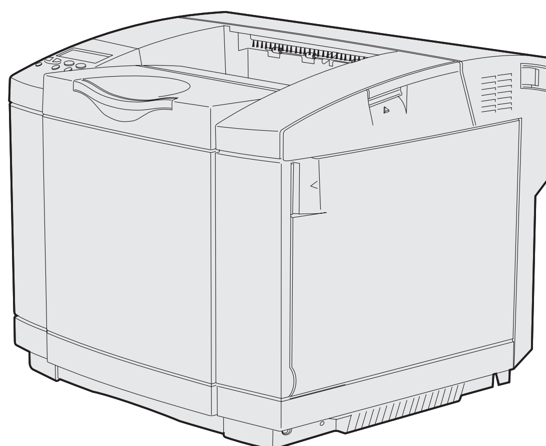
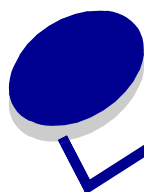


C510

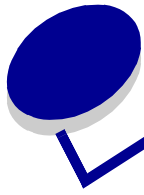
Benutzerhandbuch



Dezember 2003



Inhalt



Hinweise

Ausgabe: Dezember 2003

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA
Diese Software und die im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung bereitgestellte Begleitdokumentation stellen gewerbliche Computersoftware und -dokumentation dar und wurden ausschließlich auf Privatkosten entwickelt.

Marken

Lexmark, Lexmark mit der roten Raute, MarkNet und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen in ihren Druckerprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry

ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie lesen möchten.

 **BSD License and Warranty statements**

 **GNU General Public License**

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quelltextdateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Wenn Ihr Produkt *nicht* mit diesem Symbol ⧈ gekennzeichnet ist, *muß* es an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
  ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters, und schließen Sie in dieser Zeit keine elektrischen Geräte oder Kabel an (Netzkabel, Telefon usw.).
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für diese Teile übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.
  ACHTUNG: Die Verwendung von Einstellungen, Anpassungen und Verfahren, die nicht in dieser Dokumentation beschrieben sind, kann die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.
- Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Konventionen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Achtung!



Dieses Symbol weist auf Teile hin, die durch statische Entladungen beschädigt werden können. Berühren Sie zuerst den Metallrahmen des Druckers, bevor Sie Bereiche in der Nähe dieser Symbole berühren.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

FCC-Bestimmungen

Die Lexmark C510 Basis- und Netzwerkdrucker Typ 5021-000 und 5021-010 wurden getestet und erfüllen die Beschränkungen für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Beschränkungen für die Klasse B dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei der Installation in einem Wohngebiet. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie beispielsweise Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleller Anschluß) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluß) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Industry Canada compliance statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/ EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse B und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den Industrievorschriften der Republik Korea

Wenn Ihr Produkt das Symbol  auf dem Hinweisetikett aufweist, gilt die folgende Bestimmung für Ihr Produkt:

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거 지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Dieses Gerät wurde der EMC-Registrierungsprüfung als Haushaltsgerät unterzogen. Das Gerät kann überall, einschließlich in Wohngebieten, verwendet werden.

Japanischer VCCI-Hinweis

Wenn Ihr Produkt das Symbol  auf dem Hinweisetikett aufweist, gilt die folgende Bestimmung für Ihr Produkt:

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

Lärmemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel [dB (A)] in 1 m Umkreis	C510
Drucken	53
Leerlauf	42

ENERGY STAR

Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Herstellern von Bürogeräten, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Geräte an, die ihren Stromverbrauch verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Hinweise zur Emission von Laserstrahlen

Hinweisetikett zur Emission von Laserstrahlen

Auf diesem Drucker befindet sich unter Umständen ein Hinweisetikett zur Emission von Laserstrahlen (s. Abb.):

Bestimmung zu Lasergeräten der Klasse 1

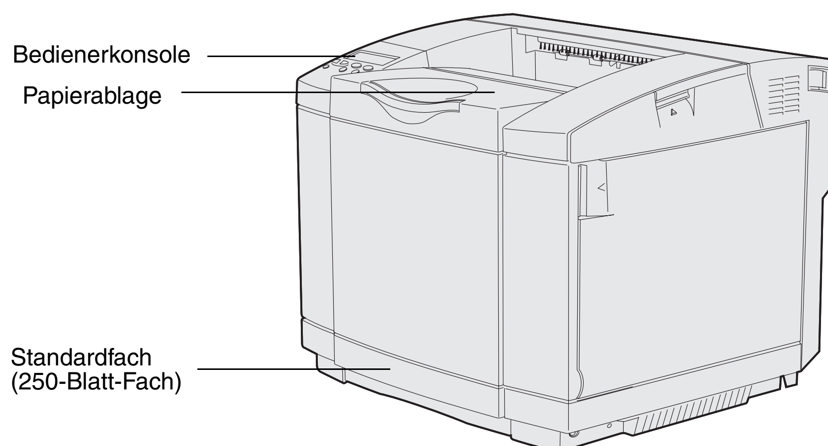
Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen der Richtlinie IEC 60825-1 entspricht.

Lasergeräte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), ausgeführt als 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

1 Übersicht

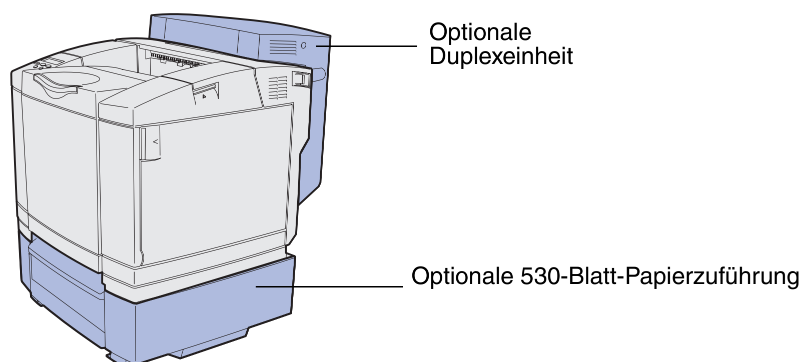
Grundmodell

In der folgenden Abbildung werden das Grundmodell und die Funktionen des Lexmark™ C510-Druckers dargestellt.



Konfiguriertes Modell

In der folgenden Abbildung werden die für den Lexmark C510-Drucker verfügbaren Optionen dargestellt. Die Optionen sind farblich hervorgehoben. Im *Installationshandbuch* erhalten Sie Informationen zur Installationsreihenfolge der Optionen.



2 Drucken

In diesem Kapitel finden Sie Tips zum Drucken sowie Anleitungen dazu, wie Sie bestimmte Informationslisten auf Ihrem Drucker ausdrucken und Aufträge abbrechen.

Tips für erfolgreiches Drucken

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien

Bewahren Sie Ihre Druckmedien ordnungsgemäß auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Aufbewahren von Medien**.

Vermeiden von Papierstaus

Durch die Verwendung geeigneter Druckmedien (Folien, Etiketten, Karten) tragen Sie zur Verringerung von Druckproblemen bei. Weitere Informationen finden Sie unter **Tips zur Vermeidung von Papierstaus**.

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf Papier oder einem Spezialdruckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch Auswahl geeigneter Druckmedien und korrektes Einlegen in den Drucker können Sie die meisten Papierstaus vermeiden. Weitere Informationen zum Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien in das Standardfach, das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal** oder das optionale 530-Blatt-Fach finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Fächer**.

Anweisungen zum Beheben von Papierstaus finden Sie unter **Beseitigen von Papierstaus.**
Tips zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter **Tips zur Vermeidung von Papierstaus**.

Senden eines Auftrags an den Drucker

Ein Druckertreiber ist Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einer Software-Anwendung auf **Drucken** klicken, wird ein Fenster des entsprechenden Druckertreibers geöffnet. Wählen Sie die geeigneten Einstellungen für den jeweiligen Auftrag aus, den Sie an den Drucker senden. Die im Druckertreiber ausgewählten Druckeinstellungen überschreiben die an der Druckerbedienerkonsole ausgewählten Standardeinstellungen.

Sie müssen im anfänglichen Druckdialogfeld unter Umständen auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, damit alle verfügbaren Druckereinstellungen angezeigt werden, die Sie ändern können. Wenn Sie mit einer Funktion im Druckertreiberfenster nicht vertraut sind, öffnen Sie die Online-Hilfe für weitere Informationen.

Verwenden Sie zur Unterstützung aller Druckerfunktionen die angepaßten Druckertreiber von Lexmark. Aktualisierte Treiber sowie eine umfassende Beschreibung der Treiberpakete und Unterstützung für Lexmark Treiber sind auf der Lexmark Website verfügbar. Sie können auch die in Ihr Betriebssystem integrierten Systemtreiber verwenden. Weitere Informationen zum Auswählen und Installieren von Treibern finden Sie im *Installationshandbuch*.

So drucken Sie Aufträge aus einer typischen Windows-Anwendung:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
3. Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist. Ändern Sie die Druckereinstellungen wie erforderlich (beispielsweise die Anzahl der Seiten oder Kopien, die gedruckt werden sollen).
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Bildschirm nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein, zulässig sind die Zahlen 1 bis 6. Der Druckauftrag bleibt so lange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Dies ist nur mit den angepaßten Treibern von Lexmark möglich, die auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen CD verfügbar sind.

1. Wählen Sie im Textverarbeitungsprogramm, im Browser, in der Kalkulationstabelle bzw. in einer anderen Anwendung **Datei** ▸ **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Wenn keine Schaltfläche namens **Eigenschaften** vorhanden ist, klicken Sie auf **Einrichten** und dann auf **Eigenschaften**.)

3 Klicken Sie auf **Hilfe**, und lesen Sie das Thema zum vertraulichen Druck bzw. zu Druck- und Zurückhalteaufträgen. Befolgen Sie die Anweisungen zum Drucken eines vertraulichen Auftrags. (Siehe **Drucken vertraulicher Druckaufträge**.)

Gehen Sie zum Drucker, um Ihren vertraulichen Druckauftrag in Empfang zu nehmen, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

4 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

5 Drücken Sie **Menü**, bis **Vertraul. Job** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

6 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

7 Siehe **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**. Fahren Sie zum Drucken eines vertraulichen Druckauftrags mit **Schritt 8 auf Seite 20** fort.

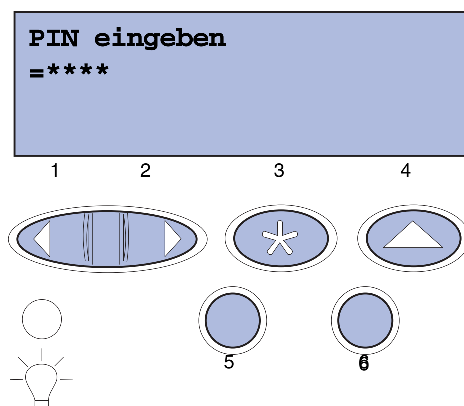
Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Vertraul. Job** auswählen, wird nach dem Auswählen Ihres Benutzernamens die folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

PIN eingeben:
=____

8 Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben.

Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1 - 6) gedrückt werden muß. Bei der Eingabe der PIN werden auf der Anzeige Sternchen angezeigt, um die Vertraulichkeit zu wahren.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt.

9 Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Job** zu schließen.

10 Drücken Sie **Auswählen**, um die vertraulichen Druckaufträge zu drucken.

Die Aufträge werden gedruckt und aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Weitere Informationen zu vertraulichen Druckaufträgen sowie angehaltenen Aufträgen finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Es gibt verschiedene Methoden zum Abbrechen von Druckaufträgen.

Abbrechen von der Druckerbedienerkonsole

Wenn der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, gerade gedruckt wird und auf der Anzeige **Belegt** angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Auftragsabbruch** angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Die Meldung **Auftrag wird abgebrochen** wird angezeigt.

Abbrechen von Aufträgen unter Windows

Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste

Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, wird in der rechten unteren Ecke der Taskleiste ein kleines Druckersymbol angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste von Druckaufträgen angezeigt.

2 Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten.

3 Drücken Sie auf der Tastatur die Taste **Entfernen**.

Abbrechen von Aufträgen über den Desktop

1 Minimieren Sie alle Programmfenster, um den Desktop anzuzeigen.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.

Es wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt.

4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Auftrags ausgewählt haben.

Im Druckerfenster wird eine Liste von Druckaufträgen angezeigt.

5 Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten.

6 Drücken Sie auf der Tastatur die Taste **Entfernen**.

Abbrechen von Aufträgen bei Macintosh-Computern

Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, wird auf dem Desktop das Symbol des ausgewählten Druckers angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste von Druckaufträgen angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste **Strg**, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.

3 Wählen Sie im angezeigten Popup-Menü die Option **Warteschlange anhalten** aus.

Drucken der Seite mit Menüeinstellungen

Auf der Menüeinstellungen-Seite werden aktuelle Einstellungen (Standard-Benutzereinstellungen) für die Menüs, eine Liste der installierten Optionen und der verfügbare Druckerspeicher angezeigt. Sie können diese Seite verwenden, um zu überprüfen, ob die Druckeroptionen ordnungsgemäß installiert und die Druckereinstellungen korrekt sind.

Weitere Informationen und Hilfestellungen zu den verschiedenen Anzeigen und den Tasten an der Druckerbedienerkonsole finden Sie unter **Die Druckerbedienerkonsole**.

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.

2 Drücken Sie so oft auf **Menü**, bis **`Menü Dienstprog.`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **`Menüs drucken`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

Die Meldung **Menüeinstellungen werden gedruckt** wird während des Druckens der Seite angezeigt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück, nachdem die Menüeinstellungen-Seite gedruckt wurde.

Wenn beim Drucken dieser Seite eine andere Meldung angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen hierzu unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Drucken von Verzeichnislisten

Verzeichnislisten zeigen alle im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen an. So drucken Sie eine Liste:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

2 Drücken Sie so oft auf **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **Verz. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

Während des Druckvorgangs wird auf der Bedienerkonsole die Meldung **Verzeichnisliste drucken** angezeigt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück, nachdem die Verzeichnisliste gedruckt wurde.

Drucken von Schriftartmusterlisten

So drucken Sie Muster aller auf dem Drucker verfügbarer Schriftarten:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

2 Drücken Sie so oft auf **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **Schrift. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

4 Drücken Sie **Menü**, bis in der zweiten Zeile der Anzeige entweder **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart** angezeigt wird.

- Wählen Sie **PCL-Schriftart** aus, um eine Liste aller Schriftarten zu drucken, die dem PCL-Emulator zur Verfügung stehen.
- Wählen Sie **PS-Schriftart** aus, um eine Liste aller Schriftarten zu drucken, die dem PostScript 3-Emulator zur Verfügung stehen.

5 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Während des Druckvorgangs wird auf der Bedienerkonsole die Meldung **`Schriftartliste drucken`** angezeigt. Der Drucker kehrt in den Status **`Bereit`** zurück, nachdem die Schriftartliste gedruckt wurde.

Drucken der Testseiten zur Druckqualität

Drucken Sie zum schnellen Erkennen einzelner Druckqualitätsprobleme die Seiten für Druckqualitätstests aus.

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.
2. Drücken Sie so oft auf **Menü**, bis **`Menü Dienstprog.`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.
3. Drücken Sie so oft auf **Menü**, bis **`Druckqual.-Test`** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.

   Die Seiten werden formatiert. Die Meldung **`Testseiten werden gedruckt`** wird angezeigt. Die Seiten werden gedruckt. Die Meldung wird so lange auf der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind.

   Die Seiten für Druckqualitätstests umfassen sieben Seiten. Auf vier Seiten werden die Farben wiedergegeben, die der Drucker erzeugen kann: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Zwei weitere Seiten enthalten Testmuster in Schwarz bzw. Graustufen, und die siebte Seite ist eine Textseite mit Druckerinformationen, wie z. B. Seitenzahl, Speicherkapazität usw.

Der Drucker kehrt in den Status **`Bereit`** zurück, nachdem die Seiten für Druckqualitätstests gedruckt wurden.

3 Spezifikationen von Druckmedien

Druckmedien sind Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge. Die vier letztgenannten Druckmedien werden auch als *Spezialdruckmedien* bezeichnet. Ihr Drucker ermöglicht hohe Druckqualität für eine Vielfalt von Druckmedien. Vor dem Drucken müssen Sie einige Gesichtspunkte im Hinblick auf die Medienauswahl beachten. In diesem Kapitel finden Sie hilfreiche Informationen zur Medienauswahl, zur Handhabung der Medien und zum Einlegen der Medien in das Standardpapierfach (250-Blatt-Fach für das Format **A4/Letter**), in das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal** und in das Fach der optionalen 530-Blatt-Zuführung.

Richtlinien für Druckmedien

Durch die Auswahl der Ihrem Drucker entsprechenden Medien lassen sich Druckprobleme vermeiden.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Richtlinien zur Auswahl der für Ihren Drucker geeigneten Medien.

Weitere Informationen zu Druckmedieneigenschaften finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Papier

Zur Gewährleistung optimaler Druckqualität und Betriebssicherheit beim Papiereinzug verwenden Sie xerografisches Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung. Mit Papier zur allgemeinen Geschäftsverwendung können Sie ebenfalls eine gute Druckqualität erzielen.

Lexmark empfiehlt Lexmark Glanzpapier im Format **Letter** mit der Teilenummer 12A5950 und Lexmark Glanzpapier im Format **A4** mit der Teilenummer 12A5951.

Drucken Sie vor dem Erwerb größerer Mengen an Mediensorten stets mehrere Muster. Achten Sie bei der Auswahl der Medien auf Gewicht, Fasergehalt und Farbe.

Beim Laserdruckvorgang wird das Papier bei anderen als MICR-Anwendungen (Magnetic Ink Character Recognition) auf bis zu 170 °C erwärmt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhält, ohne zu verblassen, auszubluten oder schädliche Emissionen freizusetzen. Wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler, um festzustellen, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Prüfen Sie beim Einlegen des Papiers, welche Seite die empfohlene Druckseite ist, und legen Sie das Papier dementsprechend in den Drucker ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen des Papiers finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Fächer**.

Papiereigenschaften

Die nachstehenden Papiereigenschaften wirken sich auf die Druckqualität und die Betriebssicherheit beim Drucken aus. Es wird empfohlen, diese Richtlinien beim Erwerb neuen Papiervorrats zu befolgen.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Gewicht

Der Drucker kann automatisch Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung einziehen. Leichteres Papier als 60 g/m^2 ist möglicherweise nicht steif genug, um richtig eingezogen zu werden. Dies kann zu Papierstaus führen. Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung. Für die Verwendung von schmalerem Papier als 182 x 257 mm empfiehlt sich ein Gewicht von mindestens 90 g/m^2.

Rollneigung (Welligkeit)

Die Rollneigung (Welligkeit) eines Druckmediums beschreibt seine Tendenz, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßige Welligkeit kann zu Problemen beim Papiereinzug führen. Welligkeit tritt in der Regel auf, nachdem das Papier den Drucker durchlaufen hat, wo er hohen Temperaturen ausgesetzt wurde. Das Lagern von ausgepacktem Papier bei hoher Luftfeuchtigkeit, auch in den Papierfächern, kann zur Rollneigung des Papiers vor dem Drucken beitragen und zu Problemen beim Papiereinzug führen.

Glätte

Der Glättegrad des Papiers wirkt sich direkt auf die Druckqualität aus. Ist das Papier zu rauh, wird der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert, was eine schlechte Druckqualität zur Folge hat. Ist das Papier zu glatt, kann es zu Problemen beim Papiereinzug kommen. Der Glättegrad muß zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten liegen; ein Glättegrad zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzeugt optimale Druckqualität.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers wirkt sich sowohl auf die Druckqualität als auch auf den Papiereinzug des Druckers aus. Nehmen Sie das Papier erst aus der Originalverpackung, wenn Sie es zum Drucken verwenden möchten. Dadurch wird das Papier weniger Luftfeuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, durch die seine Qualität herabgesetzt werden kann.

Faserrichtung

Als Faserrichtung wird die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier bezeichnet. Die Faserrichtung ist entweder eine *vertikale Faserrichtung*, bei der die Fasern parallel zur Längsseite des Papiers verlaufen, oder eine *horizontale Faserrichtung*, bei der die Fasern parallel zur Querseite des Papiers verlaufen.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2 wird die Verwendung von Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

In der Regel wird hochwertiges xerografisches Papier aus 100 % chemisch zerfasertem Holz (Zellstoff) hergestellt. Dieser Fasergehalt sorgt für den hohen Stabilitätsgrad des Papiers, wodurch weniger Probleme beim Papiereinzug auftreten und eine bessere Druckqualität erzielt wird. Papier, das z. B. Baumwollfasern enthält, verfügt über Eigenschaften, die die Papierhandhabung erschweren.

Ungeeignetes Papier

Es wird davon abgeraten, die folgenden Papiersorten im Drucker zu verwenden:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Kopieren ohne Kohlepapier verwendet wird, auch chemisches Durchschreibepapier (CCP) oder Selbstdurchschreibpapier (NCR) genannt
- Vorgedrucktes Papier mit Chemikalien, die den Drucker verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, dessen Qualität durch die Temperatur in der Fixierstation des Druckers beeinträchtigt werden kann
- Vorgedrucktes Papier, für das eine *Registrierung* (genaue Position des Drucks auf der Seite) erforderlich ist, die mehr als ± 2,27 mm beträgt, wie z. B. bei Formularen mit optischer Zeichenerkennung (OCR).

  In einigen Fällen kann die Registrierung der Software-Anwendung angepasst werden, so daß auch diese Formulare bedruckt werden können.
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit groben Kanten, rauher bzw. stark strukturierter Oberfläche oder gewelltes Papier
- Recyclingpapier mit einem Gehalt von mehr als 25 % Abfallstoffen, das nicht der Norm DIN 19 309 entspricht
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- Mehrfachformulare oder -dokumente

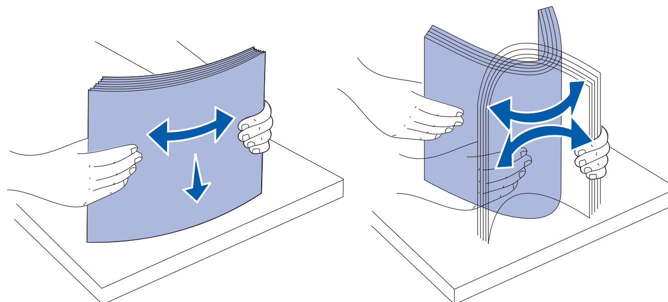
Papierauswahl

Durch richtiges Einlegen von Papier können Papierstaus vermieden und ein störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

So vermeiden Sie Papierstaus oder schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *stets* neues, einwandfreies Papier.
- Achten Sie vor dem Einlegen auf die empfohlene Druckseite des verwendeten Papiers. Diese wird in der Regel auf der Verpackung angegeben.
- Verwenden Sie *keine* Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Druckmediensorten,- formate und -gewichte in ein Fach ein; dies führt zu Papierstaus.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier.

- Vergessen Sie *nicht*, die Einstellung **Papierformat** zu ändern, wenn Sie einen Papiereinzug verwenden, der die automatische Formaterkennung nicht unterstützt.
- Nehmen Sie *keine* Fächer heraus, wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung **`Belegt`** an der Bedienerkonsole angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, daß die Einstellungen für **Papierformat**, **Papierstruktur** und **Papiergewicht** richtig sind. (Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter **Menü Papier**.)
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier richtig in den Papiereinzug eingelegt ist.
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Auswahl von vorgedruckten Formularen und Briefbögen

Beachten Sie bei der Auswahl vorgedruckter Formulare und Briefbögen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie für optimale Ergebnisse Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die mit einem Offset-Lithografie- oder Gravurdruckverfahren gedruckt wurden.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Papier mit rauher oder stark strukturierter Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit wärmebeständiger, für die Verwendung in xerografischen Kopierern entwickelter Tinte bedruckt wurde. Die Tinte muß Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten, ohne zu schmelzen oder schädliche Emissionen freizusetzen. Verwenden Sie Tinte, die durch das Harz im Toner nicht beeinträchtigt wird. Oxidationsgebundene oder ölbasierte Tinte erfüllt diese Anforderungen, Latex-Tinte unter Umständen nicht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß wärmebeständig bis 170 °C sein, ohne auszubluten oder gefährliche Emissionen freizusetzen.

Drucken auf Briefbögen

Wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler, um festzustellen, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Drucken auf Briefbögen ist die Seitenausrichtung wichtig. Die nachstehende Tabelle erleichtert Ihnen das Einlegen von Briefbögen in die Medienzuführungen.

Medienzuführung bzw. Vorgang	Druckseite	Seitenanfang
Fach 1 (Standardpapierfach)	Bedruckter Briefbogen nach oben	Briefbogen hinten in das Fach einlegen
Fach 1 (Optionales 250-Blatt-Fach für das Format **Legal**)	Bedruckter Briefbogen nach oben	Briefbogen hinten in das Fach einlegen
Fach 2 Optionale 530-Blatt-Papierzuführung		
Beidseitiges Drucken aus Fach 1 oder Fach 2	Bedruckter Briefbogen nach unten	Briefbogen vorne in das Fach einlegen

Folien

Folien können aus dem Standardpapierfach eingezogen werden. Testen Sie zunächst eine Reihe verschiedener Folien für den Druck, bevor Sie größere Mengen erwerben.

Beachten Sie beim Bedrucken von Folien die folgenden Richtlinien:

- Ändern Sie im Druckertreiber oder in MarkVision™ Professional die Einstellung **Papiersorte** zu **Folien**, um Schäden am Drucker zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten, ohne auszubluten, zu verblassen, zu verrutschen oder schädliche Emissionen freizusetzen.
- Um Druckqualitätsproblemen vorzubeugen, vermeiden Sie bei der Handhabung der Folien das Hinterlassen von Fingerabdrücken.
- Fächern Sie den Folienstapel vor dem Einlegen auf, um zu vermeiden, daß die Folien aneinander haften.

Folienauswahl

Der Drucker kann direkt auf Folien, die für die Verwendung in Laserdruckern entwickelt wurden, drucken. Die Druckqualität und die Haltbarkeit hängen von der verwendeten Folie ab. Drucken Sie stets einige Muster auf den gewünschten Folien, bevor Sie größere Mengen erwerben.

Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format **Letter** mit der Teilenummer 12A5940 und Lexmark Folien im Format **A4** mit der Teilenummer 12A5941.

Die Einstellung **Papiersorte** sollte auf **Folien** gesetzt werden, um einen Druckmedienstau zu vermeiden. (Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie unter **Papiersorte**.) Wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler, um festzustellen, ob Ihre Folien mit Laserdruckern kompatibel sind, die Folien auf bis zu 170 °C erwärmen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verrutschen oder schädliche Emissionen freizusetzen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Briefumschläge

Sie können maximal 10 Briefumschläge in das Standardpapierfach einlegen. Testen Sie zunächst eine Reihe verschiedener Briefumschläge für den Druck, bevor Sie größere Mengen erwerben. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie im Abschnitt **Einlegen von Briefumschlägen in das Standardpapierfach**.

Beachten Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen die folgenden Richtlinien:

- Die bestmögliche Druckqualität erzielen Sie, indem Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die sich speziell für Laserdrucker eignen.
- Stellen Sie die Option **Papiereinzug** im **Menü Papier** auf den von Ihnen verwendeten Papiereinzug ein, stellen Sie die Option **Papiersorte** auf **Briefumschlag** ein, und wählen Sie das richtige Format der Briefumschläge an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional aus.
- Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2. Sie können Papier mit einem Gewicht von bis zu 105 g/m^2 für das 250-Blatt-Standardpapierfach oder 105 g/m^2 für Briefumschläge verwenden, solange der Baumwollgehalt 25 % nicht übersteigt. Briefumschläge mit einem Baumwollgehalt von 100 % dürfen ein Gewicht von 90 g/m^2 nicht überschreiten.
- Verwenden Sie nur neue, einwandfreie Briefumschläge.
- Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse und zur Vermeidung von Druckmedienstaus keine Briefumschläge, die
  - übermäßig gewellt oder verdreht sind.
  - aneinander haften oder in irgendeiner Weise beschädigt sind.
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen.
  - mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfaltstreifen versehen sind.
  - über ineinandergreifende Zähne verfügen.
  - mit Briefmarken versehen sind.
  - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe geschlossen oder zugeklebt ist.
  - über eingekerbte Kanten oder umgeknickte Ecken verfügen.
  - über eine rauhe, gekräuselte oder gerippte Oberfläche verfügen.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Emissionen freizusetzen. Wenn Sie sich bei den verwendeten Briefumschlägen nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Lieferanten der Briefumschläge.

- Richten Sie die Seitenführung auf die Breite der Briefumschläge aus.
- Legen Sie jeweils nur Briefumschläge eines Formats in das Fach ein. Briefumschläge können nur in das Standardpapierfach eingelegt werden. Legen Sie sie mit der Umschlagklappe nach unten in das Papierfach, wobei die Umschlagklappe nach links zeigt.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 60 %) in Kombination mit den hohen Drucktemperaturen kann die Briefumschläge zukleben.

Etiketten

Ihr Drucker kann viele für die Verwendung mit Laserdruckern entwickelte Etiketten, außer Vinyletiketten, bedrucken. Diese Etiketten sind als Etikettenbögen in den Formaten **Letter**, **A4** und **Legal** erhältlich. Klebstoffe bei selbstklebenden Etiketten, Deckschichten bei bedruckbaren Karten und andere Beschichtungen müssen Temperaturen von bis zu 170 °C und einem Druck von 0,1724 N/m² standhalten können.

Testen Sie zunächst eine Reihe verschiedener Etiketten für den Druck, bevor Sie größere Mengen erwerben.

Weitere Informationen zu Etikettendruck, Eigenschaften und Design finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Beachten Sie beim Bedrucken von Etiketten die folgenden Richtlinien:

- Stellen Sie die Menüoption **Papiersorte** im **Menü Papier** auf **Etiketten** ein. Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional die **Papiersorte** ein.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in dieselbe Zuführung ein; das Mischen von Druckmedien kann Probleme beim Einzug verursachen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit einer zu glatten Klebefolie.
- Drucken Sie nicht näher als 1 mm am Prägeschnitt.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei unvollständigen Bögen können sich während des Druckvorgangs Etiketten lösen, wodurch es zu einem Druckmedienstau kommen kann. Unvollständige Bögen verunreinigen außerdem Ihren Drucker und Ihre Druckkassette mit Klebstoff, wodurch die Garantien für Drucker und Druckkassette unter Umständen ungültig werden.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Emissionen freizusetzen.
- Drucken Sie nicht näher als 1 mm an der Kante des Etiketts, der Perforationen oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen, an deren Kanten sich Klebstoff befindet. Wir empfehlen eine Teilbeschichtung mit Klebstoff mindestens 1 mm von den Kanten entfernt. Klebstoff verunreinigt Ihren Drucker und könnte Ihre Garantie ungültig machen.
- Wenn eine Teilbeschichtung mit Klebstoff nicht möglich ist, sollte ein 3 mm breiter Streifen an der vorderen Kante und der Treiberkante entfernt und ein nicht sickernder Klebstoff verwendet werden.

- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der vorderen Kante, um ein Ablösen der Etiketten innerhalb des Druckers zu vermeiden.
- Die bevorzugte Ausrichtung ist Hochformat, besonders beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.Weitere Informationen zu Etikettendruck, Eigenschaften und Design finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com/publications**.

Karten

Karten sind einlagig und verfügen über eine Reihe von Eigenschaften, wie z. B. Feuchtigkeitsgehalt, Dicke und Struktur, die sich bedeutend auf die Druckqualität auswirken können. Informationen zum bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung der Medien finden Sie im Abschnitt **Ermitteln von Medienzuführungen und -spezifikationen**.

Testen Sie zunächst eine Reihe verschiedener Karten für den Druck, bevor Sie größere Mengen erwerben.

Informationen zum bevorzugten Gewicht der Medien finden Sie im Abschnitt **Mediensorten und -gewichte**.

Beachten Sie beim Bedrucken von Karten die folgenden Richtlinien:

- Stellen Sie die Menüoption **Papiersorte** im **Menü Papier** an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional auf **Karten** ein. Stellen Sie die Option **Papiergewicht** auf **Gewicht Kartei** ein, und wählen Sie für **Gewicht Kartei** den Wert **Normal** oder **Schwer** aus. Nehmen Sie diese Einstellung an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional vor. Verwenden Sie den Wert **Schwer** für Karten mit einem Gewicht von mehr als 163 g/m^2.
- Vordrucken, Perforieren und Knicken kann jedoch die Druckqualität bedeutend beeinträchtigen und zu Problemen bei der Medienhandhabung oder zu Druckmedienstaus führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Karten, die bei Erwärmung schädliche Emissionen freisetzen.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch Vordrucken gelangen halbflüssige und flüchtige Bestandteile in den Drucker.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit vertikaler Faserrichtung.

Aufbewahren von Medien

Beachten Sie zur richtigen Aufbewahrung von Medien die folgenden Richtlinien. Auf diese Weise können Probleme bei der Papierzuführung und unregelmäßige Druckqualität vermieden werden:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Druckmedienpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder aufrollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Ermitteln von Medienzuführungen und -spezifikationen

In den nachstehenden Tabellen erhalten Sie Informationen zu Standard- und optionalen Zuführungen, einschließlich der Medienformate, die Sie im **Menü Papierformat** auswählen können, sowie der unterstützten Gewichte.

Hinweis: Wenn Sie ein Medienformat verwenden, das nicht aufgeführt ist, wählen Sie das nächstgrößere Format aus.

Informationen zu Karten und Etiketten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*.

Medienformate und Unterstützung

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt Medienformat	Abmessungen	Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/Letter (Fach 1)	Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)	Optionales 530-Blatt-Fach (Fach 2)	Duplexeinheit
A4	210 x 297 mm (8,27 x 11,7 Zoll)	✓	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll)	✓	✓	✘	✓
JIS B5	182 x 257 mm (7,17 x 10,1 Zoll)	✓	✓	✘	✓
Letter	215,9 x 279,4 mm (8,5 x 11 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll)	✘	✓	✘	✓
Executive	184,2 x 266,7 mm (7,25 x 10,5 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Folio	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	✘	✓	✘	✓
Statement	139,7 x 215,9 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	✓	✓	✘	✓

* Diese Formateinstellung legt für die Seiten bzw. Briefumschläge je nach installiertem Fach das Format 215,9 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll) für das 250-Blatt-Fach mit dem Format **Letter/A4** bzw. 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach mit dem Format **Legal** fest, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung festgelegt ist.

** Diese Werte finden nur beim einseitigen Druck (Simplexdruck) Anwendung. Beim beidseitigen Druck (Duplexdruck) beträgt die Mindestgröße 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das 250-Blatt-Fach für das Format **A4/Letter** (Standardfach) und 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal**.

Medienformate und Unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt **Medienformat**	**Abmessungen**	**Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/Letter (Fach 1)**	**Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)**	**Optionales 530-Blatt-Fach (Fach 2)**	**Duplexeinheit**
Universal*	**250-Blatt-Fach für das Format Letter/A4****: 104,8 x 210 mm bis 215,9 x 297 mm (4,125 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 11,7 Zoll) **250-Blatt-Fach für das Format Legal****: 104,8 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm (4,125 x 8,27 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✘	✓
9 Briefumschl	98,4 x 225,4 mm (3,875 x 8,9 Zoll)	✓	✓	✘	✘
Com 10 Briefumschl	104,8 x 241,3 mm (4,12 x 9,5 Zoll)	✓	✓	✘	✘
DL Briefumschl	110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll)	✓	✓	✘	✘
C5 Briefumschl	162 x 229 mm (6,38 x 9,01 Zoll)	✓	✓	✘	✘

* Diese Formateinstellung legt für die Seiten bzw. Briefumschläge je nach installiertem Fach das Format 215,9 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll) für das 250-Blatt-Fach mit dem Format **Letter/A4** bzw. 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach mit dem Format **Legal** fest, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung festgelegt ist.

** Diese Werte finden nur beim einseitigen Druck (Simplexdruck) Anwendung. Beim beidseitigen Druck (Duplexdruck) beträgt die Mindestgröße 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das 250-Blatt-Fach für das Format **A4/Letter** (Standardfach) und 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal**.

Medienformate und Unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt Medienformat	Abmessungen	Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/Letter (Fach 1)	Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)	Optionales 530-Blatt-Fach (Fach 2)	Duplexeinheit
B5 Briefumschl	176 x 250 mm (6,93 x 9,84 Zoll)	✓	✓	✘	✘
And. Briefumsch.*	104,8 mm x 210 mm bis 215,9 mm x 355,6 mm (4,125 Zoll x 827 Zoll bis 8,5 Zoll x 14 Zoll)	✓	✓	✘	✘

* Diese Formateinstellung legt für die Seiten bzw. Briefumschläge je nach installiertem Fach das Format 215,9 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll) für das 250-Blatt-Fach mit dem Format **Letter/A4** bzw. 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach mit dem Format **Legal** fest, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung festgelegt ist.

** Diese Werte finden nur beim einseitigen Druck (Simplexdruck) Anwendung. Beim beidseitigen Druck (Duplexdruck) beträgt die Mindestgröße 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das 250-Blatt-Fach für das Format **A4/Letter** (Standardfach) und 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll) für das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal**.

Medienunterstützung für Modelle und Zuführungen

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt Medien	Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/Letter (Fach 1)	Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)	Optionale 530-Blatt-Papierzuführung (Fach 2)	Optionale Duplexeinheit
Papier	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✘	✘
Folien	✓	✓	✘	✘
Papieretiketten	✓	✓	✘	✘
Briefumschläge	✓	✓	✘	✘
Glanzpapier	✓	✓	✘	✓

Mediensorten und -gewichte

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt Medien	Sorte	Gewicht der Medien		
		Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/ Letter (Fach 1)	Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)	Optionale 530-Blatt-Papierzuführung (Fach 2)
Papier	Xerografisches Papier bzw. Geschäftspapier	60 - 90 g/m^2 mit vertikaler Faserrichtung	60 - 90 g/m^2 mit vertikaler Faserrichtung	60 - 90 g/m^2 mit vertikaler Faserrichtung
Karten - Maximum (mit vertikaler Faserrichtung)*	Index Bristol	90 - 210 g/m^2	90 - 210 g/m^2	✘
Folien	Laserdrucker	138 - 146 g/m^2	138 - 146 g/m^2	✘
Etiketten	Papier	180 g/m^2	180 g/m^2	✘
Briefumschläge 100 % Baumwollgehalt Maximalgewicht - 75 g/m^2	Sulfit, holzfrei oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt	75 - 90 g/m^2	75 - 90 g/m^2	✘
* Für Papier, das schwerer ist als 135 g/m^2, wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen. ** Briefumschläge mit 105 g/m^2 sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt.				

Druckmedieneinstellung in Abhängigkeit von Druckmedien und Gewicht

Legende N/A = Nicht anwendbar		Gewicht der Medien[1]				
Medien	**Sorte**	**Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format A4/ Letter oder optionales 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)**	**Optionale 530-Blatt-Papier-zuführung (Fach 2)**	**Optionale Duplexeinheit**	**Druckmodus**	**Einstel-lung für das Papier-gewicht[1]**
Papier (mit vertikaler Faserrichtung)[2]	Xerografisches Papier bzw. Feinpostpapier	60 - 74 g/m^2	60 - 74 g/m^2	60 - 74 g/m^2	Normalpapier	Leicht
	Xerografisches Papier bzw. Feinpostpapier	75 - 120 g/m^2 (20÷32 lb)	75 - 105 g/m^2	75 - 105 g/m^2		Normal
	100 % Baumwollgehalt	75 - 120 g/m^2	75 - 120 g/m^2	75 - 120 g/m^2		Schwer
Glanzpapier[5]	Glanzpapier	120 g/m^2	N/A	120 g/m^2	Glanzpapier	Normal
Karten - Maximum (mit vertikaler Faserrichtung)[2]	Index	163 g/m^2	N/A	N/A	Karten	Normal
	Index	164 - 210 g/m^2	N/A	N/A		Schwer
Folien	Laserdrucker	Siehe [4].	N/A	N/A	Folien	Normal
Etiketten[3]	Papier	90 - 163 g/m^2 (24÷90 lb)	N/A	N/A	Etiketten	Normal
Briefumschläge 100 % Baumwollgehalt Maximalgewicht - 75 g/m2	Sulfit, holzfrei oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt	75 - 90 g/m^2 (20÷24 lb)	N/A	N/A	Briefumschlag	Normal

[1] Die Einstellung für das Papiergewicht ist im „Menü Papier" in den Bedienerkonsolenmenüs verfügbar. Wählen Sie den auf der Grundlage der angegebenen Spezifikationen entsprechenden Wert aus.

[2] Es ist nicht empfehlenswert, gelochte, geprägte, mit Wasserzeichen versehene oder perforierte Druckmedien, Druckmedien für Tintenstrahldrucker sowie mit Plastik beschichtete Druckmedien zu verwenden.

[3] Es wird lediglich die gelegentliche Verwendung von Papieretiketten in Büros unterstützt.

[4] Verwenden Sie Lexmark Folien mit der Teilenummer 12A5940 für das Format **Letter** und Lexmark Folien mit der Teilenummer 12A5941 für das Format **A4** in Fach 1.

[5] Verwenden Sie Lexmark Glanzpapier mit der Teilenummer 12A5950 für das Format **Letter** und Lexmark Glanzpapier mit der Teilenummer 12A5951 für das Format **A4**.

Medienkapazitäten

Legende ✓ - unterstützt ✘ - nicht unterstützt Druckmedien	Standardfach 250-Blatt-Fach für das Format Letter (Fach 1)	Optionales Fach 250-Blatt-Fach für das Format Legal (Fach 1)	Optionale 530-Blatt-Papierzuführung (Fach 2)
Papier	250 Blatt*	250 Blatt*	530 Blatt*
Karten	30 Blatt**	30 Blatt**	✘
Etiketten	80	80	✘
Folien	50	50	✘
Briefumschläge	10 von Com 10	10 von Com 10	✘
* Basiert auf Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2. ** 30 Blatt Karten mit einem Gewicht von 337,5 g/m^2 oder 25 Blatt Karten mit einem Gewicht von 412,5 g/m^2.			

Fachverbindung

Mit der Option **Fachverbindung** wird die Funktion zur automatischen Fachverbindung aktiviert, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge einlegen. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch; sobald ein Fach leer ist, werden Medien aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn Sie z. B. Medien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 1 und Fach 2 eingelegt haben, zieht der Drucker die Medien aus Fach 1 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht der Drucker automatisch die Medien aus dem nächsten verbundenen Fach ein, in diesem Fall Fach 2.

Durch die Verbindung beider Fächer erstellen Sie effektiv eine einzige Zuführung mit einer Kapazität von 780 Blatt.

Wenn Sie in jedes Fach Medien desselben Formats einlegen, achten Sie darauf, daß es sich dabei um eine einzige Mediensorte handelt, damit die Fächer verbunden werden können.

Sobald die Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in die ausgewählten Fächer eingelegt sind, wählen Sie für diese Zuführungen im **Menü Papier** dieselbe Einstellung für die **Papiersorte**.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach einen eindeutigen Wert unter der Einstellung **Papiersorte** fest. Wenn alle Fächer verbunden sind, aber nicht dieselbe Druckmediensorte enthalten, führen Sie unter Umständen einen Druckauftrag auf der falschen Papiersorte aus.

Verwenden der Duplex-Funktion (beidseitiger Druck)

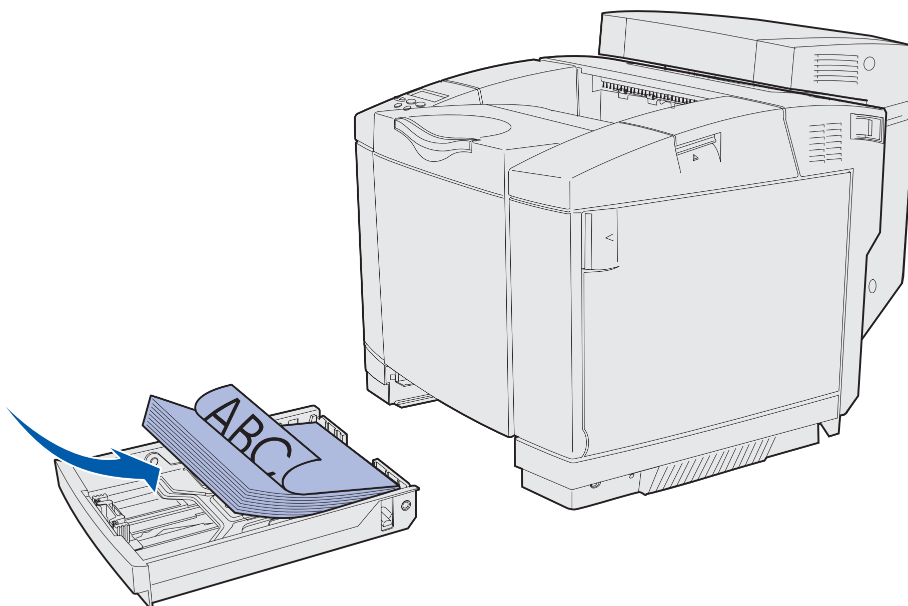
Mit dem Duplexdruck (oder *beidseitigem Drucken)* können Sie ein Blatt Papier beidseitig bedrucken. Das beidseitige Bedrucken von Papier senkt die Druckkosten.

Informationen zu den für den beidseitigen Druck geeigneten Formaten finden Sie unter **Medienformate und Unterstützung**.

Um einzelne Druckaufträge beidseitig zu drucken, wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber.

Beidseitiges Drucken auf Briefbögen

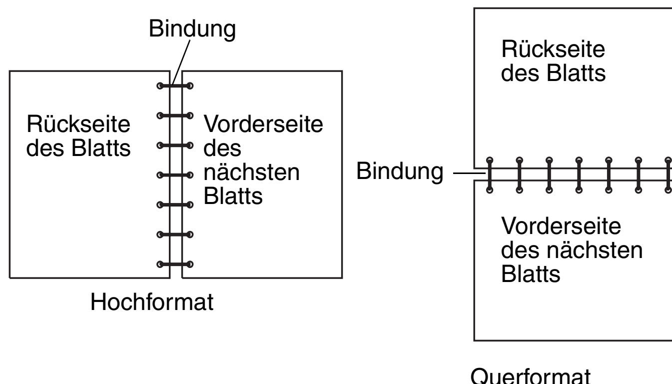
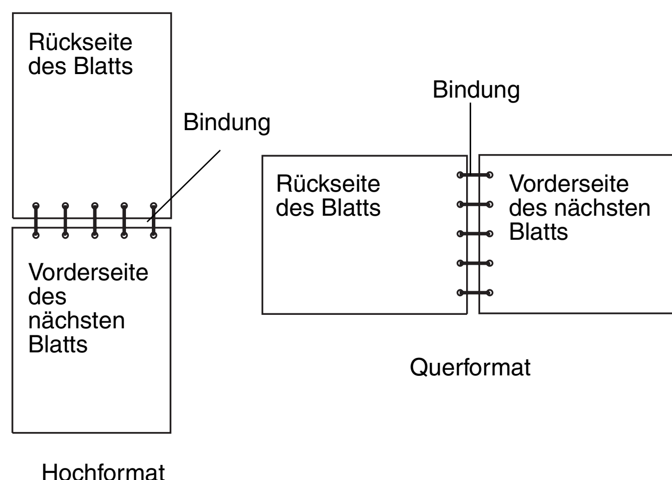
Wenn Sie beidseitig auf Briefbögen drucken, legen Sie die Briefbögen mit dem Logo nach unten so in die Fächer ein, daß der Teil des Briefbogens mit dem Logo zuletzt in den Drucker eingezogen wird.



Beidseitiger Binderand

Wenn Sie im Druckertreiber die Druckoption für beidseitigen Binderand oder im **Menü Papierausg.** die Option **Beids. Binderand** auswählen, müssen Sie für diese Einstellung entweder den Wert **Binden an der langen Kante** oder **Binden an der kurzen Kante** auswählen. Mit der Option für den beidseitigen Binderand läßt sich festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (gerade Seitenzahlen) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seitenzahlen) bestimmen.

Für die Option **Beids. Binderand** stehen zwei Werte zur Verfügung:

Lange Kante* Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabe-einstellungen dar.	Bindung an der langen Kante (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat). In der folgenden Abbildung wird die Bindung an der langen Kante für Seiten im Hoch- und Querformat dargestellt: 
Kurze Kante	Bindung an der kurzen Kante (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat). In der folgenden Abbildung wird die Bindung an der kurzen Kante für Seiten im Hoch- und Querformat dargestellt: 

Verwenden der Papierablage

Die Papierablage kann bis zu 250 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 aufnehmen und befindet sich auf dem Drucker. Die Druckaufträge werden mit der bedruckten Seite nach unten in die Papierablage ausgegeben.

Die Papierablage unterstützt alle unter **Medienformate und Unterstützung** aufgeführten Druckmedien.

Einlegen von Papier in die Fächer

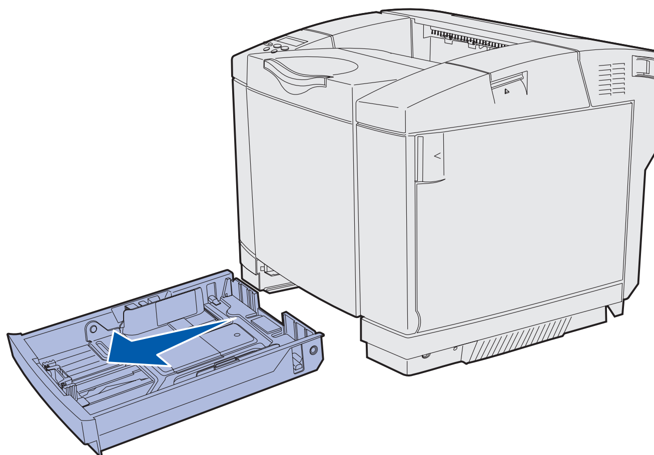
Bei Ihrem Drucker stehen Ihnen drei Fächer zur Verfügung: das Standardpapierfach (Fach 1), auch 250-Blatt-Fach oder 250-Blatt-Fach für das Format **A4/Letter** genannt, das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal** (Fach 1) und ein optionales
530-Blatt-Fach (Fach 2), das zur 530-Blatt-Zuführung gehört und unter den Drucker montiert wird. Legen Sie das Papier oder die Spezialdruckmedien, die Sie für die meisten Ihrer Druckaufträge verwenden, in Fach 1 ein. Durch richtiges Einlegen der Medien können Druckmedienstaus verhindert und störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

Hinweis: Verwenden Sie entweder das Standardpapierfach oder das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal** im Drucker. Sie können nicht beide Fächer gleichzeitig verwenden. Dieses Fach wird als Fach 1 betrachtet.

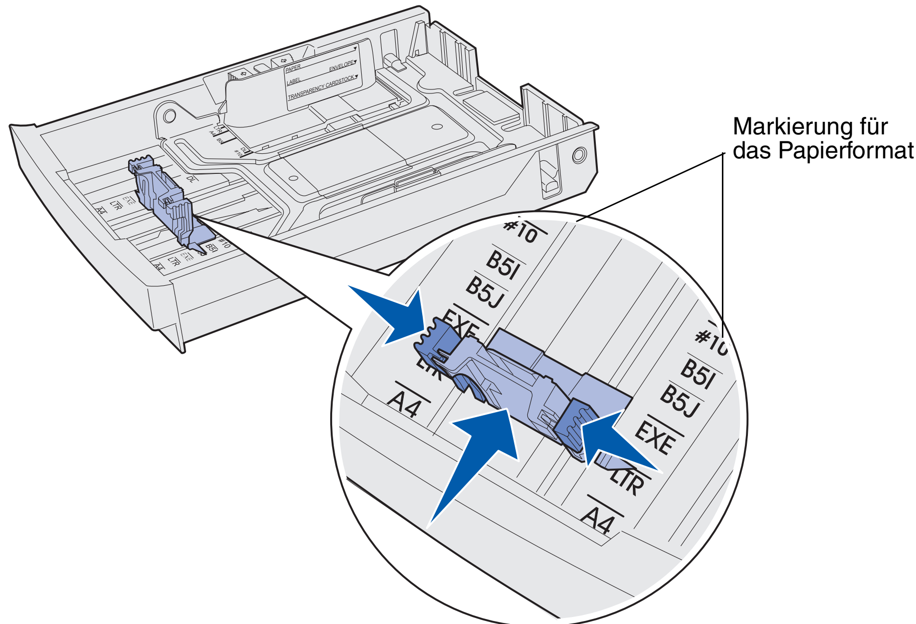
Nehmen Sie keine Fächer heraus, wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung **`Belegt`** an der Bedienerkonsole angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.

Setzen Sie das Standardpapierfach und die optionalen Fächer auf dieselbe Weise ein.
Die Feststellhebel der Längen- und Seitenführungen sehen unterschiedlich aus; dennoch lassen sich diese auf dieselbe Weise feststellen und bewegen.

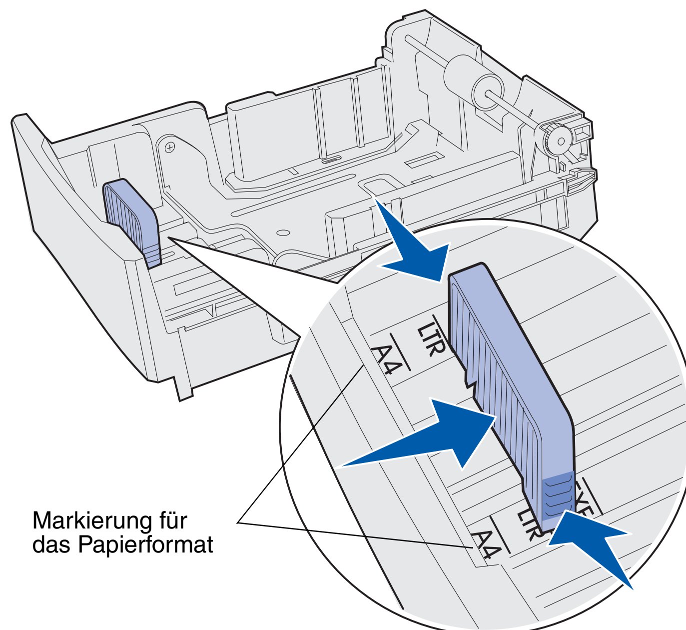
1 Ziehen Sie das Fach heraus. Nehmen Sie das Fach vollständig heraus.



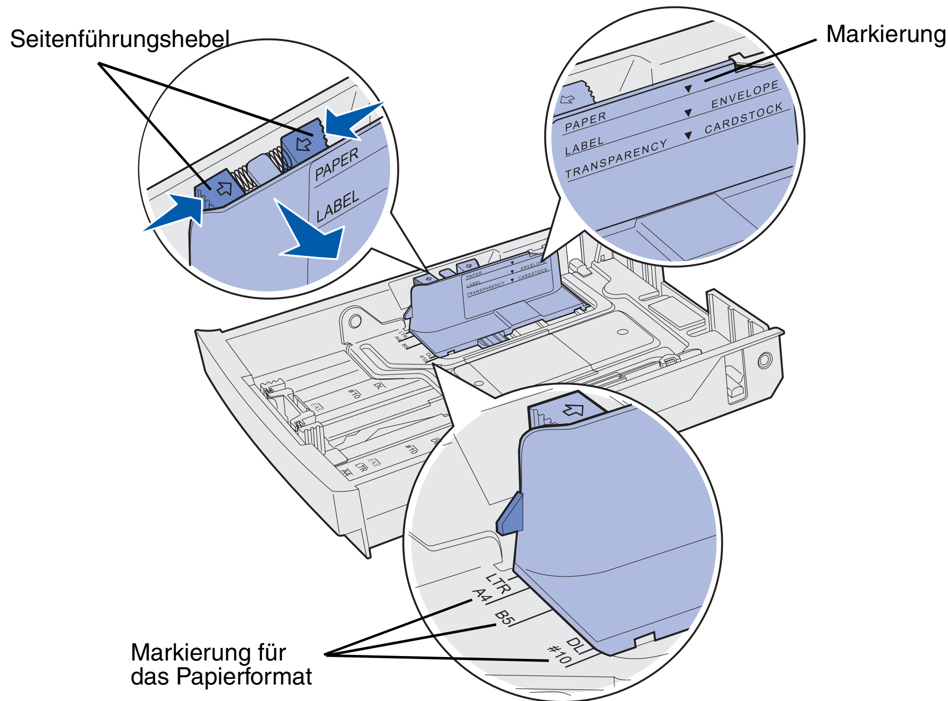
2 Drücken Sie die Längenführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen. Schieben Sie die Führungen in die für das eingelegte Papierformat entsprechende Position. Legen Sie zur Einrichtung Papier im Format **Letter** oder **A4** (Standardformat für Ihr Land bzw. Region) ein. Achten Sie auf die Markierungen für das Format auf dem Fach an beiden Seiten der Führung. Schieben Sie die Führung mit Hilfe dieser Markierungen in die richtige Position.



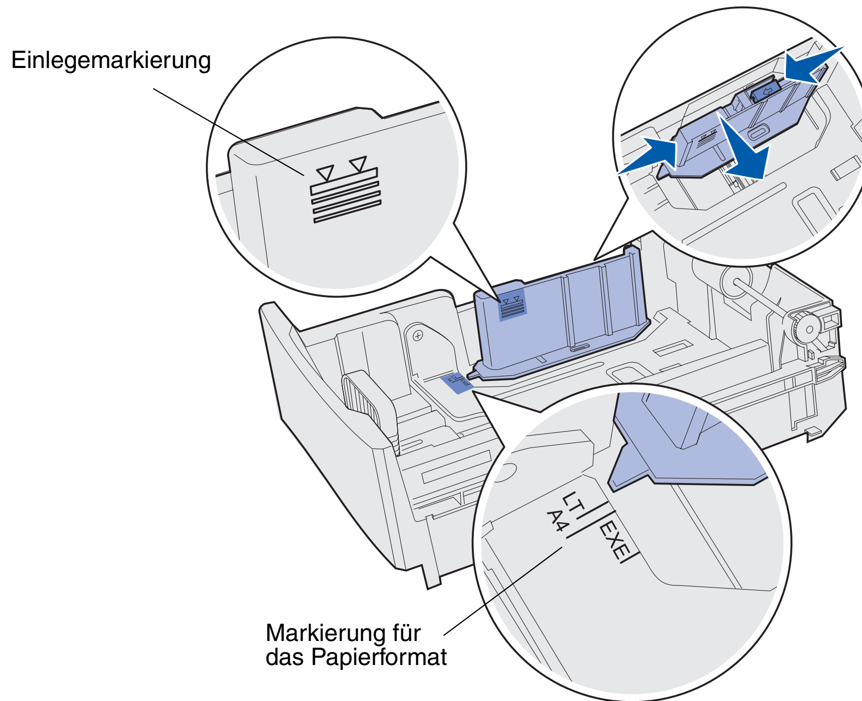
In der nachstehenden Abbildung werden die Feststellhebel und die Markierungen für das Format am Beispiel des optionalen 530-Blatt-Fachs dargestellt.



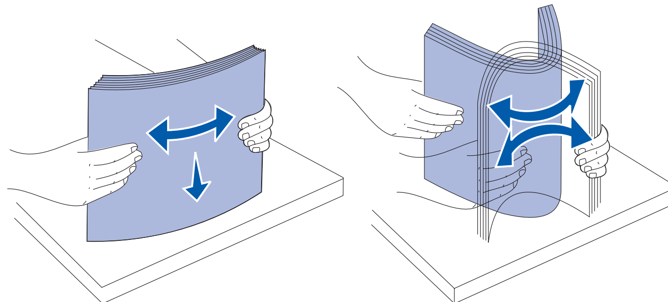
3 Drücken Sie wie abgebildet die Seitenführungshebel zusammen. Schieben Sie die Seitenführung in die für das eingelegte Papierformat entsprechende Position. Legen Sie zur Einrichtung Papier im Format **Letter** oder **A4** (Standardformat für Ihr Land bzw. Region) ein. Achten Sie auf die Markierungen für das Format unten links auf dem Fach. Beachten Sie die Markierung an der Seite des Fachs, die die maximale Füllhöhe für Ihre Druckmedien anzeigt.



In der nachstehenden Abbildung werden die Feststellhebel, die Markierungen für das Format und die Füllinie am Beispiel des optionalen 530-Blatt-Fachs dargestellt, das zur optionalen 530-Blatt-Zuführung gehört.

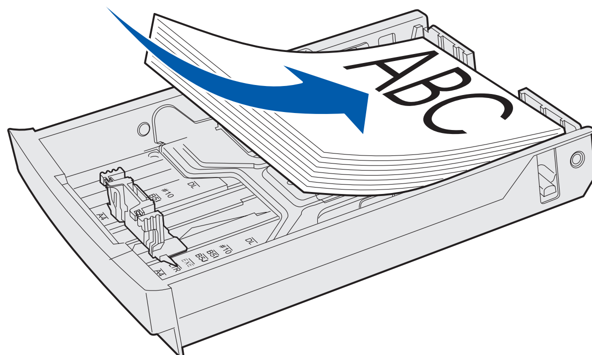


4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



5 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach oben ein. Legen Sie den Stapel wie in der Abbildung gezeigt bis hinten im Fach ein.

Legen Sie Briefbögen mit der Kopfzeile nach oben bis hinten im Fach ein.



6 Setzen Sie das Fach ein.

Einlegen von Briefumschlägen in das Standardpapierfach

Die empfohlene Stapelhöhe besteht aus 10 Briefumschlägen; unter normalen Bedingungen können jedoch bis zu 15 Briefumschläge eingelegt werden. Bei hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit sollten nur sieben Briefumschläge eingelegt werden.

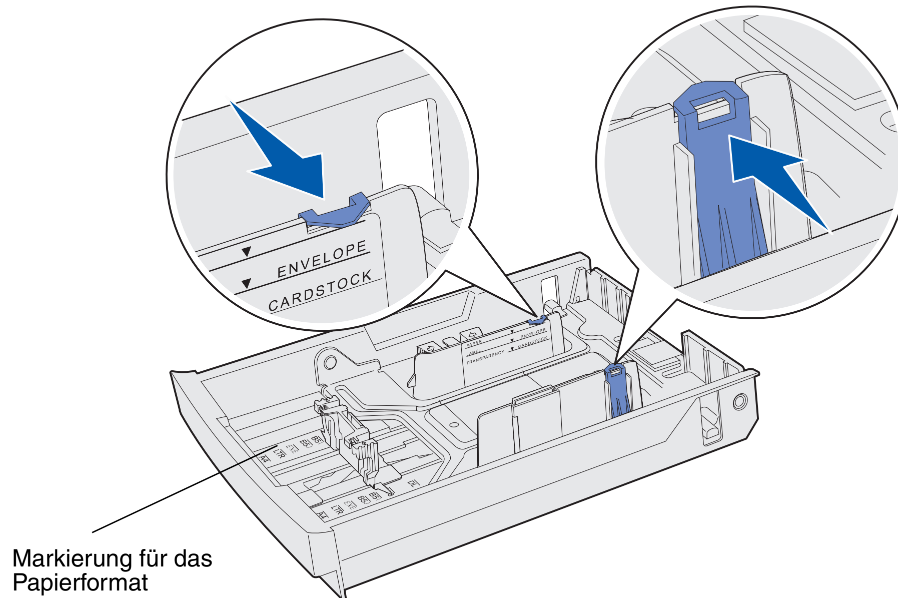
1 Ziehen Sie das Standardpapierfach vollständig heraus.

2 Drücken Sie die Längenführungshebel wie in der Abbildung **Schritt 2 auf Seite 43** gezeigt zusammen, und verschieben Sie die Führung in die für das einzulegende Medienformat geeignete Position.

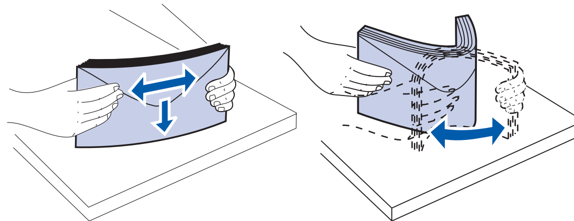
3 Drücken Sie die Seitenführungshebel wie in der Abbildung **Schritt 3 auf Seite 44** gezeigt zusammen, und verschieben Sie die Führung in die für das einzulegende Medienformat geeignete Position. Achten Sie auf die Markierungen für das Format unten links auf dem Fach.

4 Drücken Sie die Führungshebel des Briefumschlagsstapels zusammen, bis diese *einrasten*.

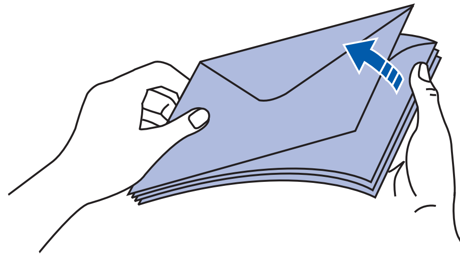
Hinweis: Mit diesen Hebeln wird ein Briefumschlagsstapel in der für den Papiereinzug entsprechenden Position gehalten.



5 Biegen Sie einen Stapel Briefumschläge in beide Richtungen, und gleichen Sie anschließend die Kanten auf einer ebenen Fläche an. Drücken Sie die Ecken flach.



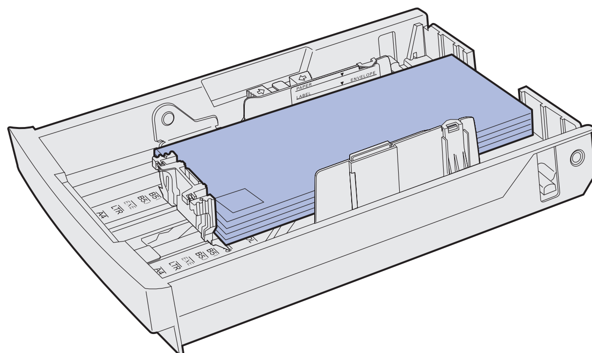
Fächern Sie den Briefumschlagstapel auf. Dadurch wird ein Aneinanderhaften der Briefumschläge vermieden und ihr Einzug in den Drucker erleichtert.



6 Legen Sie die Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß sich der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe rechts befinden. Das Umschlagende, an dem sich die Briefmarke befindet, wird zuerst eingezogen.

Hinweis: Bei einigen Briefumschlägen kann der Papiereinzug möglicherweise besser erfolgen, wenn die Umschlagklappe nach links zeigt. Drucken Sie zunächst erst einige wenige Briefumschläge, bevor Sie größere Mengen drucken.

Warnung: Verwenden Sie niemals Briefumschläge, die bereits frankiert sind oder Klammern, Druckknöpfe, Fenster, Beschichtungen oder selbstklebende Verschlüsse besitzen. Briefumschläge dieser Art können schwere Schäden am Drucker verursachen. In der Abbildung wird die Briefmarke nur zur Veranschaulichung dargestellt.



7 Setzen Sie das Standardpapierfach ein.

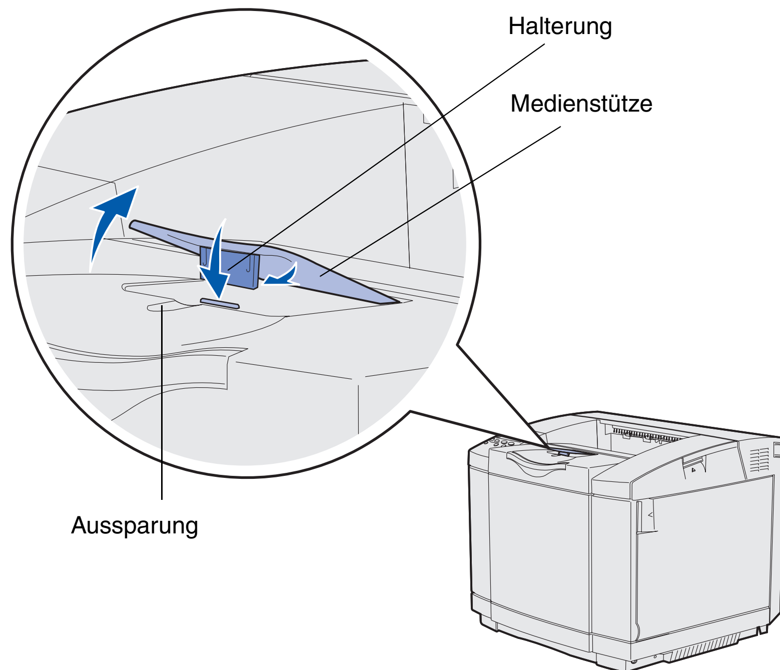
Verwenden der Medienstütze in der Papierablage

Verwenden Sie die Medienstütze, damit sich der Medienstapel in der Papierablage nicht verdreht. So verwenden Sie die Medienstütze:

1 Fassen Sie die Medienstütze an der Kante in der Aussparung der Papierablage an.

2 Heben Sie die Stütze an. Ziehen Sie den Feststellhebel unten an der Medienstütze nach vorne, bis er *einrastet*.

3 Lassen Sie die Medienstütze in ihre Position herunter, so daß sie nun durch den Feststellhebel abgewinkelt ist.



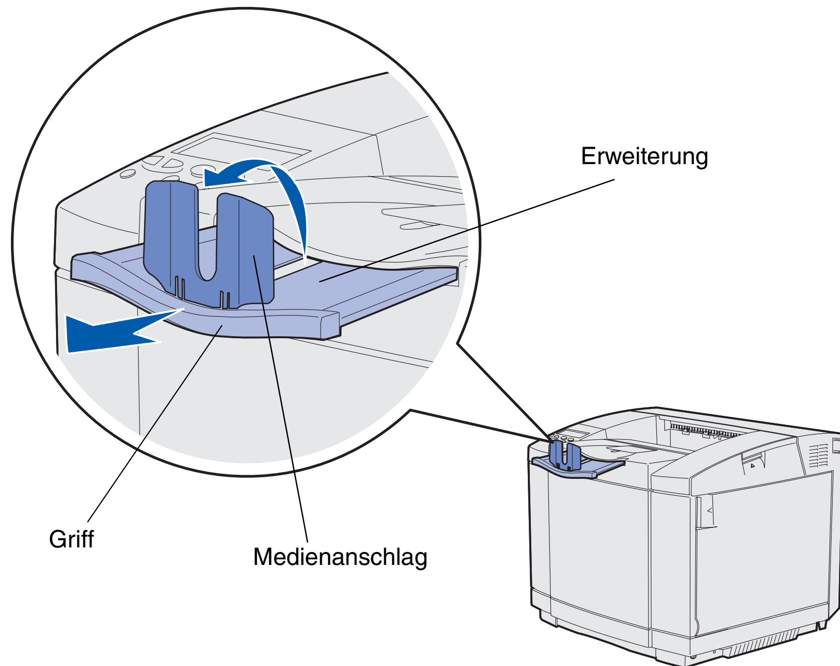
Die Medienstütze ist so geneigt, daß Ihr Medienstapel in der Papierablage nun in einem geordneten Zustand verbleibt.

Hinweis: Lassen Sie beim Drucken von Folien die Medienstütze nicht im geneigten Zustand.

Verwenden des Medienanschlags

Verwenden Sie den Medienanschlag, wenn Sie auf Druckmedien im Format **Letter**, **Legal** oder **A4** drucken.

1. Fassen Sie den Griff an der Erweiterung an, und ziehen Sie ihn gerade heraus.
2. Drehen Sie den Medienanschlag nach oben.



3. Schieben Sie die Erweiterung in die für das verwendete Medienformat geeignete Position; achten Sie dabei auf die Markierungen an der Erweiterung.

4 Beseitigen von Papierstaus

Tips zur Vermeidung von Papierstaus

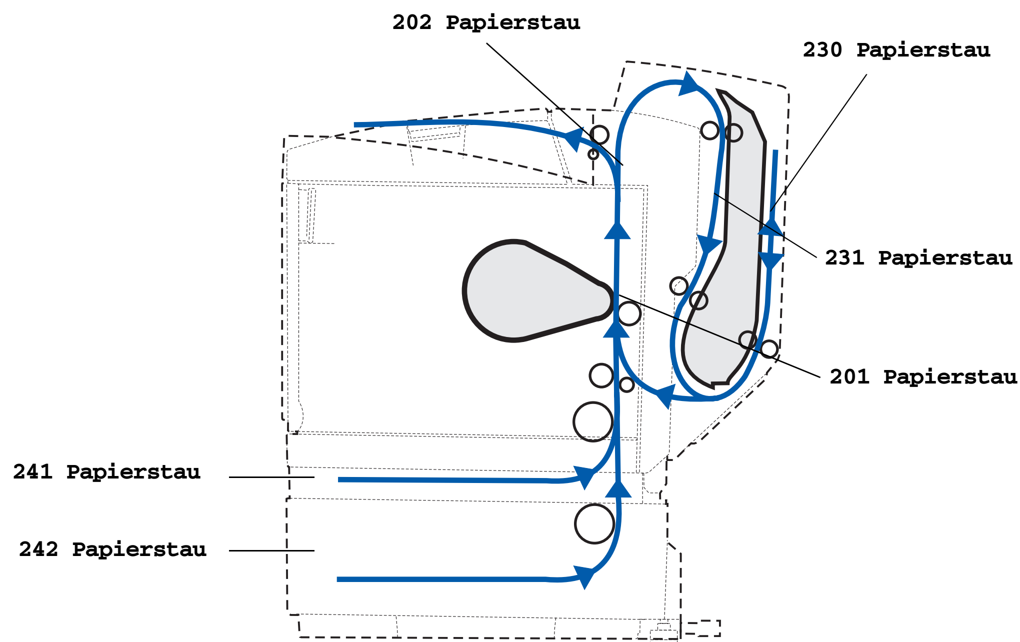
Die folgenden Tips können zur Vermeidung von Papierstaus hilfreich sein:

- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier oder Spezialdruckmedien (auch als Druckmedien bezeichnet). Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**. Weitere Informationen darüber, welche Druckmedien zu optimalen Ergebnissen in Ihrer Druckumgebung führen, finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications verfügbar ist.
- Wenn Sie detaillierte Informationen zu speziellen Druckmedien benötigen, lesen Sie vor dem Erwerb großer Mengen zunächst im Handbuch *Card Stock & Label Guide* das entsprechende Kapitel.
- Legen Sie die Druckmedien entsprechend den Anweisungen unter **Einlegen von Papier in die Fächer** ein.
- Überladen Sie die Druckmedienfächer nicht. Stellen Sie sicher, daß die Füllhöhe nicht die in den Fächern angegebene Markierung für die maximale Höhe übersteigt.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist beziehungsweise feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Druckmediensorten, - formate und-gewichte in ein Fach ein.
- Verwenden Sie nur das empfohlene Papier. Siehe **Ungeeignetes Papier**.
- Stellen Sie sicher, daß beim Einlegen der Druckmedien für den einseitigen Druck (Simplexdruck) die empfohlene Seite nach oben zeigt.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer geeigneten Umgebung auf. Siehe **Aufbewahren von Medien**.
- Entfernen Sie keine Papierfächer, während ein Druckauftrag ausgeführt wird.
- Schieben Sie die Fächer nach dem Laden der Druckmedien fest in den Drucker ein.

- Stellen Sie sicher, daß sich die Papierführungen der Fächer in der entsprechenden Position für das eingelegte Medienformat befinden. Vergewissern Sie sich, daß die Papierführungen nicht zu eng am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, daß alle Kabel, mit denen der Drucker verbunden ist, korrekt angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

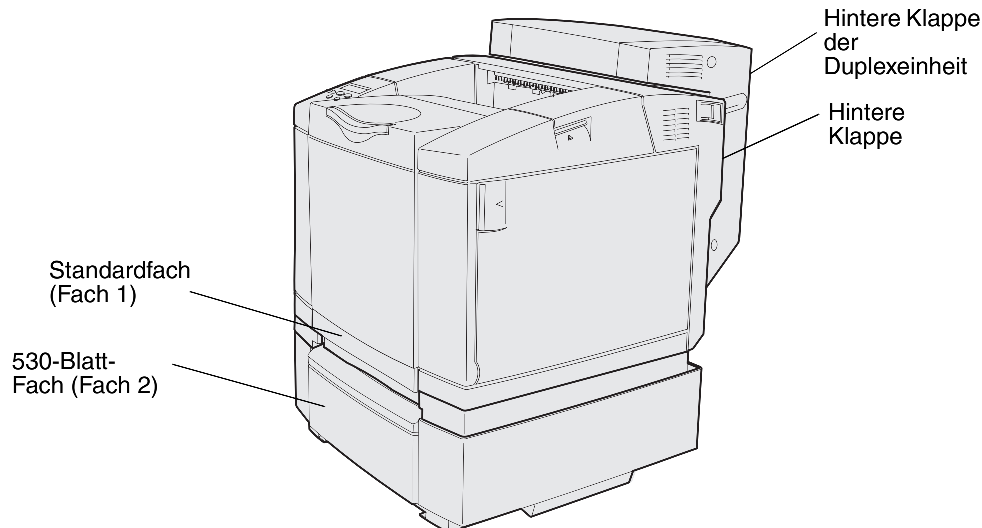
Ermitteln des Medienwegs

In der folgenden Abbildung ist der Weg abgebildet, den das Medium durch den Drucker nimmt. Der Weg variiert je nach Papierzufuhr (Fach 1 oder Fach 2) und Verwendung der optionalen Duplexeinheit.



Zugang zu Bereichen mit Papierstaus

Öffnen Sie die Klappen und Abdeckungen bzw. entfernen Sie die Papierfächer, um den von Papierstau betroffenen Bereich zugänglich zu machen. Die Abbildung zeigt die Anordnung der Papierzuführungen und mögliche Bereiche mit Papierstaus.



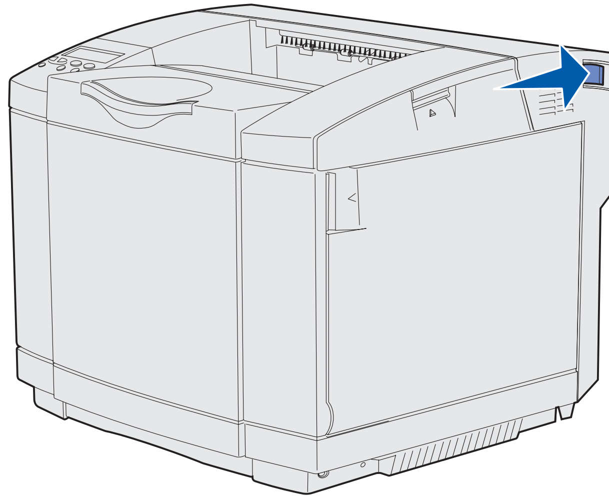
Anhand der folgenden Tabelle erhalten Sie Anweisungen zum Beseitigen von bestimmten Papierstaus. Sie müssen jedoch zum Löschen der Meldungen alle Medien aus dem Medienweg entfernen.

Staumeldung	Siehe Seite
201 Papierstau Hintere Klappe öffnen	**54**
202 Papierstau Hintere Klappe öffnen	**56**
230 Papierstau Klappe der Duplexeinheit	**57**
231 Papierstau Klappe der Duplexeinheit	**58**
241 Papierstau Fach 1 überpr.	**60**
242 Papierstau Fach 2 überpr.	**61**

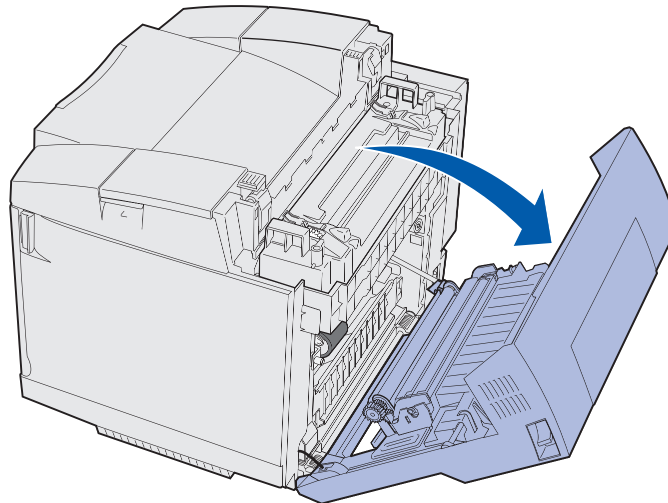
201 Papierstau Hintere Klappe öffnen

Die Meldung **201 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium hinter der hinteren Klappe gestaut ist.

1. Drücken Sie auf die Entriegelung der hinteren Klappe.

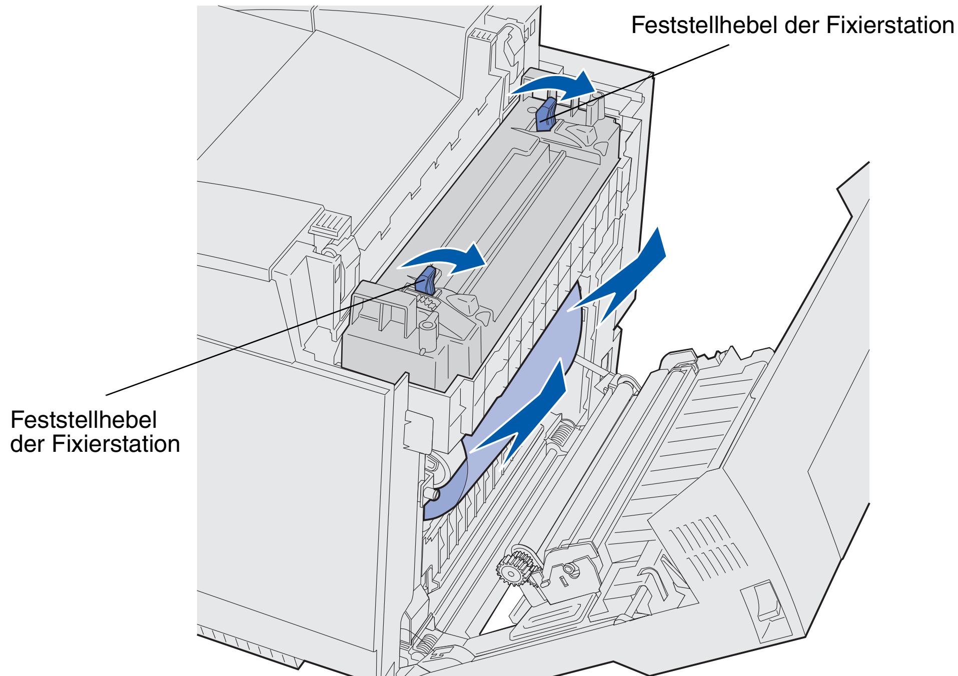


2. Senken Sie die hintere Klappe vorsichtig ab.



3 Ziehen Sie an den Feststellhebeln der Fixierstation, um die Spannung des Mediums zu lösen.

4 Fassen Sie beide Seiten des gestauten Mediums an. Ziehen Sie es zur Rückseite des Druckers und dann heraus.



Hinweis: Ziehen Sie das Medium vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.

5 Schließen Sie die hintere Klappe.

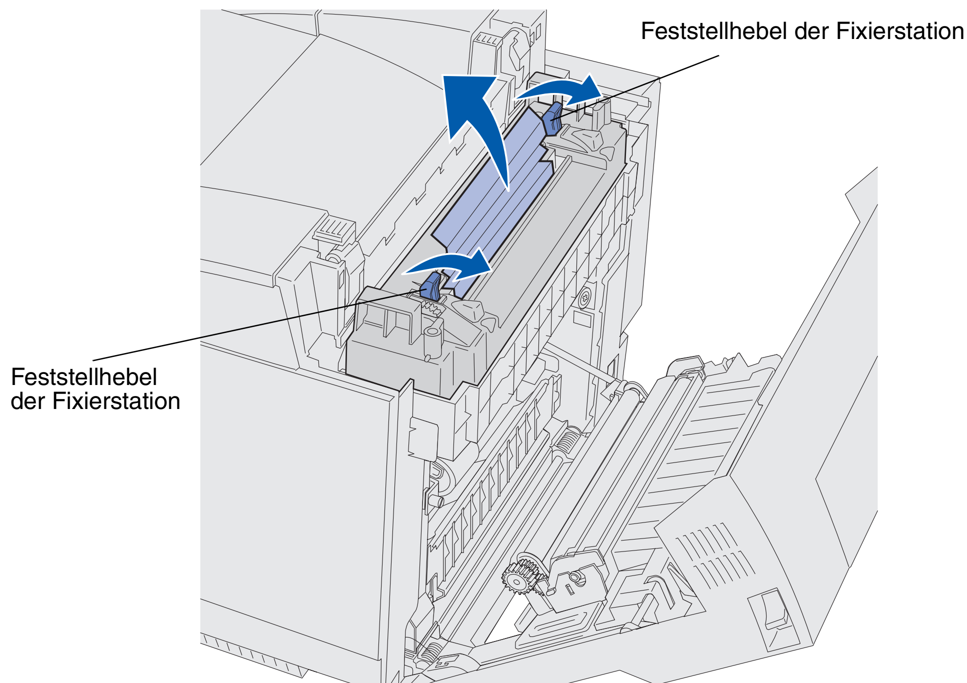
202 Papierstau Hintere Klappe öffnen

Die Meldung **202 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium hinter der hinteren Klappe oberhalb der Fixierstation gestaut ist.

1 Drücken Sie auf die Entriegelung der hinteren Klappe, und senken Sie die hintere Klappe vorsichtig ab. Siehe dazu die Abbildungen auf **Seite 54**.

2 Ziehen Sie an den Feststellhebeln der Fixierstation, um die Spannung des Mediums zu lösen.

3 Fassen Sie beide Ecken des gestauten Mediums an, und ziehen Sie es nach oben heraus.



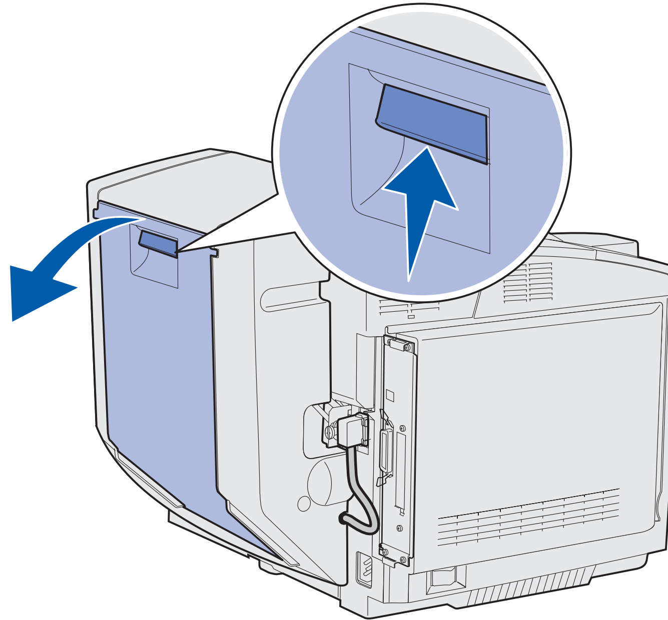
Hinweis: Ziehen Sie das Medium vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.

4 Schließen Sie die hintere Klappe.

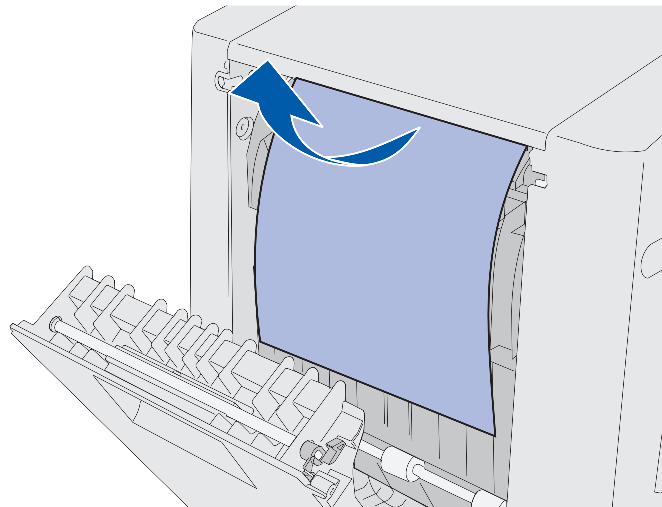
230 Papierstau Klappe der Duplexeinheit

Die Meldung **230 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium zwischen der Papierwendestation und der Klappe der Duplexeinheit gestaut ist.

1 Lösen Sie die Entriegelung der hinteren Klappe der Duplexeinheit. Senken Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit vorsichtig ab.



2 Greifen Sie das herausstehende Ende des Mediums. Ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

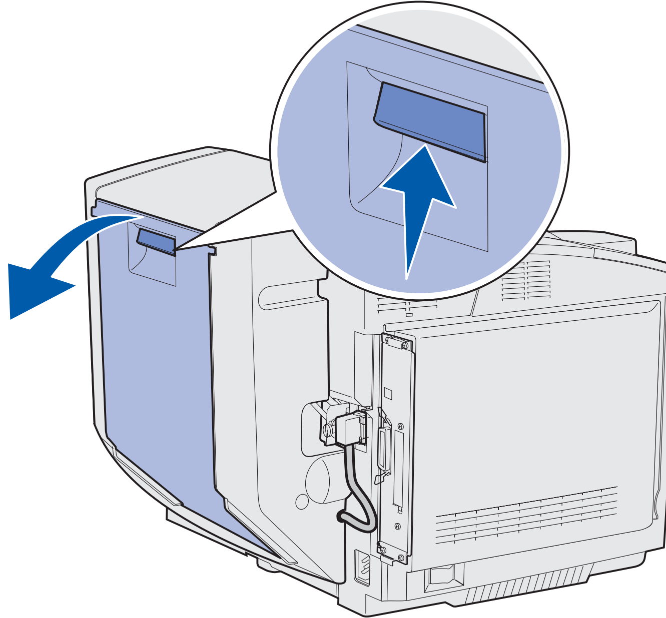


3 Schließen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit.

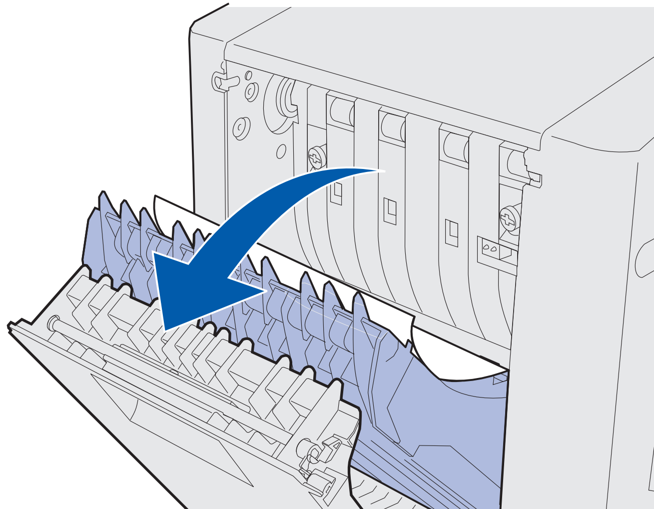
231 Papierstau Klappe der Duplexeinheit

Die Meldung **231 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium hinter der Papierwendestation der Duplexeinheit gestaut ist.

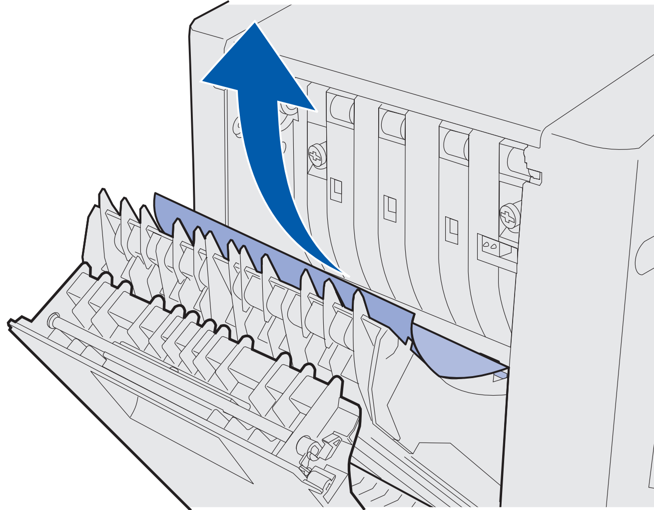
1 Lösen Sie die Entriegelung der hinteren Klappe der Duplexeinheit. Senken Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit vorsichtig ab.



2 Ziehen Sie die Papierwendestation der Duplexeinheit nach unten.



3 Greifen Sie das herausstehende Ende des Mediums. Ziehen Sie es gerade nach oben heraus.



4 Schließen Sie die Papierwendestation der Duplexeinheit.

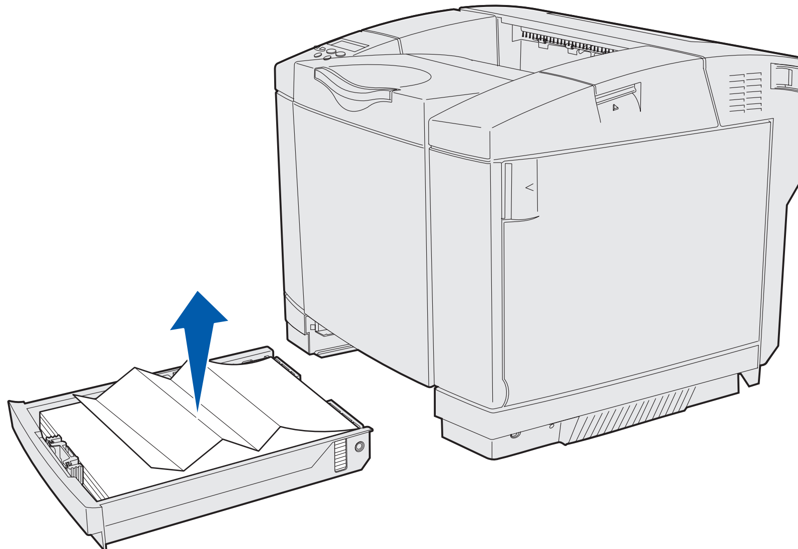
5 Schließen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit.

241 Papierstau Fach 1 überpr.

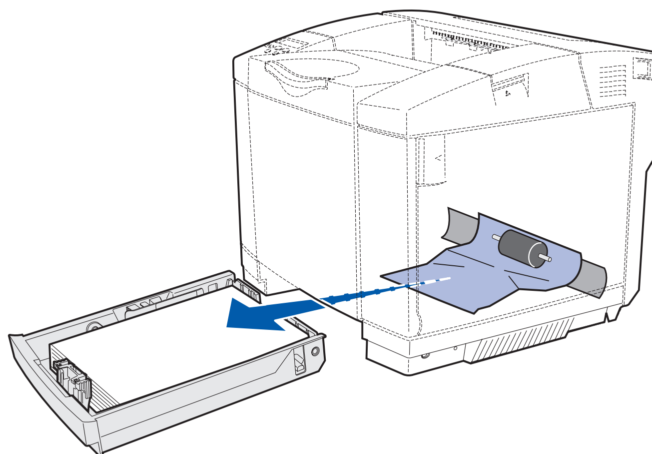
Die Meldung **241 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium in Fach 1 gestaut ist. Fach 1 kann sowohl das 250-Blatt-Fach für das Format **Letter/A4** als auch das optionale 250-Blatt-Fach für das Format **Legal** sein.

1 Ziehen Sie das Fach heraus. Nehmen Sie das Fach vollständig heraus.

- Bei einem falschen Medieneinzug liegt ein einzelnes Druckmedium zuoberst auf dem Stapel auf. Ziehen Sie es gerade heraus.



- Falls das Medium hinter dem Bereich des Fachs gestaut ist, befindet sich der Stau im unteren Bereich des Fachgehäuses. Sie müssen möglicherweise weit unter den Drucker greifen, um, wie in der Abbildung gezeigt, den Stau lokalisieren zu können. Ziehen Sie das gestaute Medium gerade heraus.



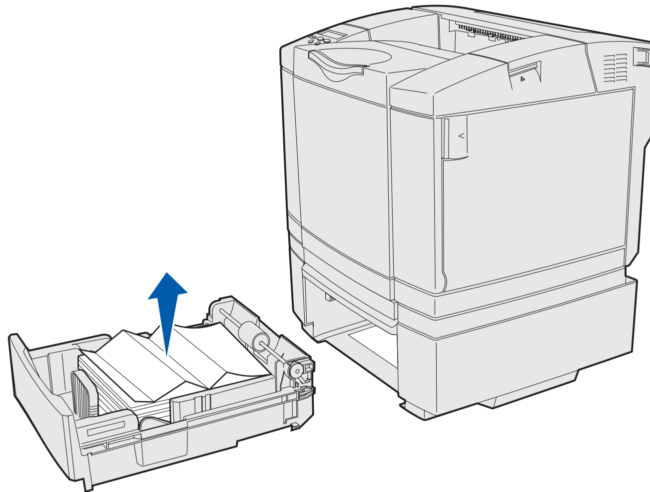
2 Setzen Sie das Fach ein.

242 Papierstau Fach 2 überpr.

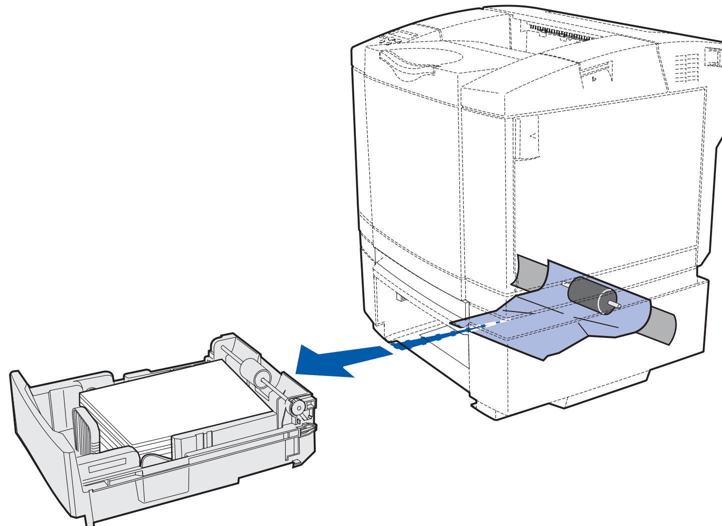
Eine Meldung **242 Papierstau** weist darauf hin, daß das Medium im optionalen 530-Blatt-Fach (Fach 2) gestaut ist.

1 Ziehen Sie das Fach heraus. Nehmen Sie das Fach vollständig heraus.

- Bei einem falschen Medieneinzug liegt ein einzelnes Druckmedium zuoberst auf dem Stapel auf. Ziehen Sie es gerade heraus.



- Falls das Medium hinter dem Bereich des Fachs gestaut ist, befindet sich der Stau im unteren Bereich der Zuführung. Sie müssen möglicherweise weit unter den Drucker greifen, um den Stau lokalisieren zu können. Ziehen Sie das gestaute Medium gerade heraus.



2 Schieben Sie das Fach in die Zuführung.

5 Wartung

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen für den Netzwerkverwalter, der für die Wartung des Druckers verantwortlich ist.

Wartung des Druckers

Sie müssen in regelmäßigen Abständen bestimmte Aufgaben ausführen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel behandelt.

Wenn der Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, ist es empfehlenswert, einen Hauptbediener zu bestimmen, der für die Einrichtung und Wartung des Druckers verantwortlich ist. Leiten Sie Druckprobleme und Wartungsaufgaben an diesen Hauptbediener weiter.

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Wenn Sie sich außerhalb der USA befinden, besuchen Sie die Lexmark Website unter www.lexmark.com oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen, um den Status aller Verbrauchsmaterialien, die in Ihrem Drucker installiert sind, zu ermitteln.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Drucken der Seite mit Menüeinstellungen**.

Je nach der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Suchen Sie auf der Seite nach „Status Verbrauchsm.“. Für jede Position wird die verbleibende Nutzungsdauer angegeben.

Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und an der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	**Tonerauftrag** im **Menü Farbe**	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 5 (dunkelste Einstellung).	**Tonerauftrag**
Papier und Spezialdruckmedien	**Mehrseitendruck** im **Menü Papierausg.**	Druckt zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 Seiten zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	**Mehrseitendruck**
	Beidseitig im **Menü Papierausg.**	Wenn Sie die optionale Duplexeinheit anbringen, ist der beidseitige Druck verfügbar. Sie können mit dieser Funktion auf beiden Seiten eines Blatt Papiers drucken.	**Beidseitig**
	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ **Druck bestätigen** zu senden. Mit der Option **Angehaltene Jobs** im **Menü Auftrag** können Sie auf den Druckauftrag vom Typ **Druck bestätigen** zugreifen.	Sie können so die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen.	**Druck bestätigen** **Abbrechen von Druckaufträgen** **Angehaltene Jobs** **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Wartungsteilen

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Wenn Sie sich außerhalb der USA befinden, besuchen Sie die Lexmark Website unter www.lexmark.com oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.

Durch Austauschen von Wartungsteilen bei Bedarf werden die Leistungsfähigkeit des Druckers und eine optimale Druckqualität aufrechterhalten sowie Druckprobleme vermieden.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn die Meldung **88 Wenig Cyan-Toner**, **88 Wenig Magenta-Toner**, **88 Wenig gelber Toner** oder **88 Wenig schwarzer Toner** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, sollten Sie eine entsprechende neue Druckkassette bestellen. Sie können nach Anzeige dieser Meldungen noch einige Hundert Seiten drucken.

Im folgenden werden die empfohlenen Druckkassetten für Ihren Drucker aufgeführt:

Teilenummer	Beschreibung der Druckkassette	Durchschnittliche Kapazität
20K0500	Cyan-Toner	3.000 Seiten
20K0501	Magenta-Toner	3.000 Seiten
20K0502	Gelber Toner	3.000 Seiten
20K0503	Schwarzer Toner	5.000 Seiten
20K1400	Druckkassette Cyan mit hoher Kapazität	6.600 Seiten
20K1401	Druckkassette Magenta mit hoher Kapazität	6.600 Seiten
20K1402	Druckkassette Gelb mit hoher Kapazität	6.600 Seiten
20K1403	Druckkassette Schwarz mit hoher Kapazität	10.000 Seiten
Die Kapazitätsangaben basieren auf einer Deckung von ungefähr 5 %.		

Bestellen einer Fixierstation

Bestellen Sie Lexmark Teilenummer 20K0506 für einen Drucker mit Niederspannung (120 V/50 - 60 Hz) bzw. 20K0507 für einen Drucker mit Hochspannung (220 - 240 V/50 - 60 Hz).

Bestellen eines Resttonerbehälters

Bestellen Sie Lexmark Teilenummer 20K0505.

Bestellen einer Fotoleiterkassette

Bestellen Sie Lexmark Teilenummer 20K0504.

Wartung des Druckers für eine langfristige Aufbewahrung

Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum ausschalten, entfernen Sie die Fixierstation. Lösen Sie zur Aufbewahrung der Fixierstation die Feststellhebel, indem Sie daran ziehen. Auf Seite **Seite 55** wird in einer Abbildung dargestellt, wie Sie an den Feststellhebeln der Fixierstation ziehen.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Halten Sie sich zur richtigen Aufbewahrung von Druckmedien an die folgenden Richtlinien.

Aufbewahren von Medien

Auf diese Weise können Probleme bei der Papierzuführung und unregelmäßige Druckqualität vermieden werden:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Druckmedienpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder aufrollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Aufbewahren von Druckkassetten

Bewahren Sie Druckkassetten bis zur Installation in der Originalverpackung auf.

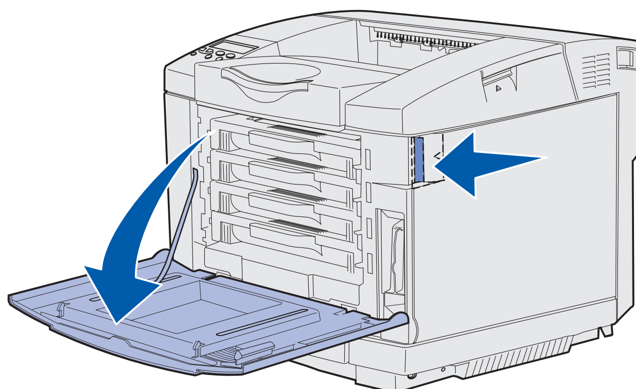
Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Druckkassetten zu vermeiden:

- Temperaturen über 40 °C
- Extreme Luftfeuchtigkeitsveränderungen oder Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub
- Aufbewahrung im Auto über einen längeren Zeitraum
- Ätzende Gase
- Hoher Salzgehalt in der Luft

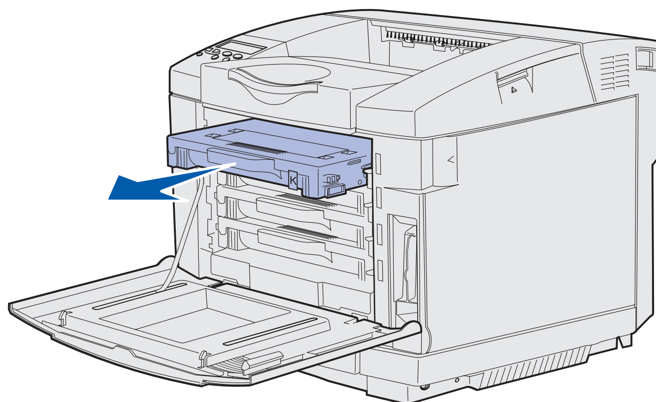
Austauschen von Druckkassetten

Wenn auf der Bedienerkonsole eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, muß die Druckkassette bald ausgetauscht werden: **88 Wenig Cyan-Toner, 88 Wenig Magenta-Toner, 88 Wenig gelber Toner, 88 Wenig schwarzer Toner**. Stellen Sie sicher, daß Sie die entsprechende Druckkassette bestellt haben. Tauschen Sie die Druckkassette aus, wenn die Meldung **88 Cyan-Toner leer, 88 Magenta-Toner leer, 88 Gelber Toner leer** bzw. **88 Schwarzer Toner leer** angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen von Druckkassetten** und **88 <Farbe> Toner leer**.

1 Ziehen Sie die Entriegelung der vorderen Klappe nach vorne, und senken Sie die vordere Klappe vorsichtig ab.

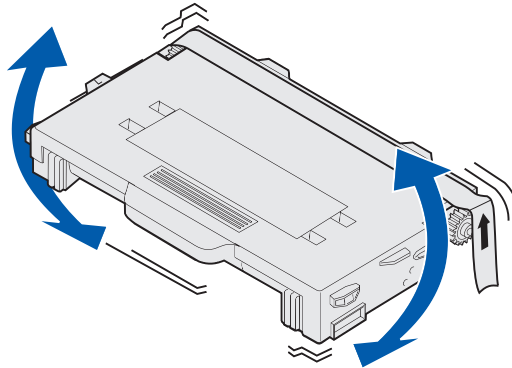


2 Fassen Sie die leere Druckkassette am Griff, und ziehen Sie sie gerade heraus.

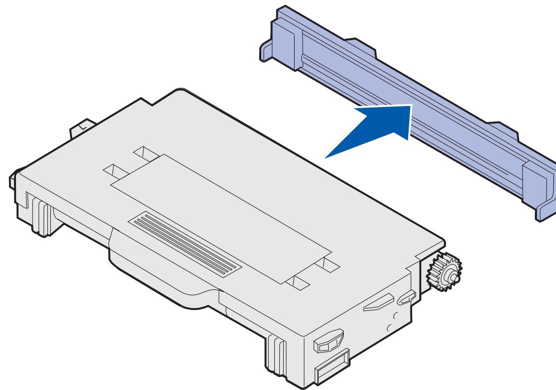


3 Nehmen Sie die neue Druckkassette aus der Verpackung.

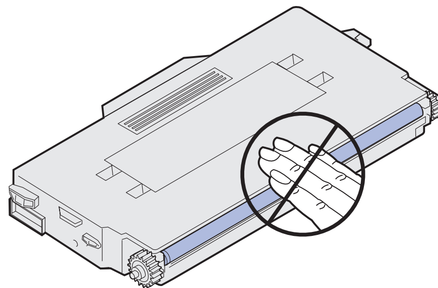
4 Schütteln Sie die neue Druckkassette vorsichtig, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Halten Sie die Druckkassette waagerecht, während Sie sie vorsichtig schütteln, und stellen Sie sie dabei nicht auf den Kopf.



5 Entfernen Sie die Abdeckung und alles weitere Verpackungsmaterial bzw. das Klebeband von der Druckkassette.

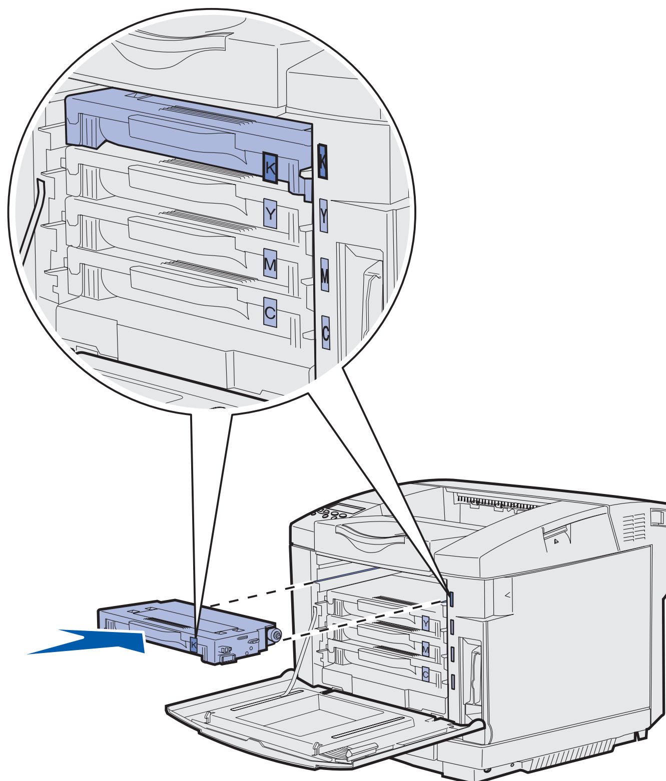


Warnung: Berühren Sie nicht die Rolle unter der Kassettenabdeckung. Wird ihre Oberfläche berührt, kann die Rolle beschädigt werden.



6 Fassen Sie die neue Druckkassette am Griff.

7 Richten Sie die Druckkassette auf die entsprechende Öffnung aus, und schieben Sie die Kassette in den Drucker.



Halten Sie die Reihenfolge der Druckkassetten ein; sie dürfen nicht zwischen den einzelnen Öffnungen ausgetauscht werden. Beachten Sie die Etiketten an der rechten Seite der Druckkassetten. Von oben nach unten gelesen bedeuten die Etiketten folgendes:

K	Schwarz
Y	Gelb
M	Magenta
C	Cyan

8 Wiederholen Sie **Schritt 2 auf Seite 66** bis **Schritt 7 auf Seite 68**, um die anderen Druckkassetten auszutauschen.

9 Schließen Sie die vordere Klappe.

10 Fahren Sie mit **Einstellungen der Bedienerkonsole beim Austauschen von Verbrauchsmaterial** fort.Befolgen Sie die Recycling-Anweisungen im Karton der neuen Druckkassette, um die leere Druckkassette zu entsorgen.

Durch Entsorgung einer gebrauchten Druckkassette tragen Sie zum weltweiten Recycling bei, ohne daß Ihnen dadurch zusätzliche Kosten entstehen.

Verwenden Sie für Ihren Drucker Lexmark Verbrauchsmaterial, um beste Ergebnisse zu erzielen. Schäden am Drucker, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern entstehen, werden nicht durch Ihre Lexmark Garantie abgedeckt.

Recycling von Lexmark Produkten

So entsorgen Sie Ihre Lexmark Produkte:

1 Besuchen Sie unsere Website unter:

www.lexmark.com/recycle

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Austauschen der Fixierstation

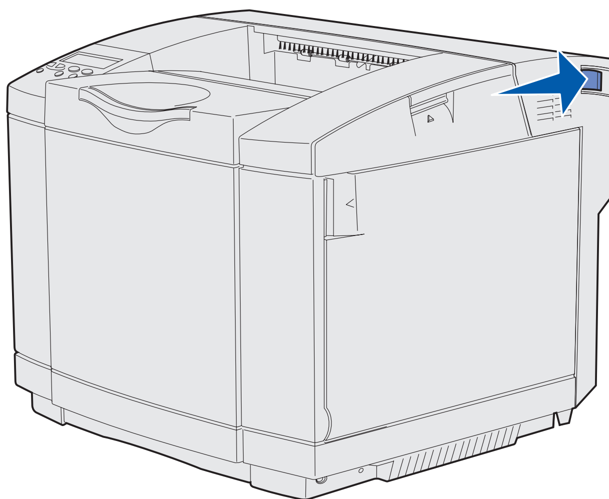
Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **`87 Fixierstation erneuern`** angezeigt wird, müssen Sie bald die Fixierstation austauschen. Stellen Sie sicher, daß Sie bereits eine bestellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen einer Fixierstation**.

Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **`87 Fixierstation verbraucht`** angezeigt wird, müssen Sie unverzüglich die Fixierstation austauschen.

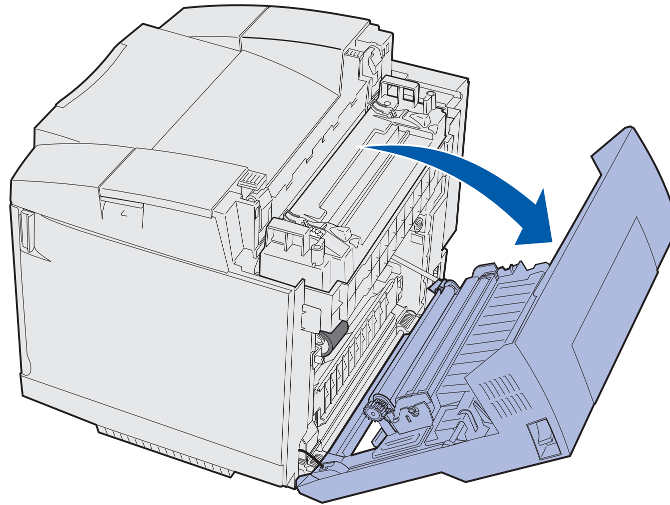
ACHTUNG: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Warten Sie vor dem Austauschen der Fixierstation, bis der Druckerinnenraum abgekühlt ist.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

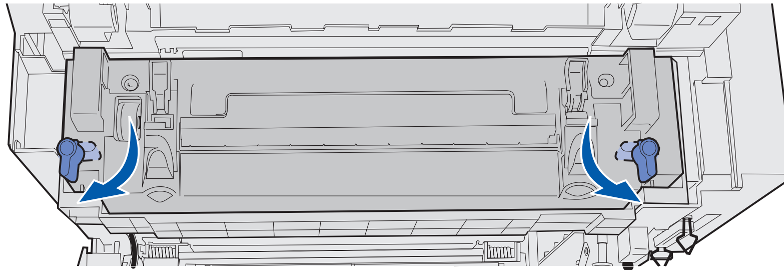
2 Drücken Sie auf die Entriegelung der hinteren Klappe.



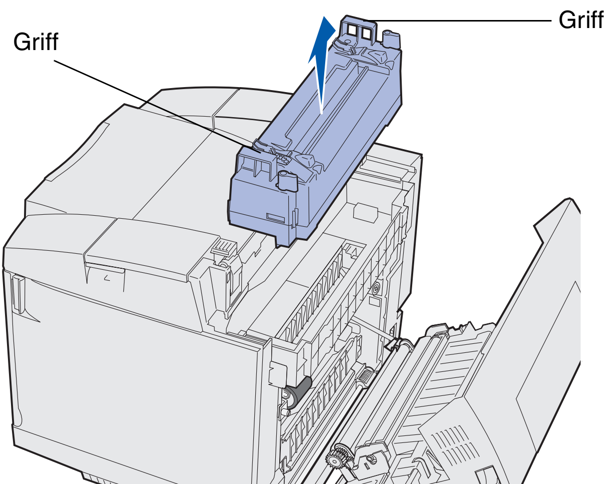
3 Senken Sie die hintere Klappe vorsichtig ab.



4 Drehen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die zwei grünen Feststellhebel der Fixierstation.



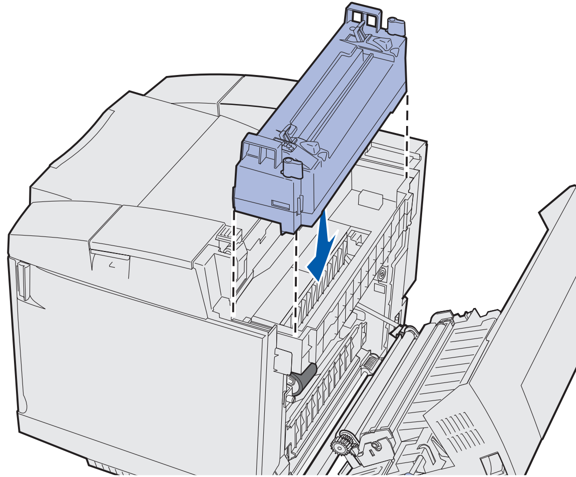
5 Fassen Sie die verbrauchte Fixierstation an den Griffen an, und ziehen Sie sie gerade heraus. Entsorgen Sie die verbrauchte Fixierstation.



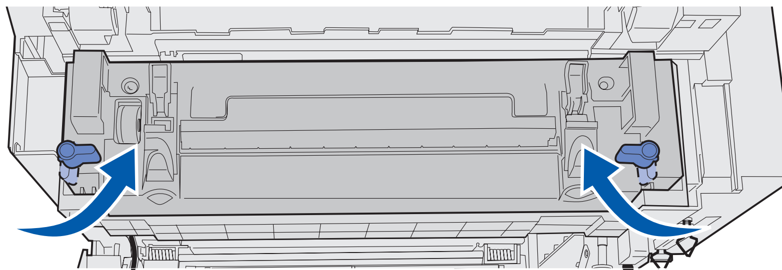
6 Nehmen Sie die neue Fixierstation aus der Verpackung heraus. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial oder Klebeband.

7 Fassen Sie die neue Fixierstation an den Griffen an, und richten Sie sie auf die entsprechende Öffnung aus.

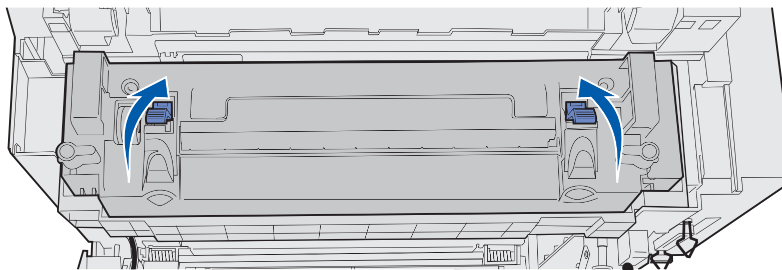
8 Senken Sie sie vorsichtig in ihre Position ab.



9 Drehen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die zwei grünen Feststellhebel, so daß die neue Fixierstation einrastet.



10 Drücken Sie die beiden anderen Feststellhebel nach unten.



11 Schließen Sie die hintere Klappe.

12 Schalten Sie den Drucker ein.

13 Fahren Sie mit **Einstellungen der Bedienerkonsole beim Austauschen von Verbrauchsmaterial** fort.

Wenn Sie die Fixierstation falsch eingesetzt haben, wird auf der Bedienerkonsole die Meldung **`87 Fixierstation fehlt`** angezeigt. Nehmen Sie bei Anzeige dieser Meldung die Fixierstation heraus, und setzen Sie sie erneut ein.

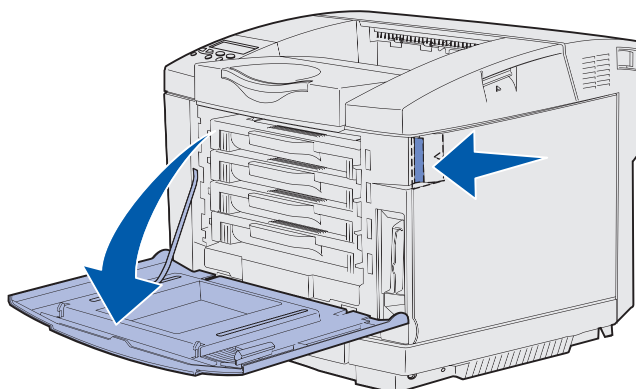
Austauschen des Resttonerbehälters

Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **`82 Resttonerbeh. fast voll`** angezeigt wird, müssen Sie bald den Resttonerbehälter austauschen. Stellen Sie sicher, daß Sie bereits einen bestellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen eines Resttonerbehälters**.

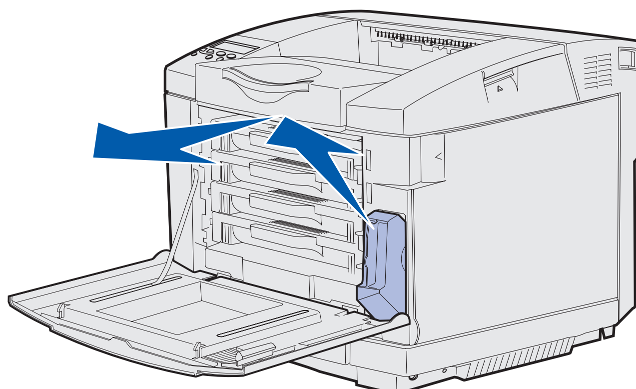
Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **`82 Resttonerbeh. voll oder fehlt`** angezeigt wird, müssen Sie den Resttonerbehälter unverzüglich austauschen.

Packen Sie den Karton aus. Im Karton sind ein neuer Resttonerbehälter, eine Verschlußkappe sowie ein Plastikbeutel enthalten. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial oder Klebeband.

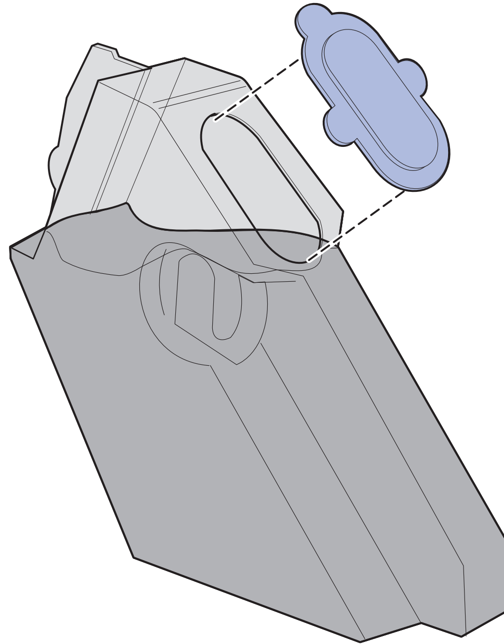
1 Ziehen Sie die Entriegelung der vorderen Klappe nach vorne, und senken Sie die vordere Klappe vorsichtig ab.



2 Fassen Sie den Resttonerbehälter am Griff. Heben Sie ihn etwas an, und ziehen Sie ihn gerade heraus.



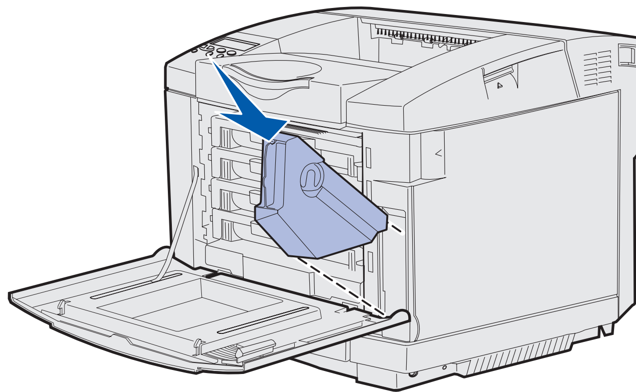
3 Setzen Sie die Verschlußkappe auf die Öffnung des gebrauchten Resttonerbehälters.



4 Wickeln Sie den gebrauchten Resttonerbehälter im Plastikbeutel ein, und entsorgen Sie den Beutel sachgemäß.

5 Fassen Sie den neuen Resttonerbehälter am Griff an, und richten Sie ihn auf die entsprechende Öffnung aus.

6 Drücken Sie ihn gerade hinein.



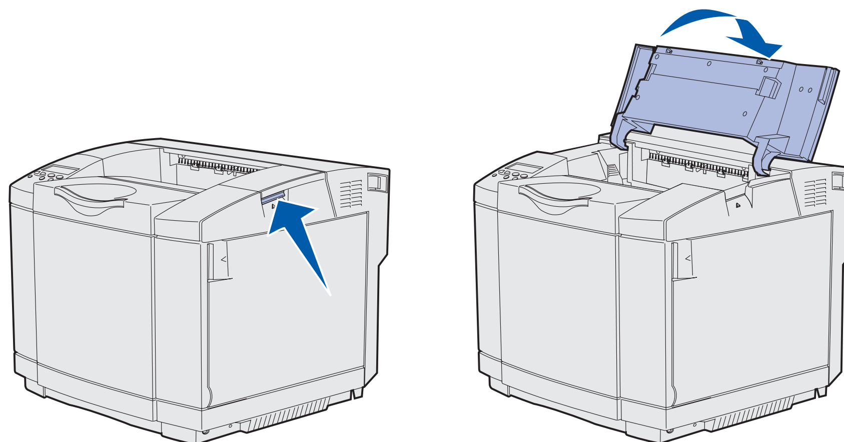
7 Schließen Sie die vordere Klappe.

Austauschen der Fotoleiterkassette

Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung mit dem Wortlaut **`83 Warnung: Fotoleiterkassette erneu.`** angezeigt wird, müssen Sie bald die Fotoleiterkassette austauschen. Stellen Sie sicher, daß Sie bereits eine bestellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen einer Fotoleiterkassette**.

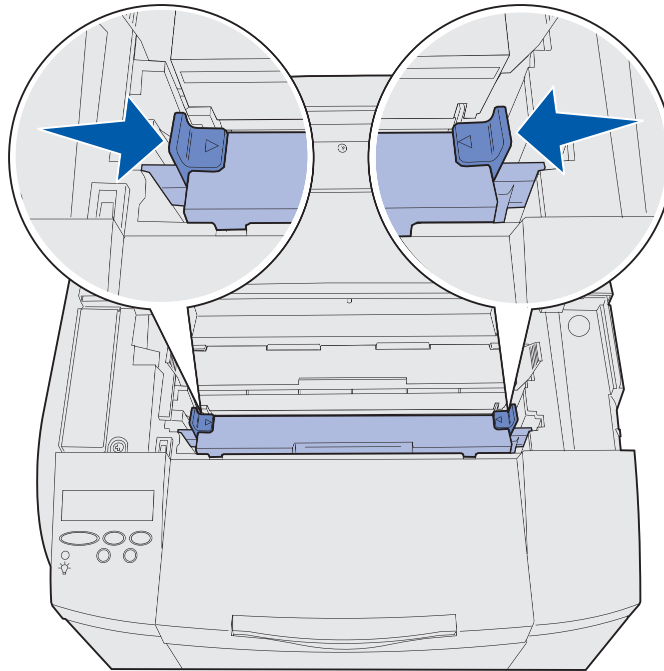
Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **`83 Fotoleiterkass. verbraucht`** angezeigt wird, müssen Sie die Fotoleiterkassette unverzüglich austauschen.

1 Lösen Sie die Entriegelung der oberen Klappe. Lösen Sie die obere Klappe, und drehen Sie sie dann nach hinten, so daß sie geöffnet bleibt.

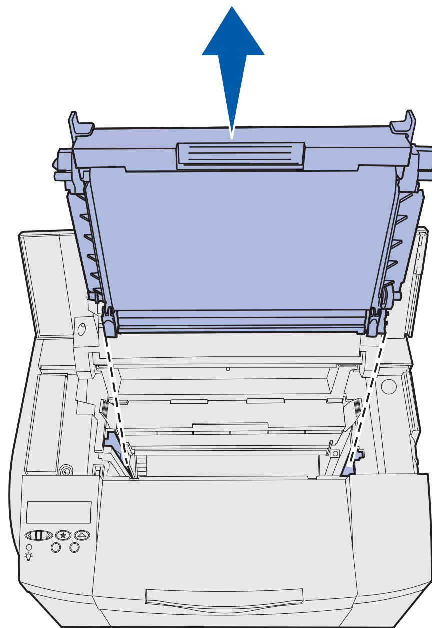


2 Drücken Sie die Verriegelungen zusammen, um die Fotoleiterkassette zu entsperren.

Hinweis: Beachten Sie die nach innen zeigenden Pfeile auf den Verriegelungen.

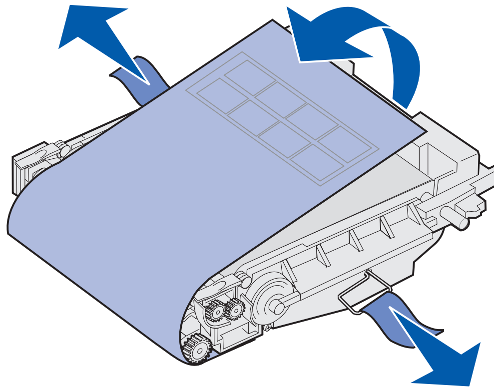


3 Fassen Sie die gebrauchte Fotoleiterkassette am Griff, und ziehen Sie gerade nach oben heraus. Entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.



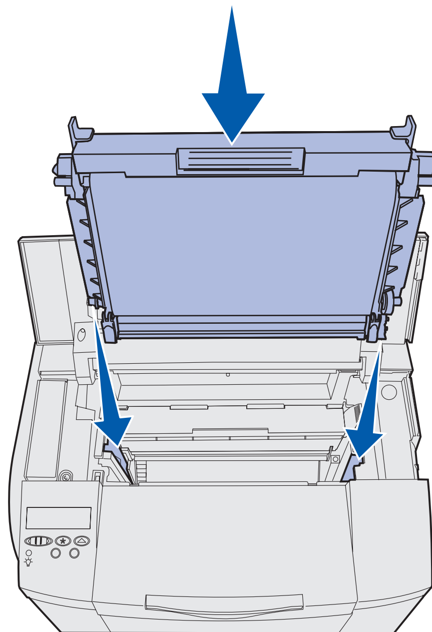
4 Nehmen Sie die neue Fotoleiterkassette vorsichtig aus der Verpackung heraus. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial oder Klebeband.

5 Entfernen Sie die beiden Klemmen, die sich an den Seiten der Fotoleiterkassette befinden.

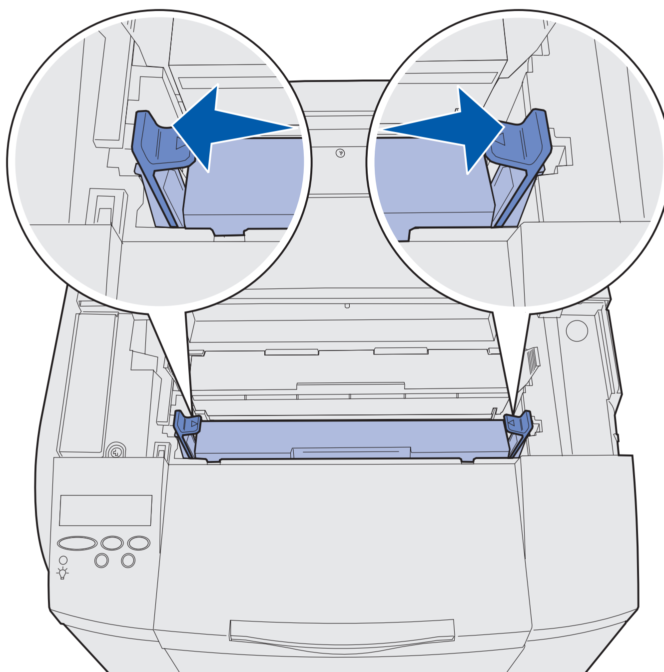


Warnung: Berühren Sie nicht den grünen glänzenden Fotoleiterfilm an der Fotoleiterkassette.

6 Fassen Sie die neue Fotoleiterkassette am Griff an, und richten Sie sie auf die entsprechende Öffnung aus. Senken Sie sie vorsichtig in ihre Position ab.



7 Drücken Sie die Verriegelungen auseinander, so daß die Fotoleiterkassette einrastet.



8 Schließen Sie die obere Klappe.

9 Fahren Sie mit **Einstellungen der Bedienerkonsole beim Austauschen von Verbrauchsmaterial** fort.

Einstellungen der Bedienerkonsole beim Austauschen von Verbrauchsmaterial

Wenn Sie eine Druckkassette mit einer Druckkassette, die eine unterschiedliche Teilenummer aufweist, austauschen möchten, müssen Sie die Kapazitätseinstellung der Druckkassette ändern, bevor Sie diese installieren. Die Änderung dieser Einstellung ist erforderlich, um die Genauigkeit des Zählers für den Stand des verbleibenden Toners beizubehalten. Unter **Ändern der Druckkassettenkapazität** erhalten Sie weitere Anweisungen.

Geben Sie beim Austauschen von Verbrauchsmaterial die ausgewechselte Komponente an. Unter **Angeben des ausgetauschten Verbrauchsmaterials** erhalten Sie weitere Anweisungen.

Ändern der Druckkassettenkapazität

Ändern Sie die Kapazitätseinstellung, bevor Sie die Druckkassette installieren.

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2 Drücken Sie **Menü**, bis **Erw. Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.
3 Drücken Sie **Menü**, bis **Kassettenkapaz.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.
4 Drücken Sie **Menü**, bis der Farbname der auszutauschenden Druckkassette angezeigt wird. Zur Auswahl stehen **Cyan**, **Magenta**, **Gelb** und **Schwarz**. Drücken Sie die Taste **Auswählen**.
5 Drücken Sie **Menü**, bis der Typ der auszutauschenden Druckkassette angezeigt wird. Zur Auswahl stehen **Standardkapazität** sowie **Hohe Kapazität**. Drücken Sie die Taste **Auswählen**.
6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Sobald Sie **Erw. Konfig** schließen, werden die von Ihnen an den Kapazitätseinstellungen vorgenommenen Änderungen wirksam.
7 Installieren Sie die Druckkassette. Unter **Austauschen von Druckkassetten** erhalten Sie weitere Anweisungen.
8 Geben Sie die auszutauschende Komponente an. Unter **Angeben des ausgetauschten Verbrauchsmaterials** erhalten Sie weitere Anweisungen.

Angeben des ausgetauschten Verbrauchsmaterials

Hinweis: Wenn Sie die Fixierstation oder die Fotoleiterkassette austauschen, sobald am Drucker die Meldung **87 Fixierstation erneuern** bzw. **83 Warnung: Fotoleiterkassette erneu.** angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf der Bedienerkonsole des Druckers. Befolgen Sie diese Meldungsaufforderungen des Druckers, anstatt die folgenden Anweisungen auszuführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, sobald Sie eine Druckkassette, Fixierstation oder Fotoleiterkassette ausgetauscht haben.

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Verbr.Mat.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.
3 Drücken Sie **Menü**, bis **V.mat.austausch** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

4 Drücken Sie **Menü**, bis je nach ausgetauschtem Teil eines der folgenden Teile angezeigt wird. Stellen Sie sicher, daß das von Ihnen gewünschte Teil in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Gelber Toner

Magenta-Toner

Cyan-Toner

Schwarzer Toner

Fotoleiterkass.

Fixierstation

5 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

6 Drücken Sie **Menü**, bis **Ausgetauscht** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

Die Meldung **Gespeichert** wird angezeigt. Drücken Sie **Zurück**, bis der Drucker in den Status **Bereit** zurückgekehrt ist.

Reinigen der Druckkopflinse

Reinigen Sie die Druckkopflinse, wenn, wie unter **Lösen von Problemen mit der Druckqualität** im Kapitel **Problemlösung** beschrieben, Qualitätsprobleme beim Drucken auftreten.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

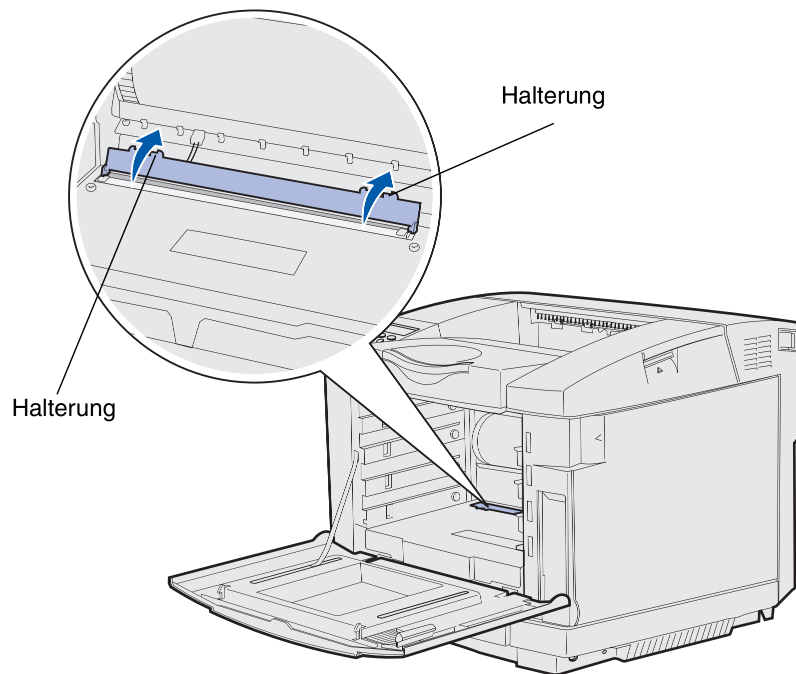
2 Ziehen Sie die Entriegelung der vorderen Klappe nach vorne, und senken Sie die vordere Klappe vorsichtig ab. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 1 auf Seite 66**.

3 Entfernen Sie nacheinander alle Druckkassetten. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 2 auf Seite 66**.

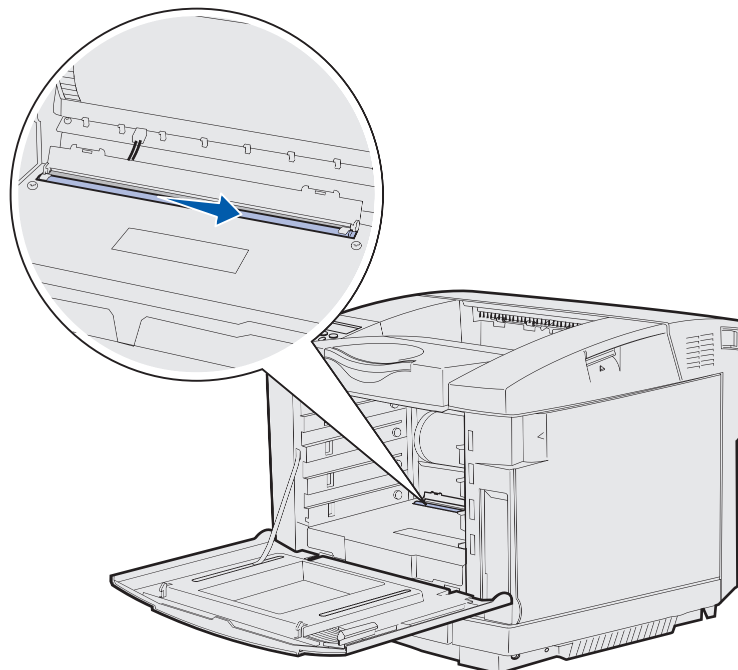
4 Öffnen Sie die obere Klappe. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 1 auf Seite 74**.

5 Entfernen Sie die Fotoleiterkassette. Führen Sie **Schritt 2 auf Seite 74** bis **Schritt 3 auf Seite 75** aus, um die Fotoleiterkassette zu entfernen.

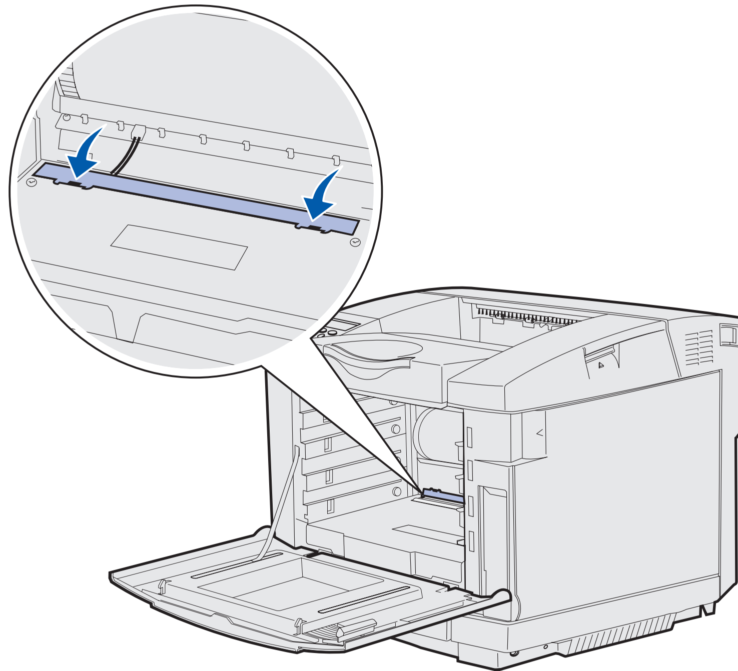
6 Klappen Sie die Abdeckung der Linse an den Hebeln hoch.



7 Wischen Sie die Druckkopflinse vorsichtig mit einem sauberen faserfreien Tuch in eine Richtung ab.



8 Drücken Sie die Abdeckung der Linse herunter.



9 Richten Sie die Fotoleiterkassette auf die entsprechende Öffnung aus. Senken Sie sie vorsichtig in ihre Position ab. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 6 auf Seite 76**.

10 Drücken Sie die Verriegelungen auseinander, so daß die Fotoleiterkassette einrastet. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 7 auf Seite 77**.

11 Schließen Sie die obere Klappe.

12 Setzen Sie alle Druckkassetten ein. Hilfe finden Sie in der Abbildung unter **Schritt 7 auf Seite 68**.

13 Schließen Sie die vordere Klappe.

14 Schalten Sie den Drucker ein.

6 Problemlösung

Lösen einfacher Druckerprobleme

Einige Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:

- Wenn an der Bedienerkonsole eine Meldung angezeigt wird, schlagen Sie unter **Bedeutung der Druckermeldungen** nach.
- Das Netzkabel ist an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle angeschlossen.
- Der Netzschalter des Druckers ist eingeschaltet.
- Die Stromquelle ist eingeschaltet.
- Andere an diese Stromquelle angeschlossene elektrische Geräte funktionieren einwandfrei.
- Alle Optionen sind korrekt installiert.

Wenn Sie alle der oben aufgeführten Punkte überprüft haben und das Problem noch immer nicht behoben ist, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Dadurch wird das Problem meist behoben.

Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers

Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:

- Das Netzkabel ist an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle angeschlossen.
- Der Netzschalter des Druckers ist eingeschaltet.
- Die Stromquelle ist eingeschaltet.
- Andere an diese Stromquelle angeschlossene elektrische Geräte funktionieren einwandfrei.
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Dadurch wird das Problem meist behoben.
- Die Druckertreibereinstellungen sind korrekt.

Hinweis: Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie unter **Bedeutung der Druckermeldungen** nach.

Lösen von Anzeigeproblemen

Fehlermerkmal	Ursache	Maßnahme
Die Anzeige an der Bedienerkonsole zeigt nur Rauten bzw. keine Anzeige an.	Der Selbsttest des Druckers ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. An der Bedienerkonsole wird die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung **Bereit** angezeigt. Wenn die Meldungen nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an das Lexmark Kundendienst-Center unter 01805-000-115 oder http://support.lexmark.com.
An der Bedienerkonsole geänderte Menüeinstellungen haben keine Auswirkung.	Die Einstellungen in der Software-Anwendung, dem Druckertreiber oder den Druckerdienstprogrammen überschreiben Einstellungen, die an der Bedienerkonsole vorgenommen werden.	Ändern Sie die Menüeinstellungen statt an der Bedienerkonsole über den Druckertreiber, die Druckerdienstprogramme oder die Software-Anwendung. Deaktivieren Sie die Einstellungen im Druckertreiber, in den Druckerdienstprogrammen oder in der Software-Anwendung, um an der Bedienerkonsole Änderungen vornehmen zu können.

Lösen von Druckproblemen

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Aufträge werden nicht gedruckt	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	Vergewissern Sie sich, daß vor dem Senden eines Auftrags an den Drucker entweder **Bereit** oder **Strom sparen** angezeigt wird. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.
	Die Papierablage ist voll.	Nehmen Sie den Papierstapel aus der Ablage heraus, und drücken Sie auf **Fortfahren**.
	Das angegebene Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Fächer**.
	Sie verwenden den falschen Druckertreiber oder leiten die Druckausgabe in eine Datei um.	Vergewissern Sie sich, daß Sie den zum C510 zugehörigen Druckertreiber ausgewählt haben. Wenn Sie einen USB-Anschluß verwenden, sollte Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 ausgeführt und ein mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 kompatibler Druckertreiber verwendet werden.
	Ihr MarkNet™-Druckserver ist nicht richtig eingerichtet oder nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, daß Sie den Drucker korrekt für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder der Lexmark Website.
	Sie verwenden ein falsches Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht einwandfrei angeschlossen.	Achten Sie darauf, ein empfohlenes Schnittstellenkabel zu verwenden. Die Druckerspezifikationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Angehaltene Aufträge werden nicht gedruckt.	Es ist ein Formatierungsfehler aufgetreten.	Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.) Löschen Sie den Auftrag. Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.
	Der Drucker verfügt nicht über ausreichende Speicherkapazität.	
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten, die Anzahl und Komplexität der Bilder und die Anzahl der Seiten reduzieren.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Deaktivieren Sie den **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Drücken Sie **Menü**, bis **Seitenschutz** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**. Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf dem falschen Medium gedruckt.	Die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole stimmen nicht mit dem in das Fach eingelegten Druckmedium überein.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für **Papierformat** und **Papiersorte** an der Bedienerkonsole des Druckers mit den für den Job benötigten Einstellungen im Druckertreiber und dem eingelegten Medientyp übereinstimmen.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Sie verwenden ein nicht kompatibles paralleles Kabel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie ein mit IEEE 1284 kompatibles paralleles Kabel verwenden. Wir empfehlen für den standardmäßigen parallelen Anschluß die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) bzw. 1427498 (6 m).
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn auf der Anzeige **Bereit Hex** angezeigt wird, müssen Sie den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	So konfigurieren Sie die verbundenen Fächer: Vergewissern Sie sich, daß der Wert für **Fach x Sorte** unter der Menüoption **Papiersorte** im **Menü Papier** für alle verknüpften Fächer derselbe ist. Vergewissern Sie sich, daß der Wert für **Fach x Format** unter der Menüoption **Papierformat** im **Menü Papier** für alle verknüpften Fächer derselbe ist.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Umfangreiche Aufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie im `Sortieren` bzw. über den Druckertreiber die Option **Menü Papierausg.**
	Der Auftrag ist zu komplex.	Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten, die Anzahl und Komplexität der Bilder und die Anzahl der Seiten reduzieren.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicherkapazität.	Fügen Sie Druckerspeicher oder eine optionale Festplatte hinzu. Weitere Informationen zum Auswählen von installierbaren Speicheroptionen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Stellen Sie die `Druckzeitsperre` im **Menü Konfig.** auf einen höheren Wert ein.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Viele Probleme hinsichtlich der Druckqualität lassen sich durch Austauschen von Verbrauchsmaterial oder Wartungsteilen, deren Nutzungsdauer erschöpft ist, beheben. Überprüfen Sie die Bedienerkonsole auf Meldungen zum Verbrauchsmaterial des Druckers. Weitere Informationen zu den Methoden zum Ermitteln der auszutauschenden Verbrauchsmaterialien finden Sie unter **Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus**.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie Lösungen für Probleme mit der Druckqualität.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Sich wiederholende Fehler	Die Druckkassetten, die Fotoleiterkassette oder die Fixierstation sind beschädigt.	**Es treten wiederholt Flecken in nur einer Farbe auf einer Seite auf:** Wenn dieser Fehler alle 35 mm auftritt, tauschen Sie die Druckkassetten aus. Drucken Sie zur Fehlersuche die Seiten für Druckqualitätstests aus. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Testseiten zur Druckqualität**.
		Es treten wiederholt Flecken in allen Farben auf einer Seite auf: Wenn dieser Fehler alle 35 mm oder 95 mm auftritt, tauschen Sie die Fotoleiterkassette aus. 95 mm oder 128 mm auftritt, tauschen Sie die Fixierstation aus.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Falsche Farbregistrierung ABCDE ABCDE	Farben werden außerhalb der vorgesehenen Bereiche gedruckt (unten statt oben bzw. rechts statt links) oder überlagern andere Farbbereiche.	Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie die Fotoleiterkassette heraus, und setzen Sie sie erneut ein. Schalten Sie den Drucker ein.
Weiße oder farbige Linien ABCDE ABCDE ABCDE	Entweder sind die Druckkassetten, die Fixierstation oder die Fotoleiterkassette beschädigt, oder es hat sich vor dem Druckkopf bzw. der Druckkopflinse Toner angesammelt.	Tauschen Sie die Farbdruckkassette aus, die die Linie verursacht. Wenn der Fehler damit nicht behoben ist, tauschen Sie die Fixierstation und dann die Fotoleiterkassette aus. Entfernen Sie mit einem sauberen, weichen, faserfreien Tuch jeglichen in der Nähe des Druckkopfs ausgelaufenen Toner aus dem Druckergehäuse. Reinigen Sie die Druckkopflinse. Siehe **Reinigen der Druckkopflinse**.
Waagrechte Streifen ABCDE ABCDE ABCDE	Die Druckkassetten sind u. U. beschädigt, leer oder abgenutzt. Die Fixierstation ist u. U. beschädigt oder abgenutzt.	Tauschen Sie je nach Bedarf die Druckkassetten bzw. die Fixierstation aus.
Senkrechte Streifen ABCDE ABCDE ABCDE	Der Toner wird vor dem Fixieren auf dem Papier verwischt. Die Druckkassetten sind beschädigt.	Wenn das Papier steif ist, legen Sie es in ein anderes Fach ein. Tauschen Sie die Farbdruckkassette aus, die die Streifen verursacht.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Unregelmäßigkeiten im Druck	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht. Sie verwenden Papier, das den Druckerspezifikationen nicht entspricht. Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. Die Druckkassetten sind u. U. leer.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Fach ein. Vermeiden Sie die Verwendung strukturierten Papiers mit rauher Oberfläche. Vergewissern Sie sich, daß die Druckereinstellung für die Papiersorte mit der von Ihnen verwendeten Papiersorte übereinstimmt. Tauschen Sie die Fixierstation aus. Tauschen Sie die entsprechende Druckkassette aus.
Ausdruck zu hell	Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell. Sie verwenden Papier, das den Druckerspezifikationen nicht entspricht. In den Druckkassetten ist nur noch wenig Toner vorhanden. Die Druckkassetten sind beschädigt oder wurden in mehr als einem Drucker eingesetzt.	Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Auftrag an den Drucker senden. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Vermeiden Sie die Verwendung strukturierten Papiers mit rauher Oberfläche. Achten Sie darauf, daß das in die Fächer eingelegte Papier nicht feucht ist. Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Ausdruck zu dunkel	Die Einstellung für den Tonerauftrag im **Menü Farbe** ist zu dunkel. Die Druckkassetten sind beschädigt.	Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Auftrag an den Drucker senden. Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Schlechte Foliendruckqualität (Unerwünschte helle bzw. dunkle Flecken im Ausdruck, Toner ist verwischt, waagrechte bzw. senkrechte helle Streifen, Farben werden nicht projiziert.)	Sie verwenden Folien, die den Druckerspezifikationen nicht entsprechen. Es sind keine Folien als Papiersorte für das von Ihnen verwendete Fach eingestellt.	Verwenden Sie nur vom Druckerhersteller empfohlene Folien. Achten Sie darauf, daß die Papiersorte im **Menü Papier** auf Folien eingestellt ist.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Tonerflecken	Die Druckkassetten sind beschädigt. Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. Es befindet sich Toner im Papierweg.	Tauschen Sie die Druckkassetten aus. Tauschen Sie die Fixierstation aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Toner läßt sich bei der Handhabung der gedruckten Blätter einfach abreiben.	Im **Menü Papier** ist ein falsches Papiergewicht für das von Ihnen verwendete Papier bzw. Spezialdruckmedium eingestellt. Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	Ändern Sie die Einstellung für das Papiergewicht von **Gewicht Normal** in **Gewicht Kartei** (oder ein anderes geeignetes Gewicht). Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Grauer Hintergrund	Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. Die Druckkassetten sind beschädigt.	Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Auftrag an den Drucker senden. Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Unregelmäßiger Deckungsgrad	Die Druckkassetten und die Fotoleiterkassette sind beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassetten und die Fotoleiterkassette aus.
Geisterbilder	Die Fotoleiterkassette funktioniert nicht einwandfrei.	Achten Sie darauf, daß die Papiersorten-Einstellung für das von Ihnen verwendete Papier bzw. Spezialdruckmedium richtig ist. Tauschen Sie die Fotoleiterkassette aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Abgeschnittene Bilder (Der Ausdruck ist an den Seiten, oben oder unten zum Teil abgeschnitten.)	Die Papierführungen im ausgewählten Fach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.	Schieben Sie die Papierführungen in die für das eingelegte Papierformat vorgesehene Position.
Fehlerhafte Ränder	Die Papierführungen im ausgewählten Fach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt. Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, und Sie haben ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, jedoch das Papierformat nicht auf A4 eingestellt.	Schieben Sie die Papierführungen in die für das eingelegte Papierformat vorgesehene Position. Richten Sie die Ränder bei der 530-Blatt-Papierzuführung und der Duplexeinheit auf die für Fach 1 verwendeten Ränder aus. Anweisungen zum Ausrichten der Ränder für Fach 2 und für die optionale Duplexeinheit finden Sie im *Installationshandbuch*.
Verzerrter Ausdruck (Der Ausdruck verläuft schräg.)	Die Papierführungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das in das Fach eingelegte Papierformat.	Schieben Sie die Papierführungen in die für das eingelegte Papierformat vorgesehene Position.
Leere Seiten	In das Fach, aus dem gerade gedruckt wird, wurde ein falsches Druckmedium eingelegt, oder die Papiersorten-Einstellung stimmt nicht mit dem in das Fach eingelegten Druckmedium überein. Die Druckkassetten sind beschädigt oder leer.	Legen Sie das für Ihren Druckauftrag richtige Druckmedium ein, oder vergewissern Sie sich, daß die Papiersorten-Einstellung für das von Ihnen verwendete Papier bzw. Spezialdruckmedium richtig ist. Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Vollflächige Farbseiten	Die Druckkassetten sind beschädigt. Der Drucker muß gewartet werden.	Tauschen Sie die Druckkassetten aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in die Papierablage ausgegeben wurde.	Es ist ein falsches Papiergewicht für das von Ihnen verwendete Papier bzw. Spezialdruckmedium eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung für das Papiergewicht.

Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt sollen Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet werden. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen aus dem **Menü Farbe** zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Hinweis: Lesen Sie auch den Abschnitt **Lösen von Problemen mit der Druckqualität auf Seite 86**, in dem Lösungsvorschläge für häufige Druckqualitätsprobleme aufgeführt sind, die sich unter Umständen auf die Farbqualität der Druckausgabe auswirken.

Häufig gestellte Fragen zum Farbdruck

Was sind RGB-Farben?

Rotes, grünes und blaues Licht können in unterschiedlicher Intensität überlagert werden, um einen breiten Bereich von Farben zu erzeugen, wie sie in der Natur vorkommen. Rotes und grünes Licht können z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu kreieren. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, Farben über den Anteil von rotem, grünem und blauem Licht anzugeben, der benötigt wird, um eine bestimmte Farbe zu reproduzieren.

Was sind CMYK-Farben?

Tinten oder Toner in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um einen breiten Bereich an Farben darzustellen, wie sie in der Natur vorkommen. Cyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckermaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farb-Laserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der die Farben beschrieben werden, indem der Anteil von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe angegeben wird.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Software-Anwendungen geben normalerweise die Dokumentfarbe mit Hilfe von RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer verändert werden. Da die Vorgehensweise zum Ändern von Farben von der verwendeten Software abhängt, finden Sie entsprechende Anweisungen in der Hilfe der jeweiligen Anwendung.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden die Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte im Dokument an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch die Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Cyan-, Magenta-, Gelb- bzw. Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf einen Text angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf ein Foto angewendet wird.

Welcher Treiber bietet die beste Farbqualität: der PostScript- oder der PCL-Treiber? Welche Treibereinstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Für die beste Farbqualität wird der PostScript-Treiber empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erreichen Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den im automatischen Modus zur **Farbanpassung** verwendeten Farbkonvertierungstabellen wird im allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können einige Farben, die auf dem Computermonitor erzeugt werden, nicht physisch auf einem Farb-Laserdrucker wiedergegeben werden. Die Farbdarstellung kann darüber hinaus durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Weitere Empfehlungen, inwiefern Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen nützlich sein können, finden Sie in der Antwort zur Frage **Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?**.

Die gedruckte Seite scheint verfärbt zu sein. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, daß ein Benutzer die gedruckten Seiten für verfärbt hält (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Beleuchtungsbedingungen, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option **Farbausgleich** unter Umständen die bevorzugte Farbdarstellung erreicht werden. Mit dem Farbausgleich kann der Benutzer Feinanpassungen bei der in den einzelnen Farbebenen verwendeten Tonermenge vornehmen. Wenn Sie im Menü für den Farbausgleich positive (oder negative) Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Tonermenge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als allgemein zu rot empfindet, kann eine Verringerung des Werts für Magenta und Gelb zu einer verbesserten Farbqualität führen.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden, stellen Sie den **Tonerauftrag** auf 1, 2 oder 3 ein. Dadurch wird die Folie aufgehellt.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit Hilfe der Farbkonvertierungstabellen, die bei Verwendung der standardmäßig eingestellten automatischen **Farbanpassung** auf Objekte der Druckseite angewendet werden, wird für den Großteil der Dokumente die bevorzugte Farbe erzeugt. Der Benutzer kann aber auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs für die manuelle Farbeinstellung und der Option zur manuellen Farbanpassung durchgeführt werden.

Bei der manuellen Farbanpassung werden die Zuweisungen der RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen entsprechend der Definition im Menü für die manuelle Farbeinstellung angewendet. Benutzer können eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für RGB-Objekte auswählen (**sRGB Bildschirm**, **sRGB Leuchtend**, **Aus** und **Leuchtend**) sowie eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für CMYK-Objekte (**US-CMYK**, **Euro-CMYK**, **Leuchtend CMYK** und **Aus**).

> **Hinweis:** Eine manuelle Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Software-Anwendung Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden oder wenn die in der Software-Anwendung angegebenen Farben durch Farbverwaltung von der Software-Anwendung oder vom Betriebssystem des Computers anpaßt werden.

Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, daß bei einem bestimmten Objekt die zu druckende Farbe einer vorgegebenen Farbe entsprechen muß. Dies ist z. B. der Fall, wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer können in den meisten Fällen die entsprechenden Farbübereinstimmungen finden; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, daß der Drucker nicht genau die gewünschte Farbe reproduzieren kann. Mit Hilfe der Menüoption **Farbmuster** werden nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen bereitgestellt.

Die acht Farbmusteroptionen entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie eine der Optionen für die Farbmuster auswählen, wird ein mehrseitiger Druck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Farbkonvertierungstabelle befindet sich in jedem Feld eine CMYK- oder RGB-Kombination. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann zum Ändern der Objektfarbe in einer Software-Anwendung verwendet werden. In der Hilfe der Software-Anwendung sind Anweisungen zum Ändern der Farben von Objekten enthalten. Unter Umständen ist eine manuelle **Farbanpassung** zur Verwendung der ausgewählten Farbkonvertierungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung (**Auto**, **Aus** oder **Manuell**), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Software-Anwendung (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten zu verwenden sind:

Farbspezifikation des gedruckten Objekts	Klassifikation des gedruckten Objekts	Druckereinstellung für die Farbanpassung	Zu druckende und für die Farbanpassung zu verwendende Farbmusterseiten
RGB	Text	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für RGB-Text
	Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für RGB-Grafiken
	Bild	Auto	sRGB Bildschirm
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für RGB-Bild
CMYK	Text	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für CMYK-Text
	Grafik	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für CMYK-Grafiken
	Bild	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung für CMYK-Bild

Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Software-Anwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es vorkommen, daß die in der Software-Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch Farbverwaltung von der Software-Anwendung oder vom Betriebssystem angepaßt werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Lösen von anderen Optionsproblemen

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht.	Die Option ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Entfernen Sie die Option, und installieren Sie sie neu.
	Die Kabel zum Anschließen der Option an den Drucker sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Eine entsprechende Anleitung finden Sie im *Installationshandbuch.*
	Der Druckertreiber erkennt nicht, daß die Option installiert ist.	Öffnen Sie die Treibereinstellungen, und überprüfen Sie, ob alle Konfigurationseinstellungen für den Drucker richtig gewählt sind. Wenn eine Option in den Treibereinstellungen nicht angezeigt wird, ist sie nicht ordnungsgemäß installiert. Schlagen Sie die Installationsanweisungen im *Installationshandbuch* nach, und installieren Sie die Option neu.
	Optionale 530-Blatt-Papierzuführung: Vergewissern Sie sich, daß die Kabel zwischen der Zuführung und dem Drucker fest angeschlossen sind. Entsprechende Installationsanweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*.	
	Optionale Duplexeinheit: Vergewissern Sie sich, daß die Kabel zwischen der Duplexeinheit und dem Drucker fest angeschlossen sind. Entsprechende Installationsanweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*.	
	Optionale Speicher- bzw. Flash-Speicherkarte: Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zwischen der Karte und der Systemplatine fest angeschlossen ist. Entsprechende Installationsanweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*. Weitere Informationen zu Speicherkarten erhalten Sie unter **Speichervoraussetzungen**.	
	Optionale INA-Karte: Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zwischen der Karte und der Systemplatine fest angeschlossen ist. Entsprechende Installationsanweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*.	

Lösen von Problemen mit der Druckmedienzufuhr

Fehlermerkmal	Ursache	Lösung
Häufige Papierstaus.	Sie verwenden Papier, das den Druckerspezifikationen nicht entspricht.	Verwenden Sie empfohlene Druckmedien. Ausführliche Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von Papierstaus**. Weitere Informationen zum Verhindern von Papierstaus finden Sie unter **Tips zur Vermeidung von Papierstaus**.
	Sie haben zuviel Papier bzw. zu viele Umschläge eingelegt.	Die Höhe des eingelegten Druckmedienstapels muß unterhalb der maximalen, am Fach angegebenen Füllhöhe bleiben.
	Die Papierführungsschienen im ausgewählten Fach sind nicht auf das Format des eingelegten Papiers eingestellt.	Stellen Sie die Führungsschienen im Fach auf die richtige Position ein. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Fächer**.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Druckpapier bis zur Verwendung in der Originalverpackung auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Aufbewahren von Medien**.
	Die Fixierstation ist möglicherweise beschädigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe **Austauschen der Fixierstation**.
Die Meldung `Papierstau` wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Entweder haben Sie nicht den gesamten Papierweg freigemacht, oder Sie haben die in der Meldung angegebene Klappe zum Beheben von Papierstaus in diesem Bereich nicht geöffnet.	Entfernen Sie die Druckmedien aus dem gesamten Pfad, öffnen Sie die in der Meldung an der Bedienerkonsole angegebene Klappe, beheben Sie den Papierstau, und schließen Sie die Klappe. Der Drucker nimmt den Druckvorgang wieder auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Ermitteln des Medienwegs**.
Die Seite, die den Papierstau verursachte, wird nach dem Beheben des Staus nicht erneut gedruckt.	Die Option **Nach Stau weiter** im **Menü Konfig.** ist auf **Aus** eingestellt.	Stellen Sie **`Nach Stau weiter`** auf **Auto** oder **Ein**.
Es werden leere Seiten in das Ausgabefach ausgegeben.	Im Fach, aus dem die Druckmedien zugeführt werden, sind falsche Druckmedien eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte an der Bedienerkonsole, so daß diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt.

Lösen von Netzwerkdruckproblemen

Problem	Maßnahme
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Vergewissern Sie sich, daß der interne bzw. externe Lexmark Druckserver ordnungsgemäß eingerichtet und das Netzwerkkabel angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber CD, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.
	Für Novell-Benutzer: Vergewissern Sie sich, daß die Datei netware.drv ein Datum vom oder nach dem 24. Oktober 1994 hat. Überprüfen Sie, daß für den capture-Befehl die Option **NO TABS** (Tabulatoren nicht in Leerzeichen umwandeln) gesetzt ist.
	Für Macintosh-Benutzer: Für den Drucker ist unter Umständen ein interner Druckserver erforderlich, um den Anschluß an einen Macintosh zu ermöglichen. Überprüfen Sie in der Auswahl, ob der Drucker korrekt eingerichtet ist.

Lösen anderer Probleme

Problem	Maßnahme
Ich benötige aktualisierte Druckertreiber oder Dienstprogramme.	Entsprechende Informationen finden Sie auf der Treiber-CD, die Sie mit dem Drucker erhalten haben. Auf ihr sind Druckertreiber und Dienstprogramme enthalten. Die aktuellsten Druckertreiber und Dienstprogramme finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.
Ich muß ein serielles Kabel an den Drucker anschließen.	Wenn Ihr Drucker über einen seriellen Anschluß verfügt oder Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, schlagen Sie im *Installationshandbuch* nach.
Ich kann die Druckersteuersequenzen nicht finden.	Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*, das auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar ist.

Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie im Zusammenhang mit einem Druckerproblem beim Kundendienst anrufen, sollten Sie das Problem bzw. die auf dem Bildschirm angezeigte Fehlermeldung genau beschreiben können.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett an der rechten Seite bzw. der Innenseite der vorderen Klappe. Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog.** ausdrucken können. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit Menüeinstellungen**.

Wenden Sie sich bei Problemen, die Sie nicht selbst beheben können, an den Lexmark Kundendienst unter http://support.lexmark.com, und beschreiben Sie den Mitarbeitern das Problem genau.

7 Verwaltung

Die folgenden Abschnitte sind für den Netzwerkverwalter gedacht, der für den Drucker zuständig ist.

Wenn der Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, kann der Netzwerkverwalter die Menüs sperren, damit die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole nicht von jedem Benutzer geändert werden.

Speichervoraussetzungen

Ihr Drucker verfügt für eine schnelle und effiziente Verarbeitung von Farbaufträgen über eine Speicherkapazität von mindestens 64 MB. Netzwerkdrucker und andere Modelle verfügen möglicherweise über eine höhere Speicherkapazität.

Sie können eine optionale Festplatte installieren, um geladene Ressourcen und Auftragsstatistiken zu speichern sowie um Druckaufträge zu spoolen oder zu sortieren. Die in einem Flash-Speicher bzw. auf einem Datenträger gespeicherten Ressourcen werden sogar nach Aus- und Einschalten beibehalten.

Lexmark weiß, daß Dritthersteller ebenfalls Speicherzubehör für Lexmark Produkte anbieten. Lexmark empfiehlt dieses Speicherzubehör von Drittherstellern jedoch nicht. Wir können die Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Kompatibilität dieser Geräte nicht garantieren. Schäden, die durch die Verwendung von Speicherzubehör eines Drittherstellers einem Lexmark Produkt hinzugefügt werden, sind nicht durch die Garantie des Produkts abgedeckt. Lexmark kann unter Umständen fordern, daß das gesamte Zubehör von Drittherstellern entfernt wird, bevor ein Produkt vom technischen Dienst geprüft und repariert wird.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, um zu verhindern, daß Standardeinstellungen des Druckers geändert werden:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

   Hinweis: Das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs verhindert jedoch nicht den Zugriff auf das **Menü Auftrag** oder auf die Druck- und Zurückhaltefunktion.

2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker anschließend ein.

3 Lassen Sie die Tasten los, sobald **`Selbsttest läuft`** angezeigt wird.

   In der ersten Zeile der Anzeige wird **`Erw. Konfig.`** angezeigt.

4 Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Deaktivieren** angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Menüs deaktiv. wird kurz angezeigt.

6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Menüs sind deaktiviert. Wenn Sie **Menü** drücken, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt.

Aktivieren der Menüs

1 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4** im Abschnitt **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.

2 Drücken Sie **Menü**, bis **Aktivieren** angezeigt wird.

Fahren Sie mit den Schritten **5** und **6** im Abschnitt **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs** fort.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Wenn Sie die Druckermenüs an der Bedienerkonsole das erste Mal aufrufen, wird neben einem Wert im jeweiligen Menü ein Sternchen (*) angezeigt. Dieses Sternchen gibt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Diese Einstellungen sind die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Die Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.)

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt. Wenn die Meldung **Gespeichert** ausgeblendet wird, wird mit einem Sternchen neben der Einstellung diese als aktuelle *benutzerdefinierte Standardeinstellung* gekennzeichnet. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So stellen Sie die ursprünglichen Werksvorgaben für die Druckereinstellungen wieder her:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Wiederherst.** angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Die Meldung **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** und anschließend die Meldung **Bereit** werden angezeigt.

Auswahl von **Wiederherst.**:

- Während **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen:
  - Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
  - Alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**.

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole**.

Anpassen der Stromsparfunktion

So passen Sie die Einstellung für **Strom sparen** im **Menü Konfig.** an:

1. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Strom sparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis die gewünschte Minutenanzahl angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Sie können die Minutenanzahl auf einen Wert zwischen 1 und 240 einstellen. Der Menüwert **Deaktiviert** ist, falls erforderlich, ebenfalls verfügbar.

Hinweis: Sie können den Stromsparmodus auch anpassen, indem Sie einen Printer Job Language (PJL)-Befehl ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*, das auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com verfügbar ist.

Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker so zu konfigurieren, daß er anzeigt, wann eine Wartung erforderlich ist.

Menü Konfig.

Menüoption	Funktion	Wert	Ergebnis
Alarmsteuerung	Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	Aus	Es ertönt kein akustisches Warnsignal, aber der Druckvorgang wird unterbrochen, bis alle Bedienereingriffe abgeschlossen sind.*
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	
Tonerwarnung	Mit dieser Option können Sie festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist.	Aus	Der Drucker blendet eine Meldung ein und setzt den Druckvorgang fort.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	
* Sind mehrere Bedienereingriffe erforderlich, ertönt das akustische Warnsignal nur bei Anzeige der ersten Meldung. Für die folgenden erforderlichen Bedienereingriffe ertönt kein Warnsignal.			

Die Auswahl von **Auto. fortfahren** kann Auswirkungen auf die Ausführung von Druckerwarnmeldungen haben. Mit dieser Einstellung wird angegeben, wie lange der Drucker nach Anzeige einer Warnmeldung wartet, bevor er den Druckvorgang fortsetzt.

Erläuterungen zu Schriftarten

Schrifttypen und -arten

Eine *Schriftart* ist ein Satz von Zeichen und Symbolen, die mit einem besonderen Design erstellt wurden. Dieses besondere Design wird *Schrifttyp* genannt. Einem Dokument hinzugefügte Schrifttypen verleihen ihm ein persönliche Note. Durch eine geeignete Auswahl von Schrifttypen ist ein Dokument leichter zu lesen.

Der Drucker verfügt über zahlreiche residente Schriftarten in PCL 6- und PostScript 3-Emulationen. Eine Liste aller residenten Schriftarten finden Sie unter **Residente Schriftarten**.

Stärke und Stil

Schrifttypen sind in verschiedenen Schriftstärken und -stilen verfügbar. Durch diese Vielfalt kann der ursprüngliche Schrifttyp verändert werden, um z. B. wichtige Wörter in einem Text hervorzuheben oder Buchtitel zu markieren. Die unterschiedlichen Schriftstärken und -stile ergänzen den ursprünglichen Schrifttyp.

Stärke bezieht sich auf die Stärke der Linien, aus denen die Zeichen bestehen. Dickere Linienstärken führen zu dunkleren Zeichen. Einige häufig verwendete Begriffe für die Stärke eines Schrifttyps sind fett, mittel, hell, schwarz oder dunkel.

Stil bezieht sich auf weitere Änderungen am Schrifttyp, wie beispielsweise Neigung oder Breite des Zeichens. In den Stilen **Kursiv** und **Oblique** sind Zeichen geneigt. **Dünn**, **Schmal** und **Erweitert** sind drei häufig verwendete Stile, die Einfluß auf die Zeichenbreite haben.

Bei einigen Schriftarten sind mehrere Varianten von Schriftstärke und -stil zusammengefaßt, wie beispielsweise bei **Helvetica Narrow Bold Italic**. Eine Gruppe mit mehreren Stärken- und Stilvariationen eines Schrifttyps wird als *Schrifttypenfamilie* bezeichnet. Die meisten Schrifttypenfamilien weisen vier Variationen auf: Standard, Kursiv, Fett und Fett-kursiv. Einige Schrifttypenfamilien weisen mehr Variationen auf, wie in der folgenden Abbildung für Helvetica dargestellt:

Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*
Helvetica-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**
Helvetica-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Italic	*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*
Helvetica-Narrow Bold	**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**
Helvetica-Narrow-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

Teilung und Punktgröße

Die Schriftartgröße wird entweder als Teilung oder Punktgröße festgelegt, je nachdem, ob die Schriftart mit festem Abstand oder proportional festgelegt ist.

Bei Schriftarten mit *festem Abstand* weist jedes Zeichen die gleiche Breite auf. *Teilung* wird verwendet, um die Größe von Schriftarten mit festem Abstand festzulegen. Die Teilung dient auch als Maßeinheit für die Anzahl der Zeichen, die in festem Abstand pro Zoll gedruckt werden. So werden z. B. bei Schriftarten mit einer Teilung von 10 zehn Zeichen pro Zoll und bei Schriftarten mit einer Teilung von 12 zwölf Zeichen pro Zoll gedruckt:

Courier	10 Pitch	1234567890
Courier-Bold	**10 Pitch**	**1234567890**
Courier	12 Pitch	123456789012
Courier-Bold	**12 Pitch**	**123456789012**

1 inch

Bei *proportionalen* (oder *typographischen*) Schriftarten hat jedes Zeichen eine unterschiedliche Breite. Da bei proportionalen Schriftarten jedes Zeichen eine unterschiedliche Breite aufweist, wird die Schriftartgröße in Punkt und nicht durch die Teilung festgelegt. Die *Punktgröße* bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein *Punkt* entspricht 1/72 Zoll. Die Zeichen, die in einer Schriftart in 24 Punkt gedruckt werden, sind doppelt so groß wie die Zeichen, die in der gleichen Schriftart in 12 Punkt gedruckt werden.

Die folgende Abbildung enthält Beispiele einer Schriftart, die in unterschiedlichen Punktgrößen gedruckt wurde:

48 point 36 point

24 point 18 point 12 point 10 point

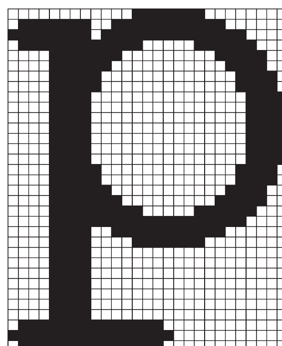
Die Punktgröße einer Schriftart ist der Abstand vom obersten Punkt des höchsten Zeichens bis zum untersten Punkt des tiefsten Zeichens in dieser Schriftart. Aufgrund dieser Definition der Schriftgröße können unterschiedliche Schriftarten, die in der gleichen Punktgröße gedruckt werden, unterschiedlich groß wirken. Dies läßt sich auf weitere Schriftartenparameter zurückführen, die Einfluß auf das Aussehen einer Schriftart haben. Die Punktgröße einer Schriftart ist jedoch eine hervorragende Maßangabe der relativen Größe einer Schriftart. Im folgenden Beispiel werden zwei sehr unterschiedliche proportionale Schriftarten in 14 Punkt dargestellt:

ITC Avant Garde
abcdefghABCDEFGH
ITC Zapf Chancery
abcdefghABCDEFGH

Bitmap- und skalierbare Schriftarten

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriftarten.

Bitmap-Schriftarten werden als vordefinierte Bitmuster im Druckerspeicher gespeichert, die einen Schrifttyp in einer bestimmten Größe, einem bestimmten Stil und einer bestimmten Auflösung darstellen. Die folgende Abbildung enthält ein Beispiel eines Zeichens aus einer Bitmap-Schriftart.



Bitmap-Schriftarten stehen in verschiedenen Stilen und Punktgrößen als ladbare Schriftarten zur Verfügung. Weitere Informationen zu ladbaren Schriftarten erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.

Skalierbare Schriftarten (auch *konturierte* Schriftarten genannt) sind im PC gespeicherte Programme, die die Konturen der Zeichen in einer Schriftart definieren. Wenn Sie Zeichen aus einer skalierbaren Schriftart drucken, erstellt der Drucker eine Bitmap dieses Zeichens in der von Ihnen ausgewählten Größe und speichert diese vorübergehend im Druckerspeicher.





Diese vorübergehend gespeicherten Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet bzw. zurückgesetzt wird. Skalierbare Schriftarten bieten den Vorteil, daß sie flexibel in vielen verschiedenen Punktgrößen gedruckt werden können.

Der Drucker verwendet unterschiedliche skalierbare Schriftartformate, um Schriftarten in den Drucker zu laden. PCL 6-Emulationen verwenden skalierbare *Intellifont*- und *TrueType*-Schriftarten. PostScript 3-Emulationen verwenden skalierbare *Type-1*- und *TrueType*-Schriftarten. In diesen unterschiedlichen Schriftartformaten sind Tausende skalierbarer Schriftarten von zahlreichen Anbietern verfügbar.

Wenn Sie viele ladbare Bitmap- bzw. skalierbare Schriftarten oder viele verschiedene Größen von skalierbaren Schriftarten verwenden möchten, benötigen Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Es sind verschiedene Schriftarten in der PCL 6- und der PostScript 3-Emulation verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle residenten Schriftarten Ihres Drucker aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Mustern dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken von Schriftartmusterlisten**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Software-Anwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6-Emulation arbeiten.

Residente skalierbare Schriftarten	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Italic	Courier-BoldOblique
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
Helvetica Light	Helvetica-Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
Courier Bold	Intl-Courier-Bold

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended
	Univers-ExtendedObl
	Univers-BoldExt
	Univers-BoldExtObl
	Univers-Light
	Univers-LightOblique
	Clarendon
	Clarendon-Light
	Clarendon-Bold
	Helvetica-Condensed
	Helvetica-Condensed-Bold
	Helvetica-Condensed-BoldObl
	Helvetica-Condensed-Oblique
	StempelGaramond-Bold
	StempelGaramond-BoldItalic
	StempelGaramond-Italic
	StempelGaramond-Roman
	Apple-Chancery
	Chicago
	Geneva
	Monaco
	NewYork
	Oxford
	Taffy
	MonaLisa-Recut
	Candid
	Bodoni

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
	Bodoni-Italic
	Bodoni-Bold
	Bodoni-BoldItalic
	Bodoni-Poster
	Bodoni-PosterCompressed
	CooperBlack
	CooperBlack-Italic
	Copperplate-ThirtyTwoBC
	Copperplate-ThirtyThreeBC
	Eurostile
	Eurostile-Bold
	Eurostile-ExtendedTwo
	Eurostile-BoldExtendedTwo
	GillSans
	GillSans-Italic
	GillSans-Bold
	GillSans-BoldItalic
	GillSans-Condensed
	GillSans-BoldCondensed
	GillSans-Light
	GillSans-LightItalic
	GillSans-ExtraBold
	Goudy
	Goudy-Italic
	Goudy-Bold
	Goudy-BoldItalic
	Goudy-ExtraBold
	HoeflerText-Regular
	HoeflerText-Italic
	HoeflerText-Black
	HoeflerText-BlackItalic
	HoeflerText-Ornaments
	JoannaMT

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
	JoannaMT-Italic
	JoannaMT-Bold
	JoannaMT-BoldItalic
	LubalinGraph-Book
	LubalinGraph-BookOblique
	LubalinGraph-Demi
	LubalinGraph-DemiOblique
Line Printer 16	
POSTNET Barcode	
OCR-A	
OCR-B	
C39 Narrow	
C39 Regular	
C39 Wide	

Ausschlußerklärung zur Lesbarkeit von Barcodes

Die Lesbarkeit von Barcodes und OCR-Zeichen wird von vielen Faktoren beeinflußt, einschließlich Druckereinstellungen, wie z. B. Druckauflösung, Tonerauftrag oder Deckung. Auch die Wahl des Druckmediums kann sich erheblich auf die Lesbarkeit von Barcodes auswirken. Informationen zu Druckereinstellungen und Überlegungen bei der Auswahl des Druckmediums zur Optimierung der Lesbarkeit von Druckerbarcodes und OCR-Zeichen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs** bzw. **Spezifikationen von Druckmedien**.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com/publications verfügbar ist. Es ist auch auf der Treiber-CD vorhanden.

Drucken Sie vor dem Kauf eines bestimmten Produkts ein Muster der OCR-Zeichen bzw. Barcodes auf Ihrem Druckmedium. Überprüfen Sie dann die Lesbarkeit mit den Geräten, mit denen die OCR-Zeichen bzw. Barcodes gelesen werden. Lexmark übernimmt keine Gewährleistung dafür, daß ein bestimmtes Barcode-Lesegerät die gedruckten Barcodeabbildungen bzw. ein bestimmtes OCR-Lesegerät die gedruckten OCR-Zeichen lesen kann.

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine Zusammenstellung von alphabetischen und numerischen Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Anwendungen, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Bei PCL 6-Emulationen legt ein Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder, genauer gesagt, für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Programme sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Programme und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 88 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch *Technical Reference* zu entnehmen.

ABICOMP Brazil/Portugal	ISO 21: Deutsch	PC-853 Latin 3 (Türkisch)
ABICOMP International	ISO 25: Französisch	PC-855 Cyrillic
DeskTop	ISO 57: Chinesisch	PC-857 Latin 5 (Türkisch)
Legal	ISO 60: Norwegische Version 1	PC-858 Multilingual Euro
MC Text	ISO 61: Norwegische Version 2	PC-860 Portugal
Microsoft Publishing	ISO 69: Französisch	PC-861 Iceland
Russian-GOST	ISO 84: Portugiesisch	PC-863 Canadian French
Ukrainisch	ISO 85: Spanisch	PC-865 Nordic
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-1 Latin 1 (ECMA-94)	PC-866 Cyrillic
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-2 Latin 2	PC-869 Greece
PS Math	ISO 8859-5 Latin/Cyrillic	PC-911 Katakana
PS Text	ISO 8859-7 Latin/Greek	PC-1004 OS/2
Pi Font	ISO 8859-9 Latin 5	Math-8
Symbol	ISO 8859-10 Latin 6	Greek-8
Wingdings	ISO 8859-15 Latin 9	Turkish-8
POSTNET Barcode	PC-8 Bulgarian	Roman-8
ISO : Deutsch	PC-8 Danish/Norwegian (437N)	Roman-9
ISO : Spanisch	PC-8 Greek Alternate (437G)	Roman Extension
ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	PC-8 Turkish (437T)	Ventura ITC Zapf Dingbats
ISO 4: Großbritannien	PC-8 Latin/Greek	Ventura International
ISO 6: ASCII	PC-8 PC Nova	Ventura Math
ISO 10: Schwedisch	PC-8 Polish Mazovia	Ventura US

ISO 11: Schwedisch für Namen	PC-8 Code Page 437	Windows 3.0 Latin 1
ISO 14: JIS ASCII	PC-775 Baltic (PC-8 Latin 6)	Windows 98 Cyrillic
ISO 15: Italienisch	PC-850 Multilingual	Windows 98 Greek
ISO 16: Portugiesisch	PC-851 Greece	Windows 98 Latin 1
ISO 17: Spanisch	PC-852 Latin 2	Windows 98 Latin 2
Barcode (9Y)	OCR-A	Windows 98 Latin 5
Barcode (109Y)	OCR-B	Windows 98 Latin 6 (Baltikum)
Barcode (209Y)		

Ladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher, in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine optionale Festplatte geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll. (Informationen zur Verwendung der Bedienerkonsole finden Sie im Abschnitt **Die Druckerbedienerkonsole**.) Sie können mit dieser Funktion den Druck eines Auftrags verzögern, eine Kopie des Drucks vor dem Drucken zusätzlicher Ausdrucke überprüfen, zusätzliche Kopien eines Auftrags zu einem späteren Zeitpunkt anfordern oder einen vertraulichen Druckauftrag drucken, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen.

Hinweis: Für *Druck- und Zurückhaltefunktionen* sind mindestens 16 MB verfügbarer Druckerspeicher erforderlich. Wir empfehlen mindestens 32 MB verfügbaren Druckerspeicher und eine Festplatte.

Auswahl eines Benutzernamens

Jedem vertraulichen und angehaltenen Auftrag ist ein Benutzername zugeordnet. Um auf einen angehaltenen oder vertraulichen Auftrag zuzugreifen, müssen Sie zuerst Ihren Benutzernamen aus der Liste der Benutzernamen für Druckaufträge auswählen. Wenn die Liste angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Drücken Sie auf **Auswählen**, wenn Ihr Benutzername für Ihren Auftrag angezeigt wird.

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald angehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Druckerbedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Job** oder **Angehaltene Jobs** (**Druck wiederholen**, **Reservierter Druck** und **Druck bestätigen**). Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Aufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Job** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

1. So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
   - Wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet, drücken Sie die Taste **Menü**, um das `Menü Auftrag` zu öffnen.
   - Wenn der Drucker den Status **Bereit** aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Drücken Sie **Menü**, bis entweder `Angehaltene Jobs` oder `Vertraul. Job` an der Bedienerkonsole angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.
3. Drücken Sie die Taste **Auswählen.**

   In der ersten Zeile der Bedienerkonsole wird `Benutzername` angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der momentan mit Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.
4. Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

   Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Aufträge**.
5. Drücken Sie die Taste **Auswählen**.
6. Drücken Sie **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint (`Job drucken`, `Job löschen` usw.).

7 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

- Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
- Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der Kopien einzugeben, die Sie drucken möchten, können Sie mit Hilfe der Tasten **Menü** die Zahl erhöhen oder verkleinern, die in der Bedienerkonsole angezeigt wird, und dann auf **Auswählen** drücken.

8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol ⚡ an der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus dem Speicher löscht.

Wenn das Symbol ⚡ neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Druck wiederholen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Druck reservieren

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Druck bestätigen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der anderen im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

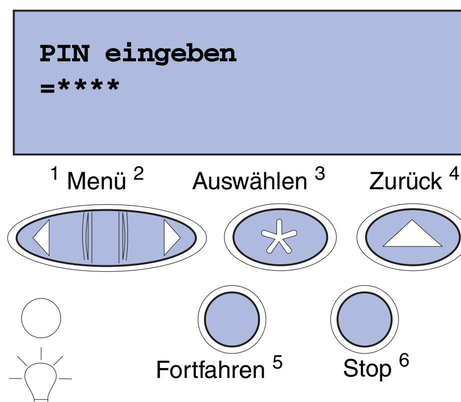
Vertrauliche Aufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein, zulässig sind die Zahlen 1 bis 6. Der Druckauftrag bleibt so lange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Vertraul. Job** und anschließend Ihren Benutzernamen auswählen, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

```
PIN eingeben:
=____
```

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Job** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

Entfernen optionaler Karten

Es gibt eine Reihe optionaler Kartentypen, die entfernt werden können. Informationen dazu, wie Sie nach dem Entfernen der Systemplatine optionale Karten entfernen, finden Sie in den Anweisungen im folgenden Abschnitt.

Entfernen der Systemplatine

Lesen Sie den Abschnitt **Sicherheit auf Seite 11**, bevor Sie diesen Vorgang beenden.

Hinweis: Zum Wiedereinsetzen der Systemplatine benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher der Größe 2.

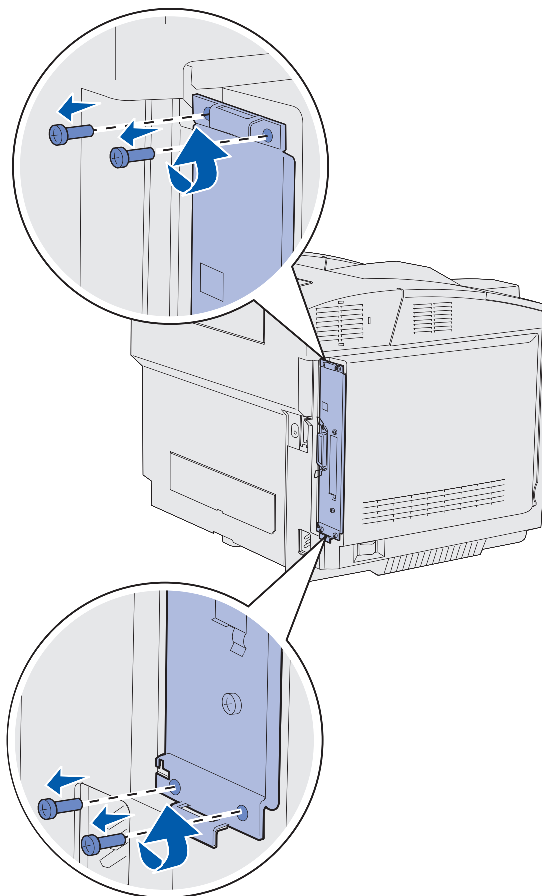
1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.

2 Ziehen Sie alle Kabel von der Rückseite des Druckers ab.

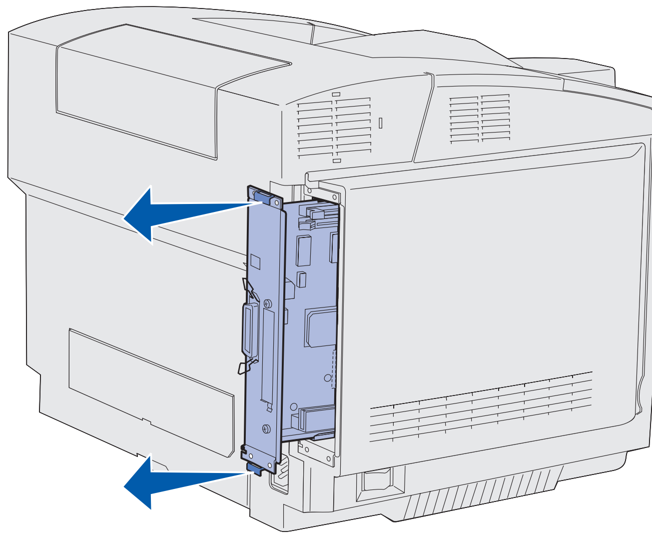


Warnung: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie ein Metallteil am Drucker, bevor Sie eine elektronische Komponente der Systemplatine oder einen Stecker berühren.

3 Lösen Sie die vier Schrauben an den Ecken der Systemplatine.



4 Ziehen Sie fest an der Systemplatine, und ziehen Sie sie gerade aus der Rückseite des Druckers heraus. Entfernen Sie sie vollständig aus dem Drucker.



Entfernen optionaler Druckerspeicherkarten

Mit Hilfe dieser Anweisungen können optionale Druckerspeicherkarten entfernt werden.

1 Entfernen Sie die Systemplatine. Weitere Informationen finden Sie unter **Entfernen der Systemplatine**.

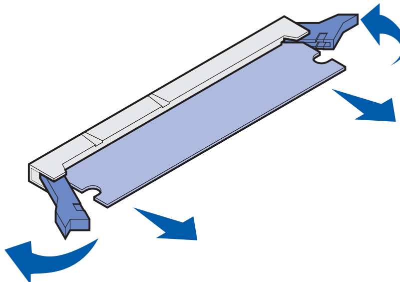
2 Suchen Sie die optionale Karte, die Sie entfernen möchten.



Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die optionale Karte anfassen.

3 Drücken Sie die Verriegelungen an den Seiten des Steckplatzes nach außen.

4 Greifen Sie die optionale Karte an den Seiten, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Steckplatz.



5 Verpacken Sie die Speicherkarte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

6 Weitere Informationen zur Installation weiterer Speicherkarten auf der Systemplatine finden Sie im *Installationshandbuch*.

7 Tauschen Sie die Systemplatine aus. Siehe **Wiedereinsetzen der Systemplatine**.

Entfernen optionaler Firmware-Karten bzw. optionaler Flash-Speicherkarten

Mit Hilfe dieser Anweisungen können Sie optionale Firmware-Karten bzw. optionale Flash-Speicherkarten entfernen.

1 Entfernen Sie die Systemplatine. Siehe **Entfernen der Systemplatine**.

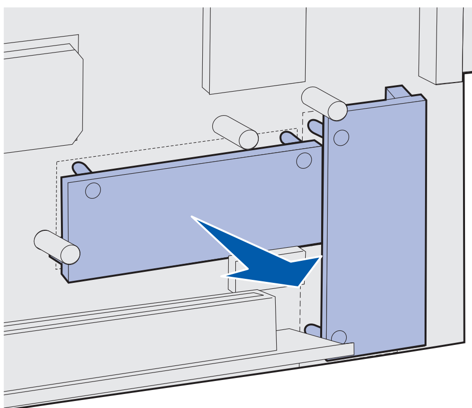
2 Wählen Sie die optionale Firmware-Karte bzw. Flash-Speicherkarte aus, die Sie entfernen möchten.



Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die optionale Karte anfassen.

3 Halten Sie die Karte seitlich fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus der Systemplatine heraus. Wenn sich die Karte nicht leicht herausziehen läßt, biegen Sie mehrmals die obere Kante der Karte vorsichtig nach außen und anschließend nach innen in Richtung der Systemplatine, während Sie an beiden Seiten vorsichtig und gleichmäßig ziehen.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte.



4 Verpacken Sie die optionale Firmware-Karte oder Flash-Speicherkarte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

5 Weitere Informationen zur Installation weiterer optionaler Firmware-Karten bzw. Flash-Speicherkarten auf der Systemplatine finden Sie im *Installationshandbuch*.

6 Tauschen Sie die Systemplatine aus. Siehe **Wiedereinsetzen der Systemplatine**.

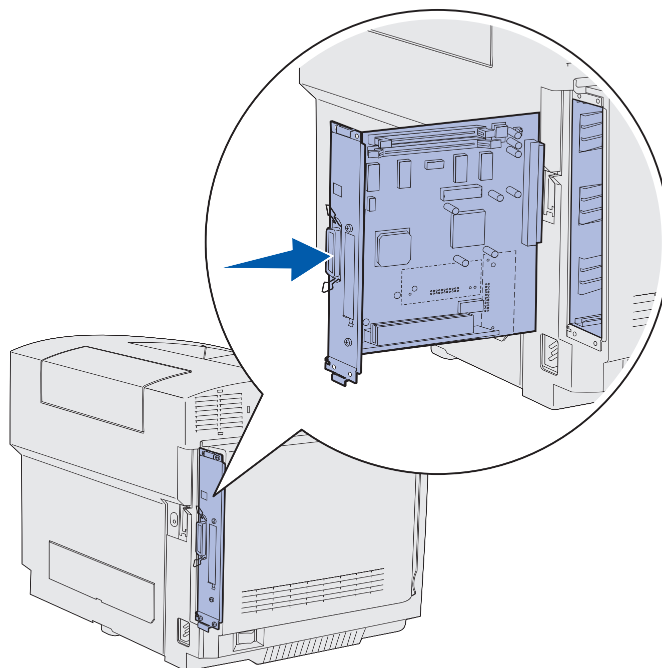
Wiedereinsetzen der Systemplatine

Hinweis: Zum Wiedereinsetzen der Systemplatine benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher der Größe 2.

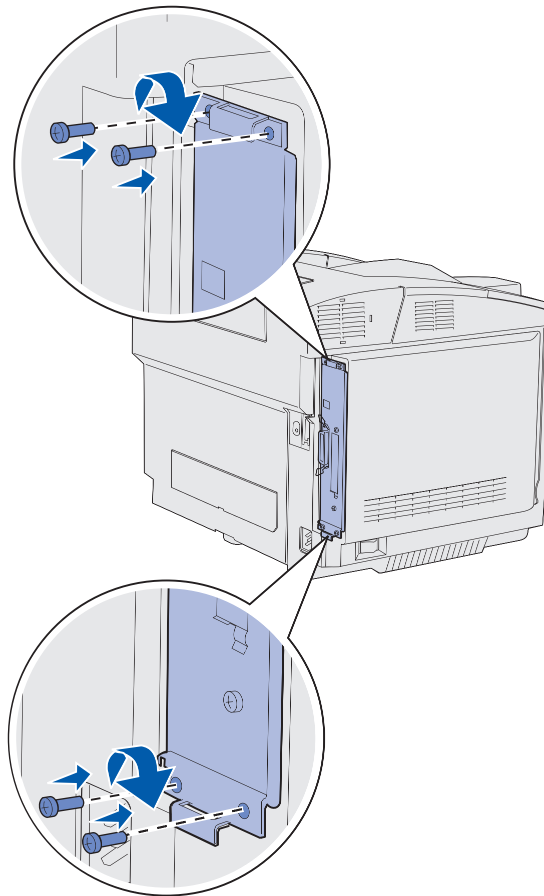


Warnung: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie ein Metallteil am Drucker, bevor Sie eine elektronische Komponente der Systemplatine oder einen Stecker berühren.

1 Richten Sie die Systemplatine an den Führungen aus, und schieben Sie sie ein. Wenn sie richtig ausgerichtet ist, läßt sie sich einfach einschieben.



2 Setzen Sie die vier Schrauben an den Ecken der Systemplatine wieder ein, und ziehen Sie sie an.



3 Schließen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers wieder an.

4 Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

Entfernen von Optionen

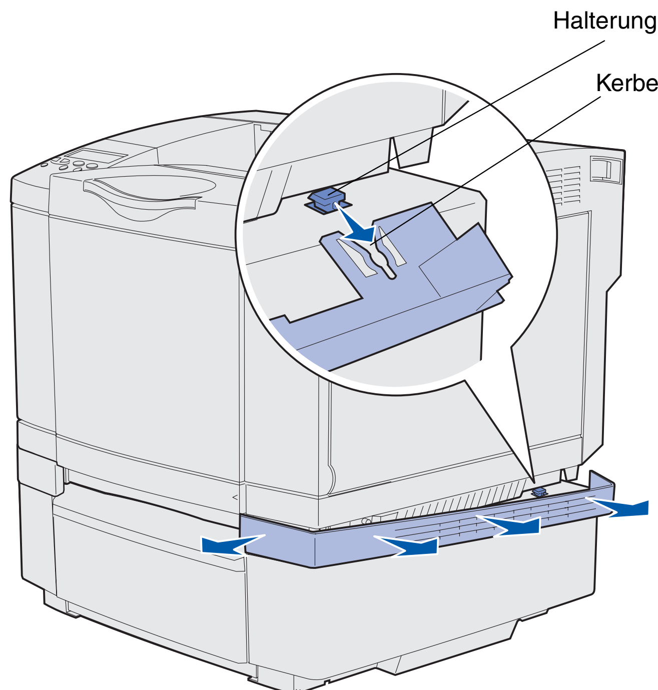
Wenn Sie den Drucker an einem anderen Standort aufstellen bzw. den Drucker und die Optionen für die Druckmedienhandhabung an einen neuen Standort transportieren möchten, müssen alle Optionen für die Druckmedienhandhabung vom Drucker entfernt werden. Wenn Sie den Drucker und die Optionen für die Druckmedienhandhabung verschicken, verpacken Sie sie gut, um Beschädigungen zu vermeiden.

Entfernen des Druckers von der optionalen 530-Blatt-Papierzuführung

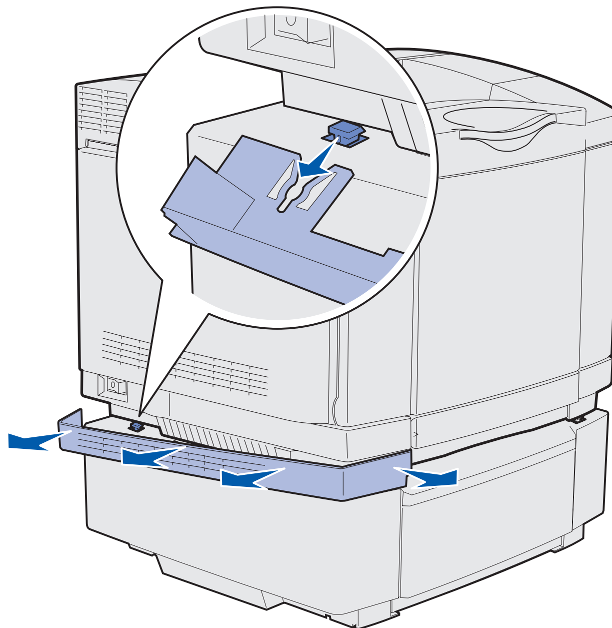
1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.

2 Ziehen Sie alle Kabel von der Rückseite des Druckers ab.

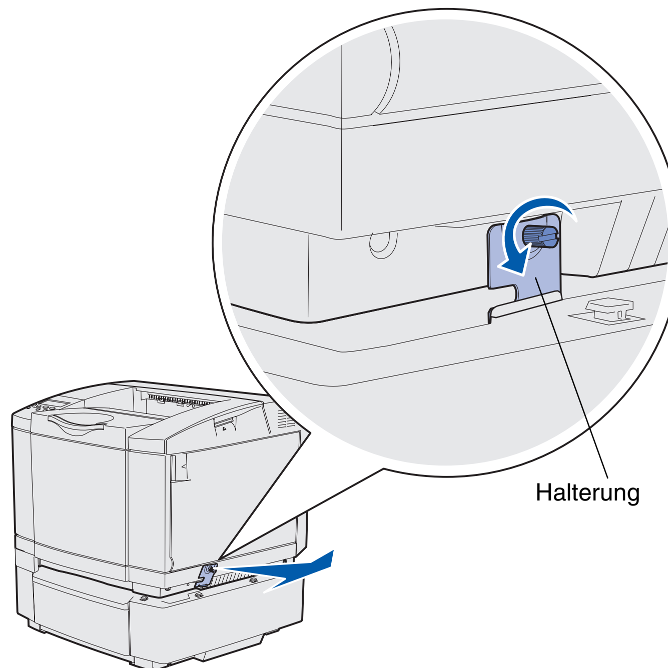
3 Ziehen Sie die rechte Seitenabdeckung vorsichtig vom Drucker ab. Beginnen Sie mit der Kerbe an der Halterung auf der Rückseite des Druckers, und enden Sie mit der vierten Kerbe an der Vorderseite des Druckers.



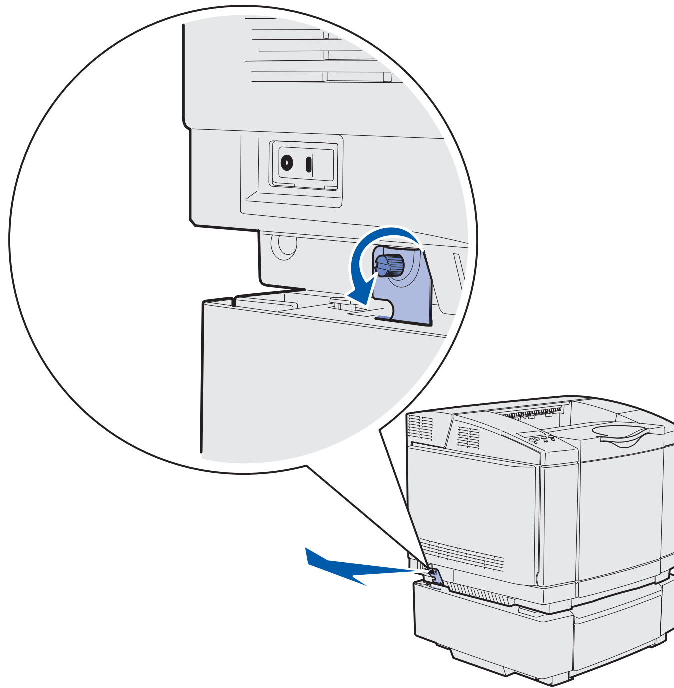
4 Ziehen Sie die linke Seitenabdeckung vorsichtig vom Drucker ab. Beginnen Sie mit der Kerbe an der Halterung auf der Rückseite des Druckers, und enden Sie mit der vierten Kerbe an der Vorderseite des Druckers.



5 Lösen Sie die rechte Rändelschraube, und entfernen Sie die rechte Halterung.

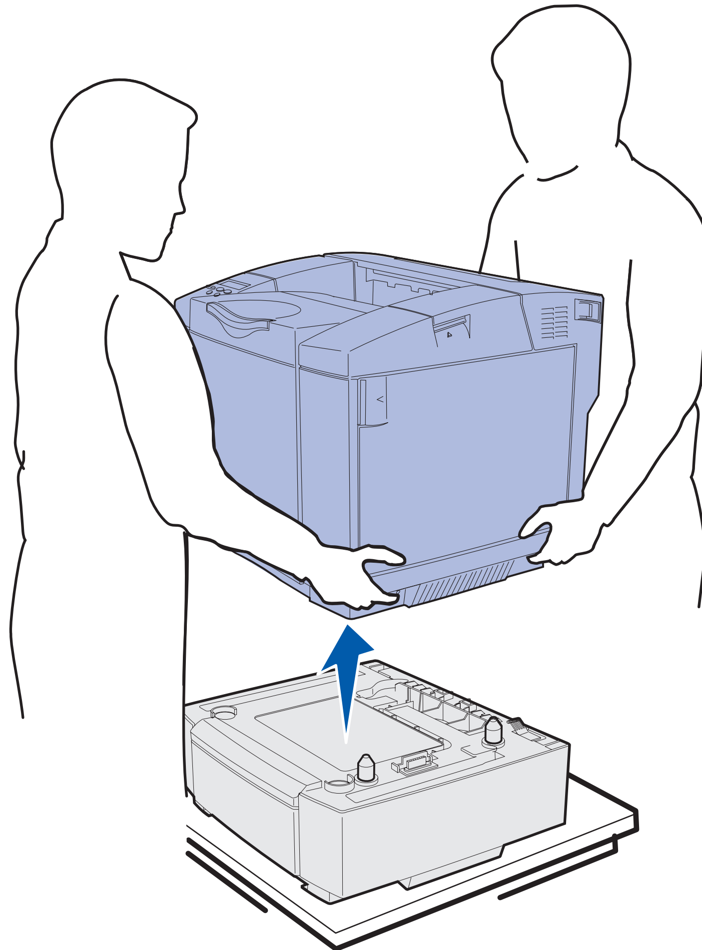


6 Lösen Sie die linke Rändelschraube, und entfernen Sie die linke Halterung.



7 Heben Sie den Drucker von der optionalen Papierzuführung, und setzen Sie ihn daneben ab.

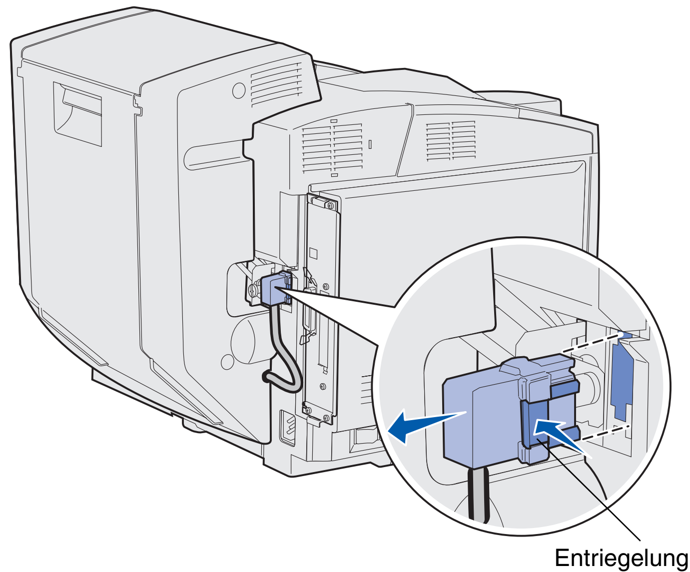
ACHTUNG: Der Drucker wiegt 30.4 kg. Zum sicheren Anheben sind daher mindestens zwei Personen erforderlich. Halten Sie den Drucker beim Absetzen so, daß Ihre Finger nicht unter dem Drucker sind.



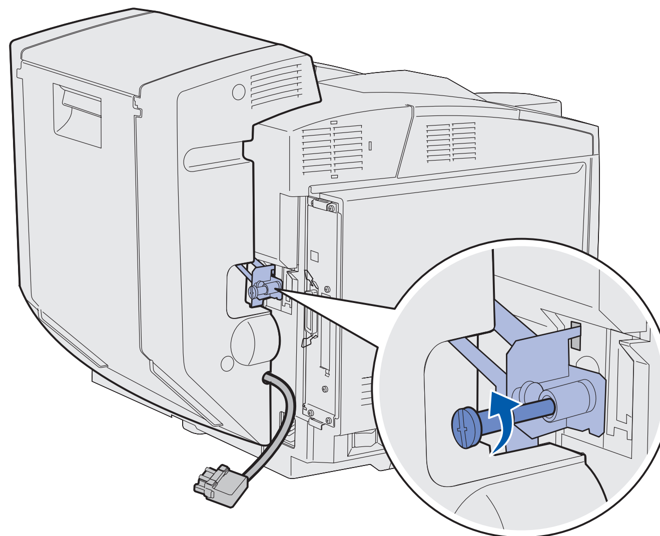
Entfernen der optionalen Duplexeinheit

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.

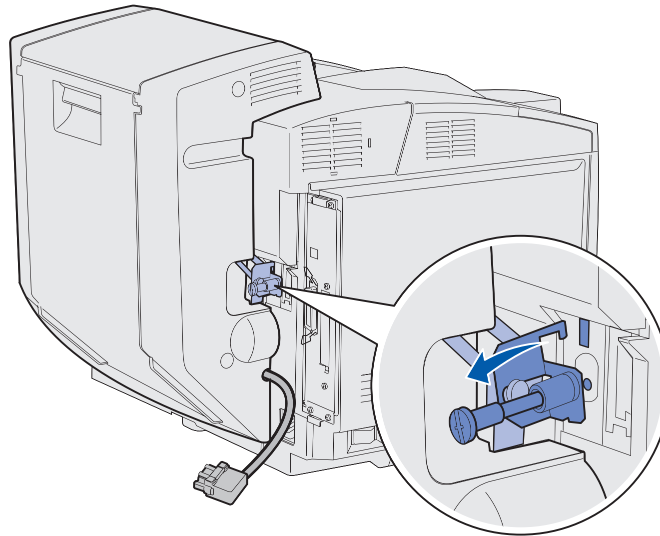
2 Drücken Sie auf die Entriegelung, und ziehen Sie den Stecker der Duplexeinheit vom Duplexanschluß des Druckers ab.



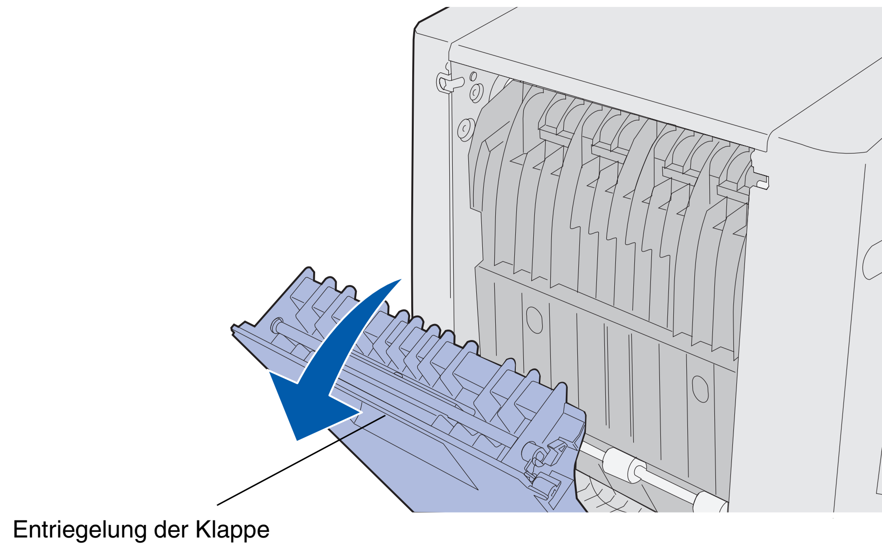
3 Drehen Sie die Einbauschraube gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.



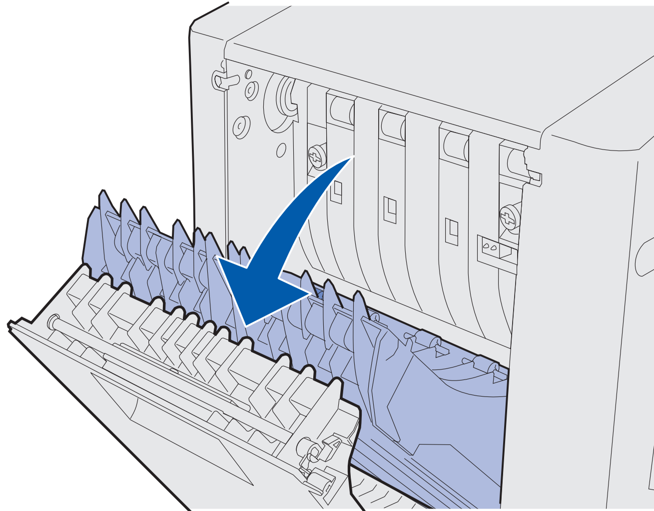
4 Ziehen Sie die Halterung nach oben aus der Kerbe.



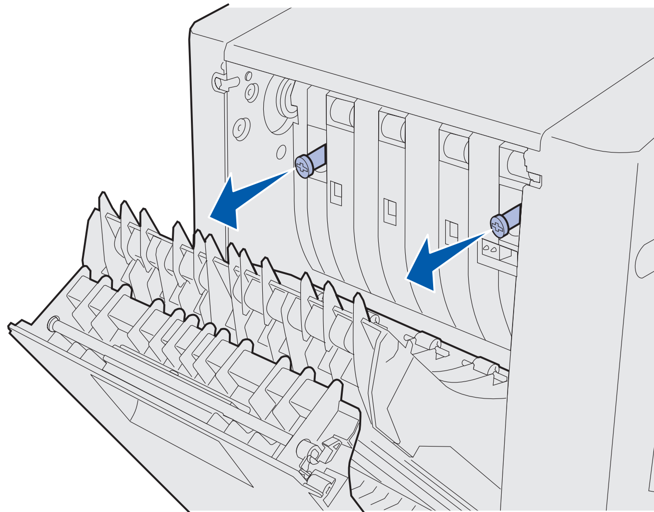
5 Lösen Sie die Entriegelung der hinteren Klappe der Duplexeinheit. Senken Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit vorsichtig ab.



6 Ziehen Sie die Papierwendestation der Duplexeinheit nach unten.

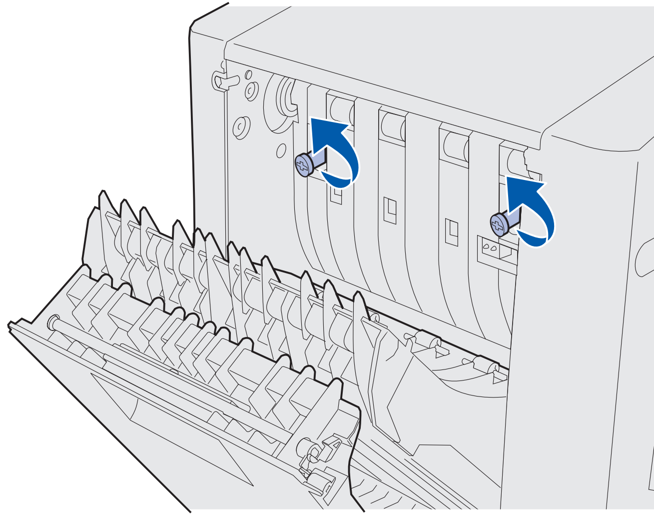


7 Ziehen Sie die grünen Rändelschrauben heraus.

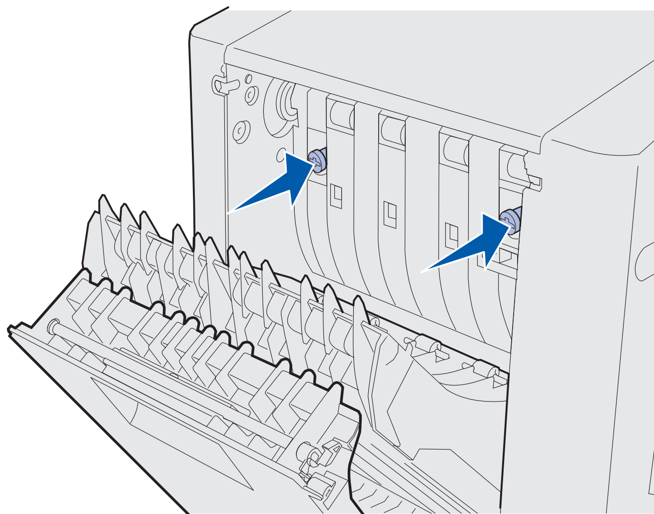


8 Drehen Sie jede der grünen Rändelschrauben gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.

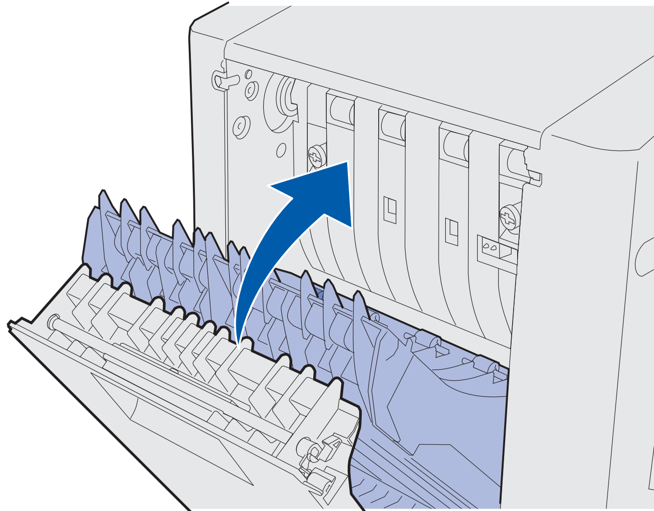
Hinweis: Sie können gegebenenfalls einen Schraubendreher mit flacher Klinge verwenden.



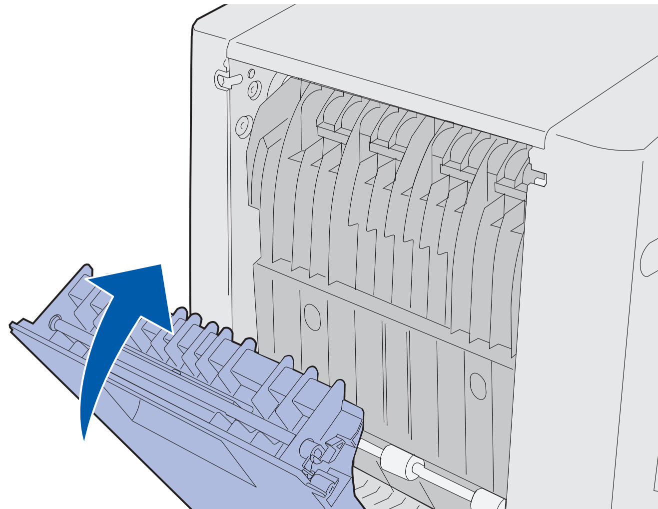
9 Drücken Sie auf die grünen Rändelschrauben, um sie zu versenken.



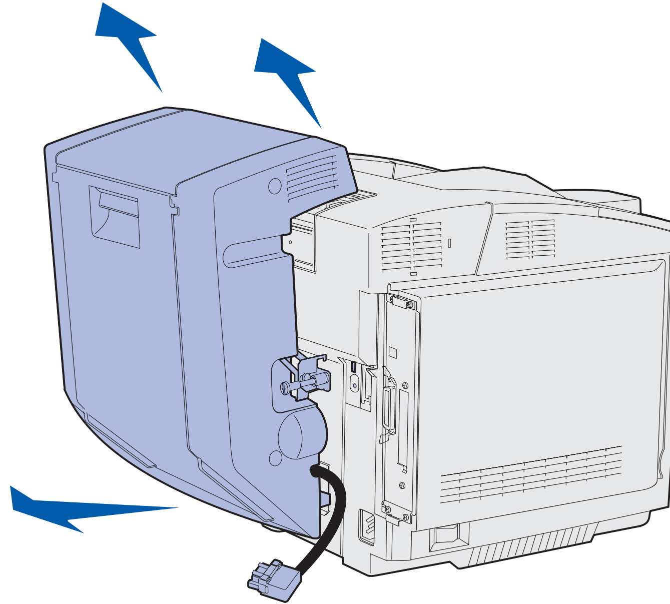
10 Schließen Sie die Papierwendestation der Duplexeinheit.



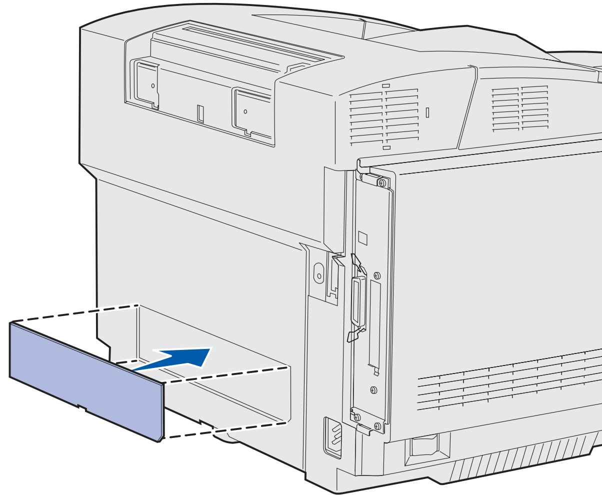
11 Schließen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit.



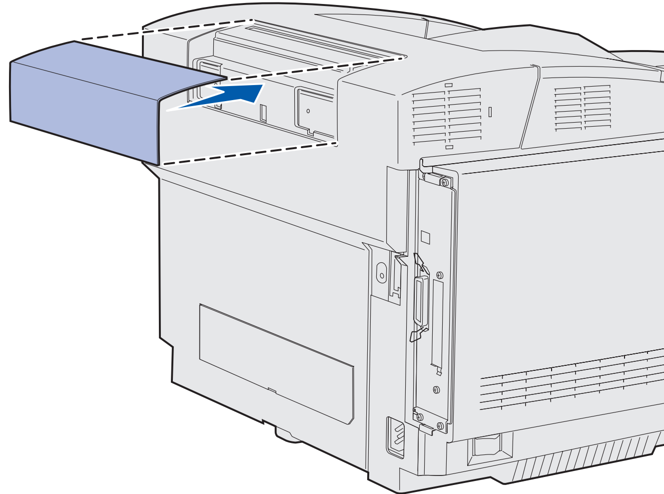
12 Heben Sie die Duplexeinheit an, und ziehen Sie sie vom Drucker weg. Legen Sie die Duplexeinheit zur Seite.



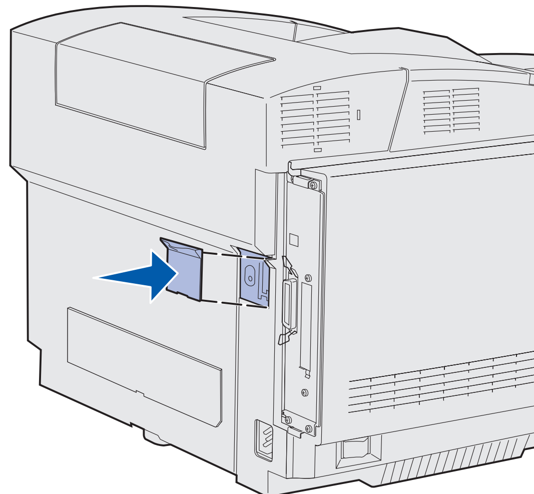
13 Richten Sie die untere Abdeckung der Duplexvorrichtung an der entsprechenden Öffnung am Drucker aus, und drücken Sie sie in ihre Position.



14 Richten Sie die obere Abdeckung der Duplexvorrichtung an der entsprechenden Öffnung am Drucker aus, und drücken Sie sie in ihre Position.



15 Richten Sie die Abdeckung des Anschlusses an der entsprechenden Öffnung am Drucker aus, und drücken Sie sie in ihre Position.



16 Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

8 Verwenden der Druckermenüs

Die Druckerbedienerkonsole

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Bedienerkonsole, zum Ändern von Druckereinstellungen und zu den Menüs der Bedienerkonsole.

Sie können die meisten Druckereinstellungen in der Software-Anwendung oder über den Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie für den Ausdruck vorbereiten.

In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an Druckereinstellungen setzen die an der Druckerbedienerkonsole durchgeführten Änderungen außer Kraft.

Wenn Sie eine Einstellung in Ihrer Anwendung nicht ändern können, verwenden Sie die Druckerbedienerkonsole oder die in MarkVision Professional verfügbare druckerferne Bedienerkonsole. An der Druckerbedienerkonsole oder in MarkVision Professional geänderte Druckereinstellungen werden zur benutzerdefinierten Standardeinstellung.

Die Druckerbedienerkonsole verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD) aus 2 Zeilen mit je 16 Zeichen sowie über fünf Tasten und eine Kontrolleuchte, die aufleuchtet, wenn der Drucker einen Auftrag ausführt. Bei der Ausführung eines Auftrags wird außerdem die Meldung **Belegt** angezeigt.

Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte zeigt den Status des Druckers an. Status der Kontrolleuchte:

- Aus: Der Drucker ist ausgeschaltet.
- Ein: Der Drucker ist eingeschaltet, aber inaktiv.
- Blinkt: Der Drucker ist eingeschaltet und aktiv (außerdem leuchtet die Meldung **Belegt** auf).

Tasten

Mit den fünf Tasten der Bedienerkonsole können Sie ein Menü öffnen, durch Wertelisten blättern, Druckereinstellungen ändern und auf Druckermeldungen reagieren.

In diesem Handbuch werden die Ziffern 1 bis 6 neben den Tasten der Bedienerkonsole aufgeführt. Mit diesen Ziffern geben Sie Ihre PIN (persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag über den Druckertreiber gesendet haben. Ein vertraulicher Druckauftrag gehört zu den *Druck- und Zurückhalteaufträgen*. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**.

Nachfolgend wird die Funktion der einzelnen Tasten erläutert.

Hinweis: Die mit den Tasten ausgelösten Funktionen werden auf die Optionen angewendet, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt werden.

Taste	Funktion
Fortfahren	Drücken Sie **Fortfahren** für folgende Vorgänge: • Zurückkehren in den Status **Bereit**, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung **Bereit** wird nicht angezeigt) • Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status **Bereit** • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Medien oder dem Beseitigen von Papierstaus • Beenden des Stromsparmodus Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst **Fortfahren**, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß **Bereit** angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.
Menü	Jede Seite der Taste hat eine eigene Funktion. Drücken Sie **Menü>** für folgende Vorgänge: • Wenn **Bereit** angezeigt wird: Umschalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status **Bereit**) und Aufrufen der Menüs • Wenn **Belegt** angezeigt wird: Aufrufen von **Menü Auftrag** • Wenn der Drucker offline ist: Blättern durch die Menüs Drücken Sie **<Menü**, um zur vorherigen Menüoption zurückzukehren. Halten Sie bei Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. **Kopien**, die Taste **Menü** gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.
Auswählen	Drücken Sie **Auswählen** für folgende Vorgänge: • Öffnen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. Je nach Art des Menüs bewirkt diese Aktion folgendes: – Das Menü wird geöffnet, und die erste Menüoption wird angezeigt. – Die Menüoption wird geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt. • Speichern der angezeigten Menüoption als die neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. Der Drucker zeigt die Meldung **Gespeichert** an und kehrt zur Menüoption zurück. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Anzeige • Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung **Fach <x> ändern**. Weitere Informationen finden Sie unter **Fach <x> ändern**.
Zurück	Drücken Sie **Zurück**, um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.

Taste	Funktion
Stop	Drücken Sie die Taste **Stop**, während der Drucker die Meldung **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Die Meldung ändert sich in **Nicht bereit**. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**.

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie **Menü** drücken, während sich der Drucker im Status **Bereit** befindet. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß andere Benutzer der Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Systemverwalter festgelegt wurde. Sie können während des Druckvorgangs weiterhin Meldungen löschen und Optionen aus dem **Menü Auftrag** auswählen. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die benutzerdefinierten Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole

An der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und zugehörige Werte auswählen, um für Ihre Druckaufträge die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Sie können mit Hilfe der Bedienerkonsole auch die Konfiguration und die Betriebsumgebung des Druckers ändern.

Sie können Druckereinstellungen durch folgende Aktionen ändern:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Werteliste
- Ändern einer Ein-/Aus-Einstellung
- Ändern eines numerischen Wertes

So wählen Sie einen neuen Wert als Einstellung aus:

1. Während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, drücken Sie **Menü**. Die Menünamen werden angezeigt.
2. Drücken Sie so oft **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.

3 Drücken Sie **Auswählen**, um das Menü oder die Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen.

- Wenn es sich bei der Auswahl um ein Menü handelt, wird das Menü geöffnet und die erste Druckereinstellung des Menüs angezeigt.
- Wenn es sich bei der Auswahl um eine Menüoption handelt, wird die Standardeinstellung der Menüoption angezeigt.
(Die aktuelle benutzerdefinierte Standardeinstellung ist mit einem Sternchen [*] versehen.)

Jede Menüoption verfügt über eine Werteliste. Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
- Ein numerischer Wert, der geändert werden kann
- Eine Ein/Aus-Einstellung

4 Drücken Sie **Menü**, um zum benötigten Wert zu wechseln.

5 Drücken Sie **Auswählen**, um den Wert in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole auszuwählen. Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, daß dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt und dann ausgeblendet. Daraufhin wird kurz das Wort **`Gespeichert`** und anschließend wieder die Liste der Menüoptionen angezeigt.

6 Drücken Sie **Zurück**, um zu den vorherigen Menüs zurückzukehren. Wählen Sie weitere Menüoptionen aus, um neue Standardeinstellungen festzulegen. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie die letzte Einstellung geändert haben.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen. Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole ausgewählten benutzerdefinierten Einstellungen ebenfalls ändern oder überschreiben.

In der **Menü-Übersicht** werden die Menüoptionen der einzelnen Menüs angezeigt.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert gibt die Werksvorgabeeinstellung an. Die Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten des Druckers gültig sind. Sie bleiben wirksam, bis Sie sie ändern. Die Werksvorgaben werden wiederhergestellt, wenn Sie im **Menü Dienstprog.** für die Menüoption **Werksvorgaben** den Wert **Wiederherst.** wählen. Weitere Informationen finden Sie unter **Menü Dienstprog.**

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird das Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für verschiedene Druckerfunktionen auswählen und im Druckerspeicher speichern. Nach dem Speichern bleiben diese Einstellungen so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

Hinweis: Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole ausgewählten Einstellungen überschreiben.

Menüs deaktiviert

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **`Menüs deaktiviert`** angezeigt, wenn Sie **Menü** drücken, während sich der Drucker im Status **`Bereit`** befindet. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer der Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Verwalter des Druckers festgelegt wurde. Sie können weiterhin die Druck- und Zurückhaltefunktionen verwenden, Meldungen löschen und Optionen im **Menü Auftrag** auswählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.

Menü Verbr.Mat.

<Farbe> Toner
Resttonerbehält.
Fotoleiterkass.
Fixierstation
Leben Verbr.Mat.
V.mat.austausch

Menü Dienstprog.

Menüs drucken
Netzkonf. druck
Netzkonf. <x> druck
Schrift. drucken
Verzeichnis drucken
Druckqual.-Test
Werksvorgaben
Angeh. Jobs entf
Flash format.
Flash-Defragment
Festplatte format.
Auftr.ber.-Stat.
Hex Trace
Gesch. Deckung

Menü Konfig.

Druckersprache
Strom sparen
Ressour. speich.
Laden in
Druckzeitsperre
Wartezeitsperre
Auto. fortfahren
Nach Stau weiter
Seitenschutz
Druckbereich
Anzeigesprache
Alarmsteuerung
Tonerwarnung
Auftragsbericht
Linker Rand
Schw.Weiß-Sperre

Menü Farbe

Druckmodus
Farbanpassung
Tonerauftrag
Farbsparmodus
Farbausgleich
Farbmuster
Manuelle Farbe

Menü PCL Emul

Schriftartquelle
Schriftartname
Punktgröße
Teilung
Symbolsatz
Ausrichtung
Zeilen pro Seite
A4-Breite
Fachumkehrung
Auto WR nach ZV
Auto ZV nach WR

Menü Netzwerk

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
NPA-Modus
Netzwerkpuffer
Job-Pufferung
MAC-Binär-PS
Std-Netzw-Konfig
Netzwerk <x>-Konfig

Menü USB

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
NPA-Modus
USB-Puffer
Job-Pufferung
MAC-Binär-PS

Menü PostScript

PS-Fehl. drucken
Schriftprior.
Bildglättung
Menü PDF

Menü Papier

Papierzufuhr
Papierformat
Papiersorte
Benutzersorten
Allgem. Konfig.
Ersatzformat
Papiergewicht
Papiereinzug

Menü Parallel

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
NPA-Modus
Parall. Puffer
Job-Pufferung
Erweit. Status
Protokoll
Init berücks.
Parallel-Modus 1
Parallel-Modus 2
MAC-Binär-PS

Erw. Konfig.

Autoformaterken.
Druckqual.-Test
Facheinsatz-Mld.
Konsolenmenüs
Ladbare Emulat.
Werksvorgaben
Energie sparen
Schrift schärfer
Kassettenkapaz.
Konfig. beenden

Menü Hilfe

Drucken
Hilfeanleitung
Druckanleitung
Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials
Druckqualität
Farbqualität
Einsatz von Druckmedien
Anleitung zum Anschließen des Druckers
Anleitung zum Umsetzen des Druckers
Druckfehler
Anleitung zum Beseitigen von Papierstaus

Menü Papierausg.

Beidseitig
Beids. Binderand
Kopien
Leere Seiten
Sortieren
Trennseiten
Trennseitenzuf.
Mehrseitendruck
Mehrseit Reihenf
Mehrseit.ansicht
Mehrseiten-Rand

Menü Seriell

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
NPA-Modus
Serieller Puffer
Job-Pufferung
RS-232/ RS-422
RS-422-Polarität
Ser. Protokoll
Stabiles XON
Baud
Datenbits
Parität
DSR berücks.

Menü Auftrag

Auftragsabbruch
Vertraul. Job
Angehaltene Jobs
Drucker zurücks.
Speicher drucken
Wdhstellen abbr.

Menü Farbe

Verwenden Sie das **Menü Farbe** zum Einstellen der Druckqualität und zum Anpassen des Farbdrucks.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Farbausgleich`	Ermöglicht es, durch individuelles Erhöhen bzw. Verringern der für die einzelnen Farben verwendeten Tonermenge geringfügige Farbanpassungen für Ausdrucke vorzunehmen. Diese Funktion findet nur bei Dateien Anwendung, die unter Verwendung eines PostScript-Treibers ausgedruckt werden.	**Cyan**	-5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5 • - 5 stellt den maximalen Wert für die Verringerung dar • 5 stellt den maximalen Wert für die Erhöhung dar
		Magenta	
		Gelb	
		Schwarz	
		Standardeinstellungen zurücksetzen	Die Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden auf Null zurückgesetzt.
`Farbanpassung`	Anpassen der gedruckten Farben an die Farben anderer Ausgabegeräte oder an Standardfarbsysteme. Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden.	**Auto***	Wendet auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbkonvertierungstabelle an, abhängig vom Typ des Objekts und von der Farbspezifikation für die einzelnen Objekte.
		Aus	Es wird keine Farbanpassung angewendet.
		Manuell	Ermöglicht die Anpassung der auf jedes Objekt der gedruckten Seite angewendeten Farbumwandlungstabelle, abhängig vom Typ des Objekts und von der Farbspezifikation für die einzelnen Objekte. Die Anpassung erfolgt anhand der Auswahlmöglichkeiten unter der Menüoption **Manuelle Farbe**.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Farbmuster`	Unterstützung bei der Auswahl der zu druckenden Farben. Benutzer können Farbmusterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen drucken. Die Farbmusterseiten bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern und der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für die einzelnen Felder erstellt wird. Diese Seiten können für den Benutzer bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die in einer bestimmten Software-Anwendung zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.	**sRGB Bildschirm**	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabellen.
		sRGB Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der sRGB Leuchtend-Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Leuchtend-Farbumwandlungstabellen.
		Ohne RGB	Druckt RGB-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		US-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der US-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Euro-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Euro-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Leuchtend CMYKFarbumwandlungstabellen.
		Ohne CMYK	Druckt CMYK-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
`Farbsparmodus`	Zum Einsparen von Toner. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Einstellungen für den Tonerauftrag überschrieben.	**Aus***	Druckt unter Verwendung der Einstellung für den Tonerauftrag.
		Ein	Reduziert den Tonerauftrag. Die Einstellung für den Tonerauftrag wird ignoriert.

Menüoption	Zweck	Werte	
Manuelle Farbe	Ermöglicht die Anpassung der auf jedes Objekt der gedruckten Seite angewendeten RGB- oder CMYK-Farbumwandlungen. Die Farbkonvertierung der angegebenen Daten unter Verwendung von RGB-Kombinationen kann je nach Objekttyp (Text, Grafiken oder Bildern) angepaßt werden.	**RGB-Bild**	• **Leuchtend**: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt. • **sRGB Bildschirm***: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt. • **sRGB Leuchtend**: Verstärkt die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabelle. Bevorzugte Einstellung für Geschäftsgrafiken und Text. • **Aus**: Es wird keine Farbkonvertierung angewendet.
		RGB-Text	• **Leuchtend** • **sRGB Bildschirm** • **sRGB Leuchtend*** • **Aus**
		RGB-Grafiken	
		CMYK-Bild **CMYK-Text** **CMYK-Grafiken**	**US-CMYK*** (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. **Euro-CMYK*** (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • **Leuchtend CMYK:** Verstärkt die Farbsättigung für die US-CMYK-Farbumwandlungstabelle. • **Aus:** Es wird keine Farbkonvertierung angewendet.
Druckmodus	Legt fest, ob Bilder in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden.	**Farbe***	
		Schwarzweiß	

Menüoption	Zweck	Werte	
`Tonerauftrag`	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe oder Einsparen von Toner. Einstellungen von 1, 2 oder 3 für den Tonerauftrag haben nur bei einem PostScript-Treiber Auswirkungen.	**5** **4***	Bei beiden Einstellungen wird ein maximaler Verbrauch an Toner erreicht. Die Einstellung 4 ist jedoch die Standardeinstellung für den Tonerauftrag.
		3	Verringerung des Tonerverbrauchs.
		2	Weitere Verringerung des Tonerverbrauchs.
		1	Maximale Verringerung des Tonerverbrauchs.

Erw. Konfig.

Um auf das Menü **Erw. Konfig.** zuzugreifen, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt. Das Menü zur erweiterten Konfiguration enthält eine Reihe von Menüs, Einstellungen und Vorgängen, die zwar nur selten benötigt werden, jedoch sehr nützlich sind.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Autoformaterken.`	Deaktivieren der automatischen Formaterkennung für Fach 1. Auf diese Weise kann der Drucker auch Medien bedrucken, deren Format von keinem der Fächer unterstützt wird, wie z. B. Umschläge mit einem anderen Format als 10 oder DL. Die Einstellung **Universal** ist ebenfalls möglich.	**Fach1 Auto-Größe**	
		Auto	Aktiviert die automatische Formaterkennung.
		Aus	Deaktiviert die automatische Formaterkennung.
`Druckqual.-Test`	Drucken der Testseiten zur Druckqualität. Durch Überprüfen des Texts und der Grafiken auf den Seiten können einzelne Druckqualitätsprobleme schnell erkannt werden.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Drücken Sie **Auswählen**, um den Vorgang zu starten. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Testseiten zur Druckqualität**.	
`Facheinsatz-Mld.`	Gibt an, wie lange (in Sekunden) die Anzeige der Meldung `Fach <x> einsetzen` auf der Bedienerkonsole verzögert wird, sobald ein Fach aus dem Drucker oder der Zuführung entfernt wird. x steht für die Nummer des Fachs.	Deaktiviert	Deaktiviert die Facheinsatz-Meldung.
		1 bis 90 (5*)	Gibt die Anzahl der Sekunden an, die vor der Anzeige der Meldung `Fach <x> einsetzen` auf der Bedienerkonsole vergehen.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Konsolenmenüs`	Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Variable für die PJL-Paßwort-Umgebung auf Null gesetzt ist. Informationen zu PJL-Befehlen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*. **Hinweis:** Der Systemverwalter kann die Bedienerkonsolenmenüs deaktivieren, so daß andere Benutzer an der Auswahl der Menüoptionen keine Änderungen vornehmen können. Alle Menüoptionen sind deaktiviert. **Hinweis:** Das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs verhindert jedoch nicht den Zugriff auf das **Menü Auftrag** oder auf die Druck- und Zurückhaltefunktion.	**Deaktivieren** **Aktivieren***	Weitere Informationen finden Sie unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.
`Ladbare Emulat.`	Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn mindestens ein geladener Emulator installiert ist.	**Deaktivieren**	Deaktiviert den ladbaren Emulator.
`Werksvorgaben`	Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen bzw. der Basisdruckereinstellungen auf die Werksvorgaben. Die Meldung `Zurücksetzen auf Werkseinstellungen` wird angezeigt, sobald einer der Werte ausgewählt wird.	**Std.einst.wdhst**	Setzt unkritische NVRAM-Einstellungen des Basisdruckers zurück. Dieser Wert wird nur auf Druckermodellen angezeigt, die über integrierte Netzwerkunterstützung verfügen.
		Netzwerk wdhst.	Setzt alle NVRAM-Netzwerkeinstellungen auf die Werksvorgaben zurück. Dieser Wert ist nur auf Druckern mit einem integrierten Netzwerkadapter verfügbar.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Energie sparen`	Diese Einstellung wirkt sich nur auf die Werte aus, die im **Menü Konfig.** für die Menüoption **Strom sparen** angezeigt werden.	**Ein***	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird **Deaktiviert** nicht als Wert für die Menüoption **Strom sparen** angezeigt.
		Aus	Wenn diese Option deaktiviert ist, wird **Deaktiviert** als Wert für die Menüoption **Strom sparen** angezeigt.
`Schrift schärfer`	Ermöglicht die Einstellung der Grenzwerte für das Wechseln von Bildschirmen mit Schriftschärfung und regulären Bildschirmen. Dies gilt nur für PostScript-Schriftarten.	**1 bis 150 (24*)**	Wenn der Wert beispielsweise auf 75 eingestellt ist, werden alle Schriftarten mit einer Größe von 75 Punkt und kleiner geschärft. Schriftarten, die größer als 75 Punkt sind, werden nicht geschärft. Wenn der Wert beispielsweise auf 102 eingestellt ist, werden alle Schriftarten mit einer Größe von 102 Punkt und kleiner geschärft. Schriftarten, die größer als 102 Punkt sind, werden nicht geschärft.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="5">Kassettenkapaz.</td><td>Gibt die Farbe sowie die Kapazität der auszutauschenden Druckkassette an.
1 Wählen Sie die auszutauschende Druckkassette aus.</td><td colspan="2">2 Wählen Sie die Kapazität der auszutauschenden Druckkassette aus.</td></tr>
<tr><td>Cyan</td><td>Standardkapazität*</td><td rowspan="4">An der Kapazität vorgenommene Änderungen werden erst wirksam, nachdem Sie das Menü Erw. Konfig. beendet haben. Siehe Konfig. beenden. Es ist empfehlenswert, die Einstellung für das Menü Kassettenkapaz. zu ändern, bevor Sie die Druckkassette austauschen. Unter Ändern der Druckkassettenkapazität erhalten Sie weitere Anweisungen.</td></tr>
<tr><td>Magenta</td><td rowspan="3">Hohe Kapazität</td></tr>
<tr><td>Gelb</td></tr>
<tr><td>Schwarz</td></tr>
<tr><td>Konfig. beenden</td><td colspan="3">Für diese Menüoption sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Drücken Sie Auswählen, um das Menü Erw. Konfig. zu verlassen und den Drucker neu zu starten.</td></tr>
</table>

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das Menü **Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Leere Seiten	Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.	**Nicht drucken***	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
		Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Sortieren`	Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags.	**Aus***	Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
		Ein	Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.
`Kopien`	Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)	**1...999 (1*)**	
`Beidseitig`	Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.) *Beidseitig* bedeutet beidseitiges Drucken. **Hinweis:** Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.	**Aus***	Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.
		Ein	Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="2"><code>Beids. Binderand</code></td><td rowspan="2">Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und wie der Ausdruck auf den Rückseiten (geradzahlige Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten) ausgerichtet wird.

Hinweis: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.</td><td>Lange Kante*</td><td>Bindung an der langen Kante (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).</td></tr>
<tr><td>Kurze Kante</td><td>Bindung an der kurzen Kante (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).</td></tr>
<tr><td rowspan="2"><code>Mehrseiten-Rand</code></td><td rowspan="2">Druck der einzelnen Seitenbilder mit einem Rahmen beim Mehrseitendruck.</td><td>Keine*</td><td>Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.</td></tr>
<tr><td>Durchgehend</td><td>Druckt einen ununterbrochenen Rahmen um jedes Seitenbild.</td></tr>
<tr><td rowspan="5"><code>Mehrseit Reihenf</code></td><td rowspan="4">Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder und der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.</td><td colspan="2">Horizontal*</td></tr>
<tr><td colspan="2">Vertikal</td></tr>
<tr><td colspan="2">Umgek. horizont.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Umgek. vertikal</td></tr>
<tr><td colspan="3">Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck 4 Seiten und Hochformat wählen, hängt das Ergebnis von dem unter Mehrseit Reihenf ausgewähltem Wert ab:

Horizontale Reihenfolge: 1 2 / 3 4
Vertikale Reihenfolge: 1 3 / 2 4
Umgekehrte horizontale Reihenfolge: 2 1 / 4 3
Umgekehrte vertikale Reihenfolge: 3 1 / 4 2</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
`Mehrseitendruck`	Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als *N* oder *Papiersparmodus* bezeichnet.	**Aus***	Druckt ein Seitenbild pro Seite.
		2 Seiten	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.
		3 Seiten	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.
		4 Seiten	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.
		6 Seiten	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
		9 Seiten	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
		12 Seiten	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
		16 Seiten	Druckt 16 Seitenbilder pro Seite.
`Mehrseit.ansicht`	Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.	**Auto***	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
		Lange Kante	Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).
		Kurze Kante	Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).
`Trennseiten`	Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, zwischen mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.	**Keine***	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
		Zwisch. Kopien	Fügt nach jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn **Sortieren** auf **Aus** gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Sätzen gedruckter Seiten eingefügt (nach allen Seiten von 1, allen Seiten von 2 usw.). Wenn **Sortieren** auf **Ein** gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
		Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
		Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist hilfreich, wenn Sie Folien drucken oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
`Trennseitenzuf.`	Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.	**Fach 1***	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
		Fach 2	

Menü Hilfe

Über das **Menü Hilfe** erhalten Sie zusätzliche Informationen über Ihren Drucker.

Menüoption	Zweck
Drucken	Druckt alle Kurzanleitungen gleichzeitig.
Hilfeanleitung	Enthält Informationen zur Verwendung von **Menü Hilfe** und zur Inanspruchnahme der Online-Hilfe.
Druckanleitung	Enthält Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Fächer, zum Drucken auf Spezialmedien und zum Einstellen von Papierformat und -sorte.
Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials	Enthält Teilenummern zum Bestellen von Verbrauchsmaterial.
Druckqualität	Enthält Informationen zu Problemen bei der Druckqualität sowie Problemlösungen.
Farbqualität	Enthält Informationen zum Erzielen der optimalen Farbqualität.
Einsatz von Druckmedien	Enthält nähere Informationen zu den unterstützten Druckmedien.
Anleitung zum Anschließen des Druckers	Enthält Anweisungen zum Anschließen des Druckers an einen Computer bzw. ein Netzwerk.
Anleitung zum Umsetzen des Druckers	Enthält praktische Informationen zum Verpacken des Druckers vor einem Standortwechsel.
Druckfehler	Enthält Richtlinien zur Lösung sich wiederholender Fehler beim Drucken.
Anleitung zum Beseitigen von Papierstaus	Enthält Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus.

So drucken Sie die im **Menü Hilfe** verfügbaren Anleitungen aus:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Hilfe** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**. Stellen Sie sicher, daß die von Ihnen gewünschte Anleitung in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

   Die Seiten der von Ihnen ausgewählten Anleitung werden gedruckt.

Hinweis: Um alle Anleitungen auf einmal zu drucken, wählen Sie **Drucken** aus.

Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, sobald eine Druckermeldung angezeigt wird oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Menüoption	Zweck	Werte
Wdhstellen abbr.	Abbruch des Wiederherstellens angehaltener Aufträge auf der Festplatte.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Drücken Sie **Auswählen**, um den Vorgang zu starten.
Auftragsabbruch	Abbrechen des aktuellen Druckauftrags. **Hinweis:** Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Drücken Sie **Auswählen**, um den Vorgang zu starten.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Vertraul. Job`	Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. **Hinweis:** Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.		
	1 Geben Sie die Persönliche Identifikationsnummer (PIN) für den vertraulichen Druckauftrag über die Tasten der Bedienerkonsole ein.	**PIN eingeben**	Geben Sie die PIN für den vertraulichen Druckauftrag über die Tasten der Bedienerkonsole ein.
	2 Wählen Sie dann einen Wert aus:	**Alle Jobs druck.**	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lösch.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job löschen	Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
		Anzahl Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Menüoption	Zweck	Werte	
Angehaltene Jobs	Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Druckerspeicher gespeichert sind.	**Alle Jobs druck.**	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den Druckauftrag zu löschen.
		Anzahl Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Speicher drucken	Drucken aller im Druckerspeicher gespeicherten Daten. **Hinweis:** Die Menüoption **Speicher drucken** ist nur verfügbar, wenn das **Menü Auftrag** aufgerufen wird, während die Meldung **Wartet** angezeigt wird. Der Status **Wartet** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.		
Drucker zurücks.	Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standardeinstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer. Bevor Sie **Drucker zurücks.** auswählen, sollten Sie die verwendete Software-Anwendung beenden.		

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Zwischenspeichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine formatierte Festplatte installiert ist.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	**Ein**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menüoption	Zweck	Werte	
Netzwerkpuffer	Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Auto***	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Netzwerk <x>-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus**	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PS SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PS SmartSwitch** deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PCL SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PCL SmartSwitch** deaktiviert ist.
Std-Netzw-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	

Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Erweit. Status	Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.	**Aus**	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß.
		Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.
Init berücks.	Festlegen, ob der Drucker Aufforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal an der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.	**Aus***	Der Drucker berücksichtigt keine Aufforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
		Ein	Der Drucker berücksichtigt Aufforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Zwischenspeichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	**Ein**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ein**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Menüoption	Zweck	Werte	
Parall. Puffer	Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Parallel-Modus 1	Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.	**Ein**	Deaktiviert die Widerstände.
		Aus*	Aktiviert die Widerstände.
Parallel-Modus 2	Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden.	**Ein***	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe abgetastet.
		Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PS SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PS SmartSwitch** deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PCL SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PCL SmartSwitch** deaktiviert ist.
Protokoll	Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.	**Standard**	Diese Einstellung löst möglicherweise einige Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
		Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle her (empfohlene Einstellung).

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
A4-Breite	Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.	**198 mm***	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
		203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.
Auto WR nach ZV	Festlegen, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	**Aus***	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub keinen Wagenrücklauf durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf durch.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Auto ZV nach WR`	Festlegen, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	**Aus***	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf keinen Zeilenvorschub durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub durch.
`Schriftartname`	Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.	**R0 Courier 10***	Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.
`Schriftartquelle`	Festlegen des Satzes von Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.	**Resident***	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert wurden.
		Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
		Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
		Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
		Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.
`Zeilen pro Seite`	Festlegen, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.	**1...255**	Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.
		60* regions-spezifische Werksein-stellungen)	
		64* regions-spezifische Werksein-stellungen)	
`Ausrichtung`	Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.	**Hochformat***	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Teilung`	Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.	**0,08...100** (in Schritten von 0,01 cpi)	Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (characters per inch – cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden. **Hinweis:** Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.
		10*	
`Punktgröße`	Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.	**1...1008** (in Schritten von 0,25 Punkt)	Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht circa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen. **Hinweis:** Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.
		12*	
`Symbolsatz`	Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.	**10U PC-8*** regions-spezifische Werksein-stellungen)	Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.
		12U PC-850* regions-spezifische Werksein-stellungen)	

Menüoption	Zweck	Werte	
Fachumkehrung	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. **Hinweis:** Weitere Informationen zum Zuordnen von Werten zu Papierzuführungen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.		
	1 Wählen Sie eine Medienzuführung aus.	**Fach <x> Zuordnung**	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	**Aus***	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnung von Papierzuführungen.
		0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
		Keine	Die Papierzuführung ignoriert den Befehl **Papierzuführung auswählen**.
	Andere Optionen für die Fachumkehrung	**Werksvorg. anz.**	Drücken Sie **Menü**, um die Werksvorgabe für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.
		Vorg wiederherst	Wählen Sie **Ja**, um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Fächer eingelegte Papier und die Standardpapierzuführung anzugeben.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Benutzersorten	Angeben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.	Werte für Benutzerdef. <x>, wobei <x> für 1 oder 2 steht:	
		Papier*	**Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.
		Karteikarten	
		Folien	
		Glanzpapier	
		Etiketten	
		Briefumschlag	

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiereinzug	Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.		
	1 Wählen Sie ein Druckmedium aus. **Hinweis:** Wenn ein benutzerdefinierter Name verfügbar ist, wird dieser anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt, wobei **<x>** für 1-2 steht.	**Glanzp. einlegen**	
		Karten laden	
		Feinpost einleg.	
		Briefbogen einl.	
		Vordruck einleg.	
		Farbpap. einleg.	
		Ben.def. <x> einleg.	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	**Beidseitig**	Teilt dem Drucker mit, daß das angegebene Druckmedium ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der dieses Druckmedium verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
		Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="16"><code>Papierformat</code></td><td colspan="3">Angeben des Standardformats für die einzelnen Medieneinzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.</td></tr>
<tr><td>1 Wählen Sie eine Medienzuführung aus.
Hinweis: Bei Fach 2 Format können nur die Formate A4*, Letter* und Executive eingelegt werden.</td><td colspan="2">Fach 1 Format
Fach 2 Format</td></tr>
<tr><td rowspan="14">2 Wählen Sie einen Wert aus.
(* kennzeichnet länder-/ regionsspezifische Werkseinstellungen)
Hinweis: Die Formaterkennung muß deaktiviert sein, damit die Werte Statement und Folio angezeigt werden. Bei aktivierter automatischer Formaterkennung kann Fach 1 nur die folgenden Formate erkennen: Letter, Legal, Executive, A4, B5 Briefumschl, 10 Briefumschl und DL Briefumschl.
Werte für Fach 2 Format sind A4, Letter und Executive.</td><td colspan="2">Letter*</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legal</td></tr>
<tr><td colspan="2">Executive</td></tr>
<tr><td colspan="2">Folio</td></tr>
<tr><td colspan="2">Statement</td></tr>
<tr><td colspan="2">A4*</td></tr>
<tr><td colspan="2">A5</td></tr>
<tr><td colspan="2">JIS B5</td></tr>
<tr><td>Universal</td><td>Wählen Sie die Option Universal, wenn Sie Medien einlegen, die keinem der zur Verfügung stehenden Formate entsprechen. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">10 Briefumschl (US)</td></tr>
<tr><td colspan="2">9 Briefumschl</td></tr>
<tr><td colspan="2">B5 Briefumschl</td></tr>
<tr><td>And. Briefumsch.</td><td>Wählen Sie die Option And. Briefumsch., wenn Sie einen Briefumschlag einlegen, der keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert den Briefumschlag automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Größe in Ihrer Software-Anwendung einstellen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">DL Briefumschl (außerhalb der USA)</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td colspan="2">C5 Briefumschl</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
`Papierzufuhr`	Angeben der Standardzuführung. **Hinweis:** Auf der Bedienerkonsole werden nur installierte Zuführungen angezeigt.	**Fach 1*** **Fach 2**	Wenn in zwei Papierzuführungen Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.

Menüoption	Zweck	Werte
`Papiersorte`	Angeben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Mediensorte. Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes: • Optimieren der Druckqualität für die angegebene Mediensorte. • Auswählen von Zuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats. • Automatisches Verbinden von Zuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Medienformat und die gleiche Mediensorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn **Papierformat** und **Papiersorte** auf die richtigen Werte eingestellt wurden.	
	1 Wählen Sie eine Medienzuführung aus.	**Fach 1 Sorte** **Fach 2 Sorte**
	2 Wählen Sie einen Wert aus. **Hinweis:** Die Werte **Briefumschlag** und **Folien** stehen für die Einstellung **Fach 2 Sorte** nicht zur Verfügung.	**Normalpapier**
		Karteikarten
		Folien
		Etiketten
		Feinpostpapier
		Briefbogen
		Vorgedruckt
		Benutzerdef. <x>
		Glanzpapier
		Briefumschlag
		Farbpapier
	Die Standardpapiersorte für die einzelnen Fächer lautet wie folgt: **Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von `Benutzerdef. <x>` angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.	**Benutzerdef. 1**
		Benutzerdef. 2

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiergewicht	Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, daß der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet.		
	1 Wählen Sie eine Sorte aus. **Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Gewicht Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	**Gewicht Normal**	
		Gewicht Glanzp.	
		Gewicht Folien	
		Gewicht Etikett	
		Gewicht Feinpost	
		Gewicht Kartei	
		Gewicht Briefum.	
		Gew. Briefbogen	
		Gewicht Vorgedr.	
		Gewicht Farbpap.	
		Gewicht Def. 1	
		Gewicht Def. 2	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	**Leicht**	
		Normal*	
		Schwer	
Ersatzformat	Festlegen, daß der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.	**Aufgelistete***	Ersetzt Letter/A4 und Statement/A5.
		Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.
		Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format **A5** werden auf Papier im Format **Statement** gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format **Statement** auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format **A5** eingelegt ist.
		Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format **A4** werden auf Papier im Format **Letter** gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format **Letter** auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format **A4** eingelegt ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Allgem. Konfig.`	Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.		
	1 Wählen Sie eine Maßeinheit aus. (* kennzeichnet länder-/ regionsspezifische Werkseinstellungen)	**Zoll***	
		Millimeter*	
	2 Wählen Sie die Werte aus.	**Hochform. Breite**	= 3,0 - 14,17 Zoll (8,5 Zoll*) in Schritten von 0,01 Zoll. = 76 - 360 mm (216 mm*) in Schritten von 1 mm.
		Hochformat Höhe	= 3,0 - 14,17 Zoll (14,17 Zoll*) in Schritten von 0,01 Zoll. = 76 - 360 mm (360 mm*) in Schritten von 1 mm.
		Einzugsrichtung	= Kurze Kante* = Lange Kante

Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Schriftprior.`	Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden. **Hinweis:** Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert ist, die weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist, und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.	**Resident***	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
		Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Bildglättung`	Verbessern des Kontrasts und der Schärfe von Bitmap-Bildern niedriger Auflösung (z. B. aus dem World Wide Web heruntergeladene Bilder) und Glätten der Farbübergänge dieser Bilder. **Hinweis:** Die Option **Bildglättung** hat keine Auswirkung auf Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder höher.	**Aus***	Verwendet beim Drucken aller Bilder die Standardauflösung.
		Ein	Verbessert Bilder niedriger Auflösung, zum Beispiel Grafiken mit einer Auflösung von 72 dpi.

Menüoption	Zweck	Werte	
Menü PDF	Verwenden Sie im **Menü PostScript** das **Menü PDF**, um Druckereinstellungen zu ändern, die sich nur auf Druckaufträge für PDF-Dateien auswirken.		
		Größe anpassen	Festlegen, ob die Größe des Dokuments den verfügbaren Medien angepaßt werden soll.
		Nein*	Die Größe des Dokuments wird nicht den verfügbaren Medien angepaßt. Text oder Grafiken außerhalb des bedruckbaren Bereichs werden abgeschnitten.
		Ja	Die Größe des Dokuments wird den verfügbaren Medien angepaßt.
		Ausrichtung	Festlegen der Standardausrichtung der PDF-Datei.
		Hochformat*	Text und Grafiken der PDF-Datei werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken der PDF-Datei werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.
		Halbton	Festlegen, ob das Standardhalbtonraster des Druckers oder des Dokuments verwendet werden soll.
		Drucker*	Das Standardhalbtonraster des Druckers wird verwendet.
		Dokument	Das Halbtonraster des Dokuments wird verwendet.
		Anmerkungen	Festlegen, ob die Anmerkungen innerhalb der PDF-Datei gedruckt werden sollen. Mit den Anmerkungswerkzeugen steht Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten zur Markierung von Text sowie zum Anbringen von Bemerkungen und Kommentaren in PDF-Dateien zur Verfügung. Wenn Sie die Option zum Drucken der Anmerkungen auswählen, wird eine neue PDF-Datei erstellt, in der alle Anmerkungen innerhalb der ursprünglichen PDF-Datei in einer Liste aufgeführt werden.
		Nicht drucken*	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden nicht gedruckt.
		Drucken	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden gedruckt.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS-Fehl. drucken	Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.	**Aus***	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
		Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgedruckt.

Menü Seriell

Verwenden Sie das **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard Seriell** oder **Seriell Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte
Baud	Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.	**1200**
		2400
		4800
		9600*
		19200
		38400
		57600
		115200
		138200
		172800
		230400
		345600
Datenbits	Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.	**7**
		8*

Menüoption	Zweck	Werte	
`DSR berücks.`	Festlegen, ob der Drucker das DSR (Data Set Ready)-Signal verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird. Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.	**Aus***	Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet.
		Ein	Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.
`Job-Pufferung`	Zwischenspeichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine formatierte Festplatte installiert ist. **Hinweis:** Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
`NPA-Modus`	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ein**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
`Parität`	Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.	**Gerade**	
		Ungerade	
		Keine*	
		Ignorieren	

Menüoption	Zweck	Werte	
`PCL SmartSwitch`	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PS SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PS SmartSwitch** deaktiviert ist.
`PS SmartSwitch`	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PCL SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PCL SmartSwitch** deaktiviert ist.
`Stabiles XON`	Festlegen, ob der Drucker es dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht. Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/ XOFF** gesetzt ist.	**Aus***	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
		Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.
`RS-232/ RS-422`	Auswahl der Art der seriellen Kommunikation. **Hinweis:** Bei Auswahl von **RS-422** wird **Ser. Protokoll** automatisch auf **XON/XOFF** gesetzt.	**RS-232***	Die serielle Kommunikation wird auf **RS-232** gesetzt.
		RS-422	Die serielle Kommunikation wird auf **RS-422** gesetzt.

Menüoption	Zweck	Werte	
`RS-422-Polarität`	Festlegen des Verhaltens der positiven und negativen Signale, wenn die serielle RS-422-Kommunikation verwendet wird.	**Normal***	Verwendet die Standarddefinition von 1 und 0.
		Umgekehrt	Kehrt die Definition von 1 und 0 um, wodurch eine positive Verbindung mit einem negativen Terminal am Host-Computer ermöglicht wird, ohne das physische Kabel wechseln zu müssen.
`Serieller Puffer`	Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
`Ser. Protokoll`	Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.	**DTR***	Hardware-Quittungsbetrieb
		DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF/ DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb
		XONXOFF/ DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb

Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Alarmsteuerung`	Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	**Aus**	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
		Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.
`Auto. fortfahren`	Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.	**Deaktiviert***	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
		5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).
`Schw.Weiß-Sperre`	Stellt den Drucker auf ausschließlichen Schwarzweißdruck ein.	**Aus***	Druckt im jeweils eingestellten Farbmodus.
		Ein	Entspricht dem Einstellen des Farbmodus auf Schwarzweiß.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Anzeigesprache`	Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.	**Englisch**	**Hinweis:** Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.
		Français	
		Deutsch	
		Italiano	
		Español	
		Dansk	
		Norsk	
		Nederlands	
		Svenska	
		Português	
		Suomi	
		Japanese	
		Russkij	
		Polski	
		Magyar	
		Türkçe	
		Czech	
`Laden in`	Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen. Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen dauerhaft gespeichert und nicht wie im RAM nur vorübergehend abgelegt. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird.	**RAM***	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
		Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
		Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.
`Nach Stau weiter`	Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.	**Ein**	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
		Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
		Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Auftragsbericht`	Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Papierformat und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien. **Hinweis:** Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist, die weder beschädigt noch lese-/ schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist, und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.	**Aus***	Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
		Ein	Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.
`Linker Rand`	Ermöglicht eine Positionsverschiebung des linken Rands nach rechts bzw. links für das 530-Blatt-Fach (Fach 2) oder die Duplexeinheit, um den Rand genau auf den linken Rand des Standardfachs (Fach 1) auszurichten. Der Rand kann von -7 bis 7 in Schritten von 1 eingestellt werden. Jede Ziffer steht für eine Anpassung des linken Rands um 0,5 mm. Bei Auswahl des Wertes **Linker Rand** wird die Ausrichtungsseite gedruckt.		
	1 Wählen Sie eine Option.	**Fach 2** **Beidseitig**	
	2 Wählen Sie den Stufenwert.	**1 bis 15**	Stufen von 1,0, die eine Anpassung des linken Rands um 0,5 mm darstellen, werden festgelegt.
`Seitenschutz`	Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ `Seite ist zu komplex` verursacht. Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.	**Aus***	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
		Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Druckbereich`	Ändern des logischen und physischen bedruckbaren Bereichs.	**Normal***	**Hinweis:** Die Einstellung **Ganze Seite** wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung des PCL 6-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden. Wenn Sie versuchen, Daten zu drucken, die sich im nicht bedruckbaren Bereich befinden, der durch den Druckbereich **Normal** definiert ist, schneidet der Drucker das Bild an der Grenze ab, die vom als **Normal** definierten Druckbereich festgelegt wird.
		Ganze Seite	

Menüoption	Zweck	Werte	
`Strom sparen`	Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodus wechselt.	**Deaktiviert**	Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn **Strom sparen** auf **Aus** gestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter `Energie sparen`.
		1...240	Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodus wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.) Die Werksvorgabeeinstellung für die Option **Strom sparen** hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option **Strom sparen** zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit. Wenn Sie für **Strom sparen** den Wert **1** auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodus. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert **1**, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt. Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckzeitsperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung **Wartet** angezeigt wird.	**Deaktiviert**	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: • Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub. • Sie wählen im **Menü Auftrag** die Option **Puffer drucken**.
		1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)
Druckersprache	Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird. **Hinweis:** Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.	**PCL-Emulation***	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern.
		PS-Emulation	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache.
Ressour. speich.	Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.	**Aus***	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
		Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung **38 Speicher voll** angezeigt.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Tonerwarnung`	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Tonervorrat zur Neige geht.	**Aus***	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im **Menü Konfig.** ein Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.
`Wartezeitsperre`	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbytes vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen. Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkungen.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
		15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Menü Verbr.Mat.

Das **Menü Verbr.Mat.** liefert Informationen zu den Verbrauchsmaterialien des Druckers, die überprüft werden müssen. Das Menü wird nur angezeigt, wenn nur noch ein geringer Vorrat eines Verbrauchsmaterials vorhanden ist oder das Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td><code><Farbe> Toner</code></td><td>Anzeigen des Status der Farbdruckkassetten, wobei <Farbe> für Gelb, Magenta, Cyan oder Schwarz steht.</td><td colspan="2">Wenig</td></tr>
<tr><td rowspan="2"><code>Resttonerbehält.</code></td><td rowspan="2">Anzeigen des Status des Resttonerbehälters.

Hinweis: Sobald der Resttonerbehälter den Status Voll erreicht, druckt der Drucker bis zu 15 weitere Seiten aus dem Pufferspeicher und unterbricht dann den Druckbetrieb, bis der Behälter ausgetauscht wird.</td><td>Fast voll</td><td>Der Resttonerbehälter ist fast voll.</td></tr>
<tr><td>Voll oder fehlt</td><td>Der Resttonerbehälter ist voll oder befindet sich nicht im Drucker.</td></tr>
<tr><td rowspan="2"><code>Fotoleiterkass.</code></td><td rowspan="2">Anzeigen des Status der Fotoleiterkassette.</td><td>Erneuern</td><td>Die Fotoleiterkassette neigt sich dem Ende zu.</td></tr>
<tr><td>Verbraucht</td><td>Die Fotoleiterkassette ist vollständig verbraucht.</td></tr>
<tr><td rowspan="2"><code>Fixierstation</code></td><td rowspan="2">Anzeigen des Status der Fixierstation.

Diese Menüoption wird im Menü Verbr.Mat. angezeigt, wenn das Verbrauchsmaterial nicht erneuert werden muß bzw. nicht verbraucht ist.</td><td>Erneuern</td><td>Die Fixierstation kann bald nicht mehr verwendet werden.</td></tr>
<tr><td>Verbraucht</td><td>Die Fixierstation kann nicht mehr verwendet werden.</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
`Leben Verbr.Mat.`	Anzeigen des Status und des verbleibenden Prozentsatzes des Verbrauchsmaterials. Diese Menüoption wird im **Menü Verbr.Mat.** angezeigt, wenn sich das Verbrauchsmaterial nicht in einem der folgenden Zustände befindet: **Wenig**, **Leer**, **Fast voll**, **Voll**, **Fehlt**, **Erneuern** oder **Verbraucht**.		
	1 Wählen Sie eine Kassette als Verbrauchsmaterial aus.	**Gelber Toner**	
		Magenta-Toner	
		Cyan-Toner	
		Schwarzer Toner	
	2 Wählen Sie den Wert.	**Wenig**	In der Kassette ist nur noch wenig Toner vorhanden.
		Leer	Die Kassette ist leer.
		xxx%	Der Prozentsatz gibt Aufschluß über den Status des Verbrauchsmaterials.
	1 Wählen Sie den Resttonerbehälter als Verbrauchsmaterial aus.	**Resttonerbehält.**	
	2 Wählen Sie den Wert.	**Fast voll**	Der Resttonerbehälter ist fast voll.
		Voll oder fehlt	Der Resttonerbehälter ist voll oder befindet sich nicht im Drucker.
		OK	Der Resttonerbehälter ist nicht voll bzw. fehlt nicht.
	1 Wählen Sie die Fotoleiterkassette als Verbrauchsmaterial aus.	**Fotoleiterkass.**	
	2 Wählen Sie den Wert.	**Fehlt**	Die Fotoleiterkassette befindet sich nicht im Drucker.
		Erneuern	Die Fotoleiterkassette neigt sich dem Ende zu.
		Verbraucht	Die Fotoleiterkassette ist vollständig verbraucht.
		xxx%	Der Prozentsatz gibt Aufschluß über den Status des Verbrauchsmaterials.
	1 Wählen Sie die Fixierstation als Verbrauchsmaterial aus.	**Fixierstation**	
	2 Wählen Sie den Wert.	**Fehlt**	Die Fixierstation befindet sich nicht im Drucker.
		Erneuern	Die Fixierstation kann bald nicht mehr verwendet werden.
		Verbraucht	Die Fixierstation kann nicht mehr verwendet werden.
		xxx%	Der Prozentsatz gibt Aufschluß über den Status des Verbrauchsmaterials.

Menüoption	Zweck	Werte
V.mat.austausch	Festlegen, ob diese Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden, bevor sie leer sind bzw. sich im Wartungsstatus befinden. **Nicht ausget.** wird als aktueller Wert angezeigt; drücken Sie deshalb **Menü**, blättern Sie in der Liste, bis **Ausgetauscht** angezeigt wird, und drücken Sie **Auswählen**. Es handelt sich hierbei um eine Vorsichtsmaßnahme, damit Sie nicht aus Versehen einen Zähler zurücksetzen. Diese Menüoption wird im **Menü Verbr.Mat.** angezeigt, wenn das Verbrauchsmaterial nicht verbraucht oder fast verbraucht ist:	
	1 Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus.	**Gelber Toner**
		Magenta-Toner
		Cyan-Toner
		Schwarzer Toner
		Fotoleiterkass.
		Fixierstation
	2 Wählen Sie den Wert.	**Nicht ausget.**
		Ausgetauscht

Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluß an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Zwischenspeichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
`MAC-Binär-PS`	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen.	**Aus**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Ein	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
`NPA-Modus`	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Ein	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
`PCL SmartSwitch`	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PS SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PS SmartSwitch** deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn **PCL SmartSwitch** aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn **PCL SmartSwitch** deaktiviert ist.
USB-Puffer	Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern.

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

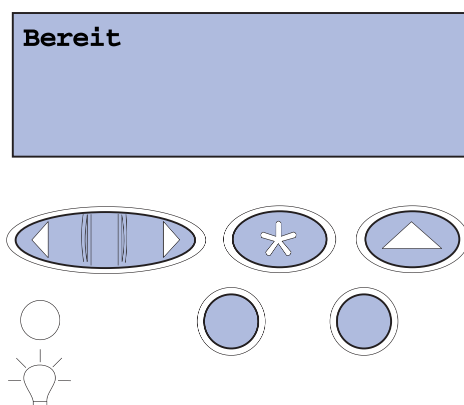
Menüoption	Zweck	Werte	
`Gesch. Deckung`	Die Funktion für die geschätzte Deckung bietet eine prozentuale Schätzung der Deckungsmenge von Cyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner auf einer Seite. Diese Schätzung wird auf der Seite ausgedruckt.	**Aus***	Deckungsangabe in Prozent wird nicht gedruckt.
		Ein	Die Angabe der geschätzten Deckungsmenge (in Prozent) für jede Farbe wird auf der Seite gedruckt.
`Flash-Defragment`	Verfügbarmachen von unbenutztem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.	**Ja**	Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
		Nein	Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab.
`Werksvorgaben`	Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.	**Wiederherst.**	• Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen: – Anzeigesprache – Alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**. • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
		Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.

Menüoption	Zweck	Werte	
`Festplatte format.`	Formatieren der Druckerfestplatte. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.	**Ja**	Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
`Flash format.`	Formatieren des Flash-Speichers. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.	**Ja**	Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
`Hex Trace`	Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt. Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.		
`Auftr.ber.-Stat.`	Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.	**Drucken**	Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.
		Löschen	Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht.
`Verzeichnis drucken`	Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen. **Hinweis:** Die Option **Verzeichnis drucken** ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.		
`Schrift. drucken`	Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.	**PCL-Schriftart**	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
		PS-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
`Menüs drucken`	Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers, des Status der Verbrauchsmaterialien und wesentlicher Statistiken über die Druckerverwendung.		

Menüoption	Zweck	Werte	
Netzkonf. druck **Netzkonf. <x> druck**	Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.		
Druckqual.-Test	Eine vollständige Beschreibung dieser Menüoption finden Sie unter **Druckqual.-Test** im Menü **Erw. Konfig.** Sie können über das **Menü Dienstprog.** oder das Menü **Erw. Konfig.** auf diese Menüoption zugreifen.		
Angeh. Jobs entf	Entfernen vertraulicher und angehaltener Druckaufträge von der Festplatte des Druckers. **Hinweis:** Die Option **Angeh. Jobs entf** ist nur verfügbar, wenn vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge auf einer installierten Festplatte gespeichert sind. **Warnung:** Entfernte Druckaufträge sind in der Liste der Druckaufträge nicht mehr verfügbar, wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** auswählen. Sie können während des Druckerbetriebs nicht auf der Festplatte wiederhergestellt werden.	**Alle**	Entfernt alle auf der Festplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.
		Vertraulich	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte vertrauliche Druckaufträge.
		Angehalten	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte angehaltene Druckaufträge.
		Nicht wdhgest.	Entfernt alle vertraulichen oder angehaltenen Druckaufträge, die nicht von der Festplatte in den Druckerspeicher zurückgestellt wurden.

9 Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
`Menüänderungen werden aktiviert`	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
`Belegt`	Der Drucker ist belegt, da Daten empfangen, verarbeitet oder gedruckt werden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
`Auftrag wird abgebrochen`	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
`Fach <x> ändern` `<Sorte> <Format>`	Der Drucker benötigt ein anderes Medium als das in das angegebene Fach eingelegte bzw. das für dieses Fach durch die Einstellungen **Papierformat** oder **Papiersorte** festgelegte Medium.	• Legen Sie Medien mit dem benötigten Format und der benötigten Sorte in das angegebene Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie **Auswählen**, um die Meldung zu löschen und mit dem Druck auf dem Medium, das momentan im Fach eingelegt ist, fortzufahren. Siehe auch: **Einlegen von Papier in die Fächer**; *Installationshandbuch*
`Lösche Auftragsstatistik`	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
`Duplexklappe schließen`	Die hintere Klappe der Duplexeinheit ist geöffnet.	Schließen Sie die hintere Klappe der Duplexeinheit, um die Meldung zu löschen.
`Vord. Kla. schl.`	Die vordere Klappe des Druckers ist geöffnet.	Schließen Sie die vordere Klappe des Druckers, um die Meldung zu löschen.
`Hintere Klappe schließen`	Die hintere Klappe des Druckers ist geöffnet.	Schließen Sie die hintere Klappe des Druckers, um die Meldung zu löschen.
`Obere Kla. schl.`	Die obere Klappe des Druckers ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Klappe des Druckers, um die Meldung zu löschen.
`Defragmentierung` `NICHT ABSCHALTEN`	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
`Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop?`	Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.	Drücken Sie **Fortfahren**, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge. Drücken Sie **Stop**, um den Vorgang abzubrechen.
`Jobs werden gelöscht`	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Fotoleiterkass. ausgetauscht? **Auswählen=JA Stop=NEIN**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die obere Klappe geschlossen ist oder wenn Sie auf eine weitere Austauschmeldung antworten und entweder eine Warnung für die Fotoleiterkassette vorliegt oder die Fotoleiterkassette verbraucht ist und ausgetauscht werden muß. Bei der zweiten Meldung werden entsprechende Anweisungen angezeigt.	Tauschen Sie die Fotoleiterkassette aus, und drücken Sie **Fortfahren**. Durch Drücken auf **Fortfahren** wird der Wartungszähler gelöscht. Drücken Sie **Stop**, um mit dem Drucken fortzufahren. Dadurch wird der Wartungszähler nicht gelöscht. Nachdem Sie **Stop** gedrückt haben, wird die Meldung **83 Fotoleiterkass. verbraucht** wieder angezeigt. Für die Fotoleiterkassette liegt weiterhin eine Warnung vor. Sie erhalten diese Meldung bei jedem weiteren Öffnen der oberen Klappe.
Fixierstation ausgetauscht? **Auswählen=JA Stop=NEIN**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die hintere Klappe geschlossen ist oder wenn Sie auf eine weitere Austauschmeldung antworten und entweder eine Warnung für die Fixierstation vorliegt oder die Fixierstation verbraucht ist und ausgetauscht werden muß. Bei der zweiten Meldung werden entsprechende Anweisungen angezeigt.	Tauschen Sie die Fixierstation aus, und drücken Sie **Fortfahren**. Durch Drücken auf **Fortfahren** wird der Wartungszähler gelöscht. Drücken Sie **Stop**, um mit dem Drucken fortzufahren. Dadurch wird der Wartungszähler nicht gelöscht. Für die Fixierstation liegt weiterhin eine Warnung vor. Sie erhalten diese Meldung bei jedem weiteren Öffnen der hinteren Klappe.
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Festplatte neu zu formatieren und alle auf der Festplatte gespeicherten Dateien zu löschen. Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. Eventuell zeigt der Drucker **Festpl.wdhstell.** an und versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Siehe auch: **Festpl.wdhstell. x/5 yyy%**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Festpl.wdhstell. **x/5 yyy%**	Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann **Menü**, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen. Siehe auch: **Aktivieren der Menüs**
Druckwerk wärmt auf	Der Drucker wärmt die Fixierstation als Vorbereitung auf das Drucken auf.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
PIN eingeben: **=___**	Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.	Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben. Siehe auch: **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**; **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Festp.form.läuft **NICHT ABSCHALTEN**	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplatte wird formatiert **yyy%**	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashform. läuft **NICHT ABSCHALTEN**	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh. Jobs kön. verlorengehen	Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Erweitern Sie den Druckerspeicher. **Hinweis:** Die Meldungen **37 Nicht genüg. Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**; **37 Nicht genüg. Speicher**
Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden	Der Druckerspeicher kann Druckaufträge und angehaltene Aufträge nicht von der Festplatte wiederherstellen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Einige der auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge und angehaltene Aufträge werden nicht wiederhergestellt. Siehe auch: **37 Nicht genüg. Speicher**; **57 Konfiguration geändert**
Fach <x> einsetzen	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: **Einlegen von Papier in die Fächer**
***<Gerät>* install. o. Auftr. abbr.**	Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit der Auftrag gedruckt werden kann. **<Gerät>** steht für **Fach 1**, **Fach 2** oder **Duplex**.	• Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und starten Sie den Drucker neu. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Ungültiger Maschinencode	Der Maschinencode des Druckers wurde nicht programmiert oder ist nicht gültig.	Wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**
Ungültiger Netzwerk <x>-Code	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Programmieren (Flashen) Sie den internen Druckserver des Druckers mit einer gültigen Netzwerkcode-Datei. **Hinweis:** Sie können die Netzwerkcode-Datei auf den internen Druckserver laden, während diese Meldung angezeigt wird.
Std.-Netzwerk-Code ungültig		
Fach <x> auffüllen	Der Drucker versucht, Medien aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.	• Legen Sie Medien mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Einlegen von Papier in die Fächer**
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	Das **Menü Auftrag** kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkverwalter. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**; **Aktivieren der Menüs**
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>		
Netzwerk <x>, <y>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei **<x>** für die aktive Kommunikationsverbindung steht und **<y>** für den Kanal.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Keine Jobs gef. Wiederholen?	Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um eine andere PIN einzugeben. • Drücken Sie **Stop**, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen. Siehe auch: **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste **Stop** wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.
Parallel	Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Parallel <x>		
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption **Strom sparen** angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv war, wird statt der Meldung **Bereit** die Meldung **Strom sparen** angezeigt.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuwärmen, so daß die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
Spooljobs druck? Fortfahren/Stop?	Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Aufträge auszudrucken. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher bzw. auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken von Verzeichnislisten**
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken von Schriftartmusterlisten**
Drucke Auftragsstatistik	Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Auftr.ber.-Stat.**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Menüeinstellungen werden gedruckt	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verwenden der Druckermenüs**; **Drucken der Seite mit Menüeinstellungen**
Testseiten werden gedruckt	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Testseiten zur Druckqualität.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken der Testseiten zur Druckqualität**
Codeprogr. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker programmiert neuen Maschinencode in seinen Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Umprogrammierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker programmiert neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplatte wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**
Jobs w. verarb.	Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status **Bereit** zurückzukehren.
Papier aus Standardabl. nehmen	Die Papierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Medienstapel aus der Ablage.
Aufl. herabges.	Der Drucker verringert bei einer Seite des aktuellen Druckauftrags die Auflösung von 600 dpi auf 300 dpi, um den Fehler **38 Speicher voll** zu vermeiden. Die Meldung **Aufl. herabges.** wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis der Auftrag gedruckt ist.	Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole**
Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop?	Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet, und der Drucker hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	Der Drucker stellt die Werksvorgaben für die Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes: • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, *mit folgenden Ausnahmen*: – die Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.** – Alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Wiederherstellen der Werksvorgaben**
Wiederherstellen angehalt. Job xxx/yyy	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her. **xxx** steht für die Nummer des Auftrags, der wiederhergestellt wird. **yyy** steht für die Gesamtanzahl wiederherzustellender Aufträge.	• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Wählen Sie die Menüoption **Wdhstellen abbr.** im **Menü Auftrag**. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**
Seriell <x>	Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Verbrauchsmat.	Mindestens ein Verbrauchsmaterial des Druckers muß überprüft werden. Beispielsweise kann in einer Kassette nur noch wenig Toner vorhanden sein.	Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Verbr.Mat.** aufzurufen und zu ermitteln, welche Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen. Tauschen Sie die entsprechenden Verbrauchsmaterialien aus.
TMA	Anpassung der Tonermenge (Toner Mass Adjustment; TMA) Der Drucker führt eine Anpassung der Tonermenge durch. Diese Meldung wird in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt, wenn die Meldungen **Druckwerk wärmt auf** und **Selbsttest läuft** angezeigt werden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
USB **USB <x>**	Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
`Wartet`	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	• Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
`1565 Emul-Fehler Emul-Option laden`	Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus dem einen in einen anderen Drucker stecken.	Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte. Laden Sie die richtige Version des ladbaren Emulators von der Lexmark Website herunter.
2<xx> Papierstau	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.	Entfernen Sie den Papierstau im Medienweg. Siehe auch: **Ermitteln des Medienwegs**
30 Tonerkassette <*Farbe*> fehlt	Die angegebene Druckkassette fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Schieben Sie die angegebene Druckkassette vollständig in den Drucker. Der Drucker löscht die Meldung automatisch. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
`32 Druckkass. n. unterstützt`	Es wurde eine nicht unterstützte Druckkassette installiert.	Nehmen Sie die nicht unterstützte Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Vergewissern Sie sich mit Hilfe der im Abschnitt **Bestellen von Druckkassetten** angegebenen Teilenummern, daß Sie die richtige Druckkassette verwenden. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
`34 Falsches Medium`	Der Drucker hat festgestellt, daß aus einem Fach die falsche Druckmediensorte eingezogen wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Medienunterstützung für Modelle und Zuführungen** und **Mediensorten und -gewichte**.	• Ersetzen Sie die Druckmedien in dem Fach durch die angeforderten Medien, und drücken Sie **Fortfahren**. • Drücken Sie **Menü**, um auf die Menügruppe `Belegt/Wartet` zuzugreifen, und wählen Sie eine der folgenden Optionen: – Auftragsabbruch – Drucker zurücks. – Akt.Abl.zurücks. – Verbrauchsmaterialbestand überprüfen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn die Papierführungen nicht in der richtigen Position sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. • Stellen Sie sicher, daß unter **Papierformat** im **Menü Papier** die richtige Einstellung für das verwendete Papierformat gewählt ist. Wenn **Univ.Zuf. Format** auf **Universal** eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Spezifikationen von Druckmedien**
35 Res spei. aus Zu wenig Speich.	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressour. speich.** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressour. speich.** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. • So aktivieren Sie **Ressour. speich.** nach Erhalt dieser Meldung: – Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf **Auto** eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren. – Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressour. speich.** im **Menü Konfig**. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
`37 Nicht genug Defrag.speicher`	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, weil der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	• Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
`37 Nicht genüg. Speicher`	Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. **Hinweis:** Die Meldungen `37 Nicht genüg. Speicher` und `Angeh. Jobs kön. verlorengehen` werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**; `Angeh. Jobs kön. verlorengehen`; `Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden`

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie für **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** die Einstellung **Ein**. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Menü Konfig.**
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt	Der Drucker hat eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.	• Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte. • Entfernen Sie die Firmware-Karte. Siehe auch: *Installationshandbuch*

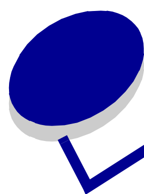
Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.
52 Flash voll	Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind. • Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.
53 Flash unformatiert	Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.
54 Fehl. Seriell Option <x> **54 Fehl. Seriell Standardanschluß**	Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.	• Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
54 Netzwerk <x> Softwarefehler **54 Std-Netzwerk Softwarefehler**	Der Drucker kann keine Verbindung zu einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen Anschluß. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
54 Std Par ENA-Verbdg. verloren **54 Par <x> ENA-Verbdg. verloren**	Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.	• Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt.
55 Ununterstützt Option in Platz <x> **55 Ununterstützt Flash in Platz <x>**	An einem der Anschlüsse ist eine nicht unterstützte Optionskarte installiert bzw. an einem der Speichersteckplätze ist eine nicht unterstützte Flash-DIMM installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die nicht unterstützte Option. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Entfernen optionaler Karten**.
56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Serieller Puffer** im **Menü Seriell** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Serieller Puffer**
56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv **56 Std Parallel-Anschluß deaktiv**	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Parall. Puffer** im **Menü Parallel** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Parall. Puffer**
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert **56 Standard-USB-Anschluß deaktiv**	Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **USB-Puffer** im **Menü USB** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **USB-Puffer**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
57 Konfiguration geändert	Der Drucker kann keine vertraulichen oder angehaltenen Druckaufträge auf der Festplatte wiederherstellen, da die Druckkonfiguration geändert wurde. **Hinweis:** Die Meldungen **57 Konfiguration geändert** und **Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden** werden abwechselnd angezeigt.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: **Entfernen optionaler Karten**
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker hat eine beschädigte Festplatte erkannt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Festplatte erforderlich ist. Siehe auch: *Installationshandbuch*
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang durchführen. Wählen Sie zum Formatieren der Festplatte **Festplatte format.** im **Menü Dienstprog**. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie. Siehe auch: **Festplatte format.**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
64 Plattenformat n. unterstützt	Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. • Formatieren Sie die Festplatte. **Hinweis:** Festplattenoperationen sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.
82 Resttonerbeh. fast voll	Der Resttonerbehälter ist fast voll.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus. Siehe auch: **82 Resttonerbeh. ist voll/fehlt**; **Austauschen des Resttonerbehälters**
82 Resttonerbeh. ist voll/fehlt	Der Resttonerbehälter ist voll bzw. fehlt.	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Austauschen des Resttonerbehälters**
83 Fotoleiterkass. verbr.	Die Fotoleiterkassette ist vollständig verbraucht.	Tauschen Sie die Fotoleiterkassette aus. Siehe auch: **Austauschen der Fotoleiterkassette**
83 Fotoleiterkassette erneu.	Die Fotoleiterkassette ist nahezu aufgebraucht.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Tauschen Sie die Fotoleiterkassette aus. Siehe auch: **Austauschen der Fotoleiterkassette**
83 Fotoleiterkassette fehlt	Die Fotoleiterkassette fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Fotoleiterkassette richtig ein, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Siehe auch: **Austauschen der Fotoleiterkassette**
87 Fixierstation verbraucht	Die Fixierstation kann nicht mehr verwendet werden.	Tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**
87 Fixierstation erneuern	Die Nutzungsdauer der Fixierstation ist nahezu erschöpft.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
87 Fixierstation fehlt	Die Fixierstation fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Fixierstation richtig ein, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**
88 <*Farbe*> Toner leer **Vord. Kla. öffn. <Farbe> ersetzen**	Diese Meldung wird einige Sekunden angezeigt, danach folgt eine zweite Meldung mit Anweisungen. Der Drucker hat festgestellt, daß der Toner in der angegebenen Kassette leer ist. **<Farbe>** steht für Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz.	Öffnen Sie die vordere Klappe, und tauschen Sie umgehend die angegebene Druckkassette aus. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
88 Wenig <*Farbe*> Toner	Der Drucker hat festgestellt, daß der Tonervorrat in der angegebenen Kassette zur Neige geht. Wenn Sie die angegebene Druckkassette nicht zur Hand haben, sollten Sie diese umgehend bestellen. Sie können weiterhin drucken, bis die Meldung **88 <Farbe> Toner leer** angezeigt wird; tauschen Sie dann die angegebene Druckkassette aus.	Tauschen Sie die angegebene Druckkassette aus. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Die Meldung **Verbrauchsmat.** wird angezeigt, bis die angegebene Tonerkassette ausgetauscht ist. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
900 - 999 Wartung <*Meldung*>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die eventuell eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**



Index

A

B

D

E

F

N

O

P

R

S



740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550, USA